

Beschlussprotokolle der Gemeindesitzung  
Schulau  
1901 – 1905

	Verhandelt Schulau, den 23. März 1901
Anwesend: Bürgermeister F. Heinsohn <sup>1</sup> , Wedel Gemeindevorsteher Theophile H.H. Heinsohn C. Vogelgesang <sup>2</sup> H.H. Biesterfeldt <sup>3</sup> H. Körner III <sup>4</sup> J.H. Hatje <sup>5</sup> J. Lüchau <sup>6</sup> H. Gundlach <sup>7</sup> P. Woltmann <sup>8</sup> R. Schwartz W. Bünger <sup>9</sup> Nachträglich erschien der neugewählte Rechnungsführer J. Meyn <sup>10</sup>	Zu der heutigen Gemeindevertretung wurden die Gemeindeglieder in ortsüblicher Weise geladen (vordem)
	Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung des neu gewählten Gemeindevorstehers</li> <li>2. Beschlußfassung über Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahlen zur Gemeindevertretung vom 8ten d.M.</li> <li>3. Wahl eines Gemeinde-Rechnungsführers</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	Punkt 1 Herr Bürgermeister Heinsohn führte den neu gewählten Gemeindevorsteher Herrn Theophile durch den Hinweis auf seine ihm obliegenden Pflichten ein. Punkt 2 Der von dem Fabrikaufseher H. Helms und Genossen gegen die vom 8. März d.J. stattgefundene Wahl von Gemeindeverordneten eingegangene Protest wurde als unbegründet erachtet und demzufolge abgewiesen.

<sup>1</sup> Franz Hinrich Heinsohn \* 09.05.1870 in Spitzerdorf + 22.01.1931 in Rellingen. Zunächst Bürovorsteher bei seinem Vater, dem Bürgermeister von Wedel Johann Hinrich H. Dann ehrenamtlicher Bürgermeister von Wedel vom 1898 bis 1901, anschließend hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Pinneberg bis 1923.

<sup>2</sup> Carl Albert Robert Vogelgesang. Direktor der Zuckerraffinerie in Schulau.

<sup>3</sup> Hans Hinrich Biesterfeldt \*08.04.1844 in Spitzerdorf + 01.12.1905 in Schulau. Landmann.

<sup>4</sup> Hieronymus Körner \* 27.07.1870 in Spitzerdorf + 22.03.1929 in Wedel. Landmann und Gemeindevorsteher von Schulau von 1904 bis 1909, nach der Zusammenlegung von Wedel und Schulau bis zu seinem Tode 1. Ratsmann und damit stellvertr. Bürgermeister.

<sup>5</sup> Johann Hinrich Hatje \* 01.10.1861 in Hetlingen + 03.12.1934 in Wedel. Maurermeister.

<sup>6</sup> Johann Lüchau \* 05.01.1870 in Scholenfleth + 27.11.1912 in Wedel. Bandreißer.

<sup>7</sup> Heinrich Gundlach \* 21.09.1857 in Wedel + 18.10.1916. Bäckermeister.

<sup>8</sup> Johann Peter Woltmann \* 03.05.1849 in Wedel + 30.08.1927 in Wedel. Kohlenhändler.

<sup>9</sup> Wilhelm Richard Julius Bünger \* 31.01.1862 + 29.09.1950. Bureauchef.

<sup>10</sup> John Heinrich Meyn \* 14.01.1868 in Altona + 03.02.1948 in Wedel. Zichorienfabrikant.

<p>Herr J. Meyn erscheint später und erklärt, die Wahl anzunehmen, was der selbe durch seine Namensunterschrift hiermit bekräftigt John Meyn</p>	<p>Punkt 3 Als Gemeinderechnungsführer wurde der Cichorienfabrikant J. Meyn einstimmig gewählt.</p> <p>Punkt 4 Es wurde beschlossen, einen Verwaltungsbeamten behufs Einrichtung des Archivs heranzuziehen Herr Theophile wurde ermächtigt, einen Aktenschrank auf Gemeindekosten zu beschaffen. Der Gemeindevorsteher verliest ein Schreiben des Herrn Landraths zu Pinneberg, in welchem angefragt wurde, ob die Gemeinde beabsichtigt, eine Landungsbrücke aus Gemeindemitteln bauen zu lassen. Die Vertretung beschließt hierzu heute keine Stellungnahme zu wollen, sondern diese Angelegenheit, auf die nächste Tagesordnung setzen zu lassen. Herr H. Heinsohn beantragt in der Raffineriestraße eine Abgrenzung des Fußsteiges an dem Fahrwege stattfinden zu lassen. Es wurde beschlossen, diese Sache der Wegecommission zur Beschlußfassung und weiteren</p>
--	---

	<p>Erledigung zu übertragen. Diese Kommission wurde ermächtigt, die Reinigung der Straßen nach eigenem Ermessen erfolgen zu lassen. Auf Anweisung des Herrn H. Heinsohn bringen die Gemeindeverordneten dem früheren Gemeindevorsteher Herrn H. Körner den Dank der Gemeinde für seine bestens geleisteten Dienste, durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck. v.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 2. April 1901
Anwesend H.H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Körner III J. Meyn J. Lüchau P. Woltmann R. Schwartz W. Bünger Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung wurden die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen worden, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung: 1. Einführung des Herrn J. Meyn als Gemeindevertreter 2. Besprechung über den Brückenbau am Hafen 3. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 Der Herr Gemeindevorsteher verpflichtet Herrn Meyn durch Handschlag in dem er ihn auf seine ihm obliegenden Pflichten der Gemeinde gegenüber hinweist. Zu Punkt 2: Der Herr Landrath hat an die Gemeindevertretung die Anfrage gerichtet, ob die Gemeinde wirklich die Absicht hat, eine eigene Landungsbrücke am Hafen zu bauen.

	<p>Es wurde beschlossen, die Anfrage dahin zu beantworten, daß die Gemeinde davon Abstand nimmt, eine eigene Landungsbrücke am Hafen zu bauen.</p> <p>Punkt 3</p> <p>Es wurde der Beschluss gefasst, das die Polizeiverwaltung ersucht wird, eine Verordnung zu erlassen, dass Schutt und sonstiger Unrath nach einer näher zu bezeichneter Stelle, geschafft werden muss.</p> <p>v.g.u. W. Bünger      J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt Wedel, den 15. April 1901
Anwesende sind: W. Bünger P. Woltmann H.H. Biesterfeldt H.H. Heinsohn J. Lüchau J. Meyn H. Gundlach C. Vogelgesang H. Körner III Bürgermeister Heinsohn, Wedel Landrath Dr. Scheiff Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung die in Petersens Gasthause stattfindet, sind sämtliche Gemeindevertreter, in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen worden, daß die nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu übernehmen haben. Herr Landrath Dr. Scheiff führt den Vorsitz.
	Tagesordnung: 1. Brückenbau am Hafen 2. Grunderwerb für den Straßenbau Bahnhof Wedel nach Hafen Schulau
	Zu Punkt 1 (wurde beschlossen) Herr Landrath verliest die beiden Proteste gegen den an dem 2ten d.M. gestellten Beschluß betreffend Brückenbau am Hafen und giebt im Anschluss hieran einige Aufklärungen über die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen für die Einnahmen aus solchen öffentlichen Anlagen sowie über die in Aussicht stehende Rentabilität dieser Brücke

	<p>Es wird speciell darauf hingewiesen, dass eine nennenswerthe Einnahmequelle durch Erbauung einer Hafibrücke nicht geschaffen würde.</p> <p>Nachdem Herr H. Heinsohn sich verpflichtet hat, einen öffentlichen fahrbaren Weg zu der von ihm erbauten Landungsbrücke herzustellen sowie zu unterhalten, auch alle Sendungen die für Rechnung der Gemeinde wie der Schulen hier eintreffen ohne Erhebung von Brückengeld über die Brücke gehen zu lassen, wird diese Angelegenheit ohne Widerspruch als erledigt angesehen.</p>
	<p>Punkt 2  Dieser Punkt wurde durch eine Besprechung erledigt, Beschlüsse wurden nicht gefasst.  v.g.u.  W. Bünger  H. Heinsohn  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>



	Verhandelt Schulau, den 30. April 1901
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner J. Meyn J. Lüchau H. Gundlach P. Woltmann R. Schwartz W. Bünger Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen worden, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung: 1. Wahl eines Rechnungsführers 2. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, die Wahl eines Rechnungsführers heute nicht stattfinden zu lassen, sondern diesen Posten auszuschreiben. Zu Punkt 2 wurde beschlossen, den Waisenrath zu der jährlich einmal in Blankenese stattfindenden Sitzung eine Entschädigung von 3 Mk zu bewilligen v.g.u W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau, den 26. April 1901
Anwesende: H.H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Körner III J. Meyn H. Gundlach J. Lüchau P. Woltmann R. Schwartz W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen worden, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung: 1. Wahl eines Rechnungsführers 2. Beschlußfassung über Stacken in der Elbe vor dem Hause des Bandreißers Hinr. Lüchau 3. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 waren 4 Bewerbungsschreiben eingegangen. Es wurde beschlossen, den Rechnungsführer auf unbestimmte Zeit anzustellen, und zwar mit einer vierteljährlichen Kündigung. Der Rechnungsführer hat eine Caution von 2000 Mark zu hinterlegen und darf derselbe einen diesen Beitrag wesentlich überschreitenden Cassenbestands nicht in der Kasse behalten, sondern sofort an die Sparkasse zu Wedel abzuführen. Gewählt wurde H. Körner I mit 7 gegen 3 Stimmen

	<p>Punkt 2: Die Vertretung beschließt, dem Wasserbauinspektor zu Glückstadt zu benachrichtigen, dass im Hafen vor dem Hause des Bandreißers Hinrich Lüchau eine Uferbefestigung herzustellen ist, da durch die vorhandenen Molen die Strömung versetzt ist und die sogenannte wilde Strömung fortwährend Boden vom Ufer wegpült.</p>
<p>Gestrichen Theophile: W. Bünger: Nebenstehender beschluß unter 3 besteht nicht zu Recht. Schulau, den 18. Mai 1901</p>	<p>Zu Punkt 3 wurde beschlossen, dem stellvertretenden Brandmeister Dierks eine neue Litewka<sup>11</sup> auf Gemeindkosten zu beschaffen. Des Weiteren wurde dem Gemeindediener Riedemann eine neue Uniform bewilligt. Die Vertretung legt gegen den an der Polizeiverwaltung genehmigen Neubau des Wirths H. Struckmeyer Protest ein, weil <del>zunächst die Verpflichtung zur Uebernahme der durch den Ausbau der Bismarck-Straße nachstehenden auf ihn entfallenden Theil Kostenantheil zu übernehmen hat</del> derselbe an einer nicht ausgebauten Straße grenzt. Der Gemeindevorsteher</p>

---

<sup>11</sup> Waffenrockartige Uniformjacke

Herr H. Körner I erklärt die Wahl eines Rechnungsführers anzunehmen, was derselbe durch seine Namensunterschrift hiermit bestätigt	Wird diesen Beschluß zur Kenntniß der Polizeiverwaltung bringen. v.g.u. W. Bünger    Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile
--	--

	Verhandelt Schulau, den 18. Mai 1901
Anwesende: Die Gemeindevertreter H. Körner III J. Meyn J. Lüchau P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger H. Heinsohn Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen worden, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlußfassung der Straßenfluchtlinien des Straßenausbaus Wedel – Schulauer Hafen. Rechenschaftsbericht</li> <li>2. Bericht über die Thätigkeit der Commission</li> <li>3. Verschiedenes</li> </ol>
	Zu Punkt 1. Behufs Ausbau der Nebenlandstraße Wedel – Schulau wird die Festsetzung der in dem Plane des Landesbauinspektors Beeckmann vom 2. Januar 1901 näher verzeichneten Straßenfluchtlinie auf Grund des § 1 folg. Des Gesetzes betr. Die Anlegung und Veränderung von Straße und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875 von der Gemeindevertretung mit 8 Stimmen beschlossen. Das Enteignungsverfahren tritt ein bei: H. Petersen, Wedel Parz. No. 136/51 H. Körner II, Schulau No. 6 u. 31/8 J.H. Speck, Altona No. 264/69.

	<p>D. Molkenbuhr, hier 41 u. 42  H. von Helms, Wedel 64  J. Dierks, hier No 346/136  Cath H. Heinsohn, hier</p>
	<p>Zu Punkt 2  Der Gemeindevorsteher giebt einen  Rechenschaftsbericht der Commission betr.  Landeswert für den Straßenbau Wedel –  Schulauer Hefen. Die Vertretung stimmt  demselben in allen Theilen zu</p>
	<p>Zu Punkt 3  Der Waisenrath wird anstelle des Krämers H.  Köhler der Rentier Heinrich Kock hieselbst  gewählt.  Es wurde ferner eine Commission gewählt,  bestehend aus den Herren J. Lüchau, P.  Woltmann die den Ankauf der von D. Möller,  Wedel durch Fuhrmann Dörner, Wedel  erworbene Steine zu dem Höchstpreis von 6  Mark pro Cubikmeter zu bewirken hat und zwar  frei Baustelle.  v.g.u.  W. Bünger      H. Heinsohn  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>

	Verhandelt Schulau d. 24ten Mai 1901
Anwesend Die Gemeindevertreter H. Gundlach J. Lüchau H.H. Biesterfeldt H. Heinsohn H. Körner III J. Meyn P. Woltmann Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besichtigung des zu bestackenden Ufers vor H. Lüchaus' Haus an Ort und Stelle</li> <li>2. Besprechung und Berathung bei Hinr. Heinsohn</li> <li>3. Verschiedenes</li> </ol>
	Zu Punkt 1 Die Besichtigung an Ort und Stelle wurde vorgenommen. Auf Anregung des Gemeindeverordneten Herrn P. Woltmann war der Stackmeister Berg aus Holm erschienen derselbe räth, ein 35 m langes 1 m hohes auf $\frac{1}{2}$ m auslaufendes 2 $\frac{1}{2}$ m breites Stack, mit 4 Reihen 8-10 lm starken Pfählen und mit dem Strande gewallet laufend, zu bauen. Der Kostenpunkt stellt sich, ohne Steinbedeckung auf 436 M 50 Pf. (Ohne Verbindlichkeit)
	Zu Punkt 2 Es wurde einstimmig beschlossen die Herren Lüchau und Woltmann zu beauftragen, nun den, mit Dörner in Wedel verhandelten Steinen 75 Kubikmeter zu kaufen, mit einer Anlieferungs-

	Frist bis 1ten August evtl. bis 1ten Juli a.c.
	Zu Punkt 3 wurde nichts erwähnt v.g.u. J. Meyn H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Theophile



	Verhandelt, Schulau, den 17. Juni 1901
Anwesend Die Gemeindevertreter H. Heinsohn H. Körner III J. Meyn H. Gundlach J. Lüchau P. Woltmann W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen worden. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung 1. Befestigung und Aufhöhung des Weges vor H. Lüchaus Haus 2. Wahl von Revisoren der Gemeindekasse 3. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, den zur Erhöhung des Weges aus dem H. Lüchauschen Hause nothwendigen Boden von der Hafenverwaltung gelegentlich der demnächst stattfindenden Bodenbewegung zu entnehmen. Zur Beaufsichtigung dieser Arbeiten wurden die Herren H. Heinsohn und P Woltmann gewählt.
	Zu Punkt 2 Als Revisoren der Gemeinderechnung pro 1900/01 wurden die Herren J. Meyn und H. Gundlach gewählt.
	Zu Punkt 3 Auf Anregung des Herrn J. Meyn wurde be-

	schlossen, eine Einfriedigung vor dem Hause des Kapitäns Molkenbuhr herstellen zu lassen.
	Der Gemeindevorsteher wird das Erforderliche veranlassen. Zwecks Höherbesteuerung der Pulverfabrik Tinsdal und Heranziehung des Forwensen zur Gemeindesteuer wurde eine Commission gewählt bestehend aus den Herren J. Lüchau, C. Vogelgesang und H. H. Biesterfeldt, welche sich mit dem Rechtsanwalt Ufflacker, Altona in Verbindung setzen sollen.
	Die Commission hat in der nächsten Versammlung über das Resultat Bericht zu erstatten. V.g.u. W. Bünger      P. Woltmann J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt Schulau, den 27. Juni 1901
Anwesend Die Gemeindevertreter H. Körner III H.H. Biesterfeldt J. Meyn H. Gundlach P. Woltmann Rob. Schwartz H. Heinsohn W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher H. H. Heinsohn erscheint später	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellungsbeschluss der Gemeinderechnung</li> <li>2. Verschiedenen</li> </ol>
	<p>Die Gemeinderechnung wird pro 1900 in Einnahme auf 87434 M 18 Pf Ausgabe auf 86469 M 69 Pf. Bleibt Kassenbestand 964 M 49 Pf festgestellt.</p> <p>Die Rechnung ist revidiert von den Herren Gemeindevertretern J. Meyn, H. Gundlach und dem Gemeindevorsteher Theophile. Beanstandet wurden 327 M 40 Pf. welche der frühere Gemeindevorsteher H. Körner für die Zeit vom 1 August 00 – 21. März 01 sich als Rechnungsführer angerechnet hat. Die Vertretung behauptet, daß seinerzeit beschlossen ist, im Fall ein neuer Gemeindevorsteher gewählt wurde, solle zugleich ein Rechnungsführer eingestellt werden mit einem Gehalt von 500 M dagegen ist die Vertretung der Meinung, dass so lange Körner Gemeindevorsteher war, führte er die Ge-</p>

	<p>meinderechnung als Gemeindevorsteher in alter Weise weiter. Im Uebrigen wurde dem Gemeinderechnungsführer von der Gemeindevertretung Decharge erteilt.</p>
	<p>Zu Punkt 2 wurde nichts weiter verhandelt. v.g.u. H.H. Heinsohn H. Körner III Der Gemeindevorsteher Theophile</p>

	Verhandelt Schulau, den 6. Juli 1901
<p>Anwesend  Die Herren Gemeindevertreter  C. Vogelgesang  H. Körner III  J. Meyn  H.H. Biesterfeldt  Rob. Schwartz  Und  Der Gemeindevorsteher  H. H. Heinsohn erscheint später</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden.  Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlußfassung u.ev. Wahl von Bevollmächtigten in Sachen Höherbesteuerung der Pulverfabrik Tinsdal</li> <li>2. Beschlußfassung über Interessenten und Gemeindewege</li> <li>3. Herbeiführung eines gültigen Beschlusses, die Wasserbau- Inspection in Glückstadt zu ermächtigen, die Hand- und Spanndienste bei Ausbesserung der Stocksbrücke dem Zimmermeister A. Ohle in Wedel zu übertragen.</li> <li>4. Antrag des Gemeindevorstehers über endgültige Festsetzung seiner Dienstaufwandsentschädigung auf 1500 M mit rückwirkender Kraft bis zum Tage des Dienstantritts.</li> <li>5. Wahl der Gesundheitscommission</li> <li>6. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurde beschlossen den Gemeindevorsteher u. H. H. Biesterfeldt zu beauftragen, mit Rechtsanwalt Uflacker in Altona in Verbindung zu treten, um wegen der Höhversteuerung der Pulverfabrik Tinsdal mit ihm zu verhandeln</p>

	<p>deln. Die genannten Herren nehmen die Wahl an.</p> <p>Zu Punkt 2 wurde beschlossen in der nächsten Sitzung einen früher protocollierten Beschluß in Wegeangelegenheiten zu verlesen und ev. Karten vorzulegen.</p> <p>Punkt 3 wurde beschlossen, die Hand- und Spanndienste bei der Stocksbrücke Ohle Wedel zu übertragen.</p> <p>Punkt 4 wird vertagt</p> <p>Punkt 5 Zu Mitgliedern der Gesundheitscommission werden gewählt die Herren</p> <p>P. Woltmann J. Seebeck D. Meyer u. Worthmann Hofaufseher</p> <p>Punkt 6 ist nichts zu verhandeln.</p> <p>v.g.u. C. Vogelgesang H. Körner III Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 31. Juni 1901
Anwesend Die Gemeindevertreter J. Lüchau W. Bünger H. Gundlach J. Meyn Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienernen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung: Besichtigung des neuangelegten Weges u. Beschlußfassung über die Befestigung desselben.
	Wegen Nichtbeschlußfähigkeit konnte die Sitzung nicht abgehalten werden. Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau, d. 9. Aug. 1901
<p>Anwesend  Die Gemeindevertreter  H.H. Biesterfeldt  J. Meyn  H. Gundlach  J. Lüchau  P. Woltmann  Rob. Schwartz  W. Bünger  H.H. Heinsohn</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschiedenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlußfassung über Befestigung des neuausgelegten Weges von Hafen nach H.H. Heinsohns Grenze.</li> <li>2. Antrag des Gemeindeführungsführers um Belassung der 327 M 40Pf. als Entschädigung für die Kassenführung</li> <li>3. Antrag des Kriegervereins Schulau um Unterstützung bei der Fahnenweihe am 25ten d. Mts.</li> <li>4. Antrag des Gemeindevorstehers über endgültige Festsetzung seiner Dienstaufwandsentschädigung auf 1500 M mit rückwirkender Kraft bis zum Tages des Dienstantritts.</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1:  Es wurde beschlossen, das Ufer mit gutem Busch, 3 Reihen stark,</p>



	<p>Zu bestacken und mit Seinen zu beschweren. Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, die Ausführung der Arbeit mit dem Stackmeister M. Berg in Holm zu besprechen und danach auszuschreiben.</p> <p>Zu Punkt 2 Der Antrag des Rechnungsführers wird abgelehnt.</p> <p>Zu Punkt 3 Beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag auf Bauunterstützung abzulehnen, übernimmt dagegen die Verpflichtung, ein event. Defect, bis zum Höchstbetrage von 200 M zu decken.</p> <p>Zu Punkt 4 Der Antrag des Gemeindevorstehers wurde einstimmig angenommen.</p> <p>Zu Punkt 5 wurde beschlossen, da die Scheune des Hofbesitzers H. Körner II baufällig und Feuergefährlich ist, die Polizeiverwaltung zu ersuchen, dem p. Körner, aufzugeben, die Scheune abzurechen.</p> <p>Außerdem wird beschlossen, die Petroleumlieferung für den Winter 1901/1902 auszuschreiben.</p> <p>Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, dem Mindestfordernden</p>
--	--

	<p>den Zuschlag zu erteilen. Des Weiteren wurde der Beschluß gefasst, die Straßenlaternen, schon jetzt von Eintritt der Dunkelheit ab anzünden zu lassen. v.g.u. W. Bünger      J.P. Woltmann H.H. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher Theopile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau d. 23. August 1901
<p>Anwesend  Rob. Schwartz  P. Woltmann  H.H. Biesterfeldt  J. Meyn  H. Gundlach</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen später:  C. Vogelgesang  H.H. Heinsohn</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergebung der Bestackungsarbeit vor Heinr. Lüchaus Haus</li> <li>2. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 der Tagesordnung waren 2 Offerten eingegangen und zwar von M. Berg, Holm und Peter Nagel, Schulau.</p> <p>Es wurde beschlossen, die Beschlußfassung auszusetzen und in nächster Zeit eine Versammlung an Ort und Stelle anzuberaumen.</p> <p>Zu Punkt 2 wurde beschlossen, in einer der nächsten Versammlungen über Sielanschluss in der neu auszubauenden Straße zu berathen.</p> <p>Der Gemeindevorsteher wurde beauftragt, sich mit dem Landesbauinspektor wegen der Sielanlage in Verbindung zu setzen.</p> <p>Weiter wurde beschlossen, daß im Falle der Fahnenweihe ein deficit zu decken ist, vom Kriegerverein die betr. Beläge der Gemeindevertretung vorzulegen sind.</p> <p>v.g. u.  J. Meyn, C. Vogelgesang  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>

	Verhandelt Schulau am 29. August 1901
Dringend	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlußfassung über Befestigung des neuangelegten Weges vor H. Lüchaus. Haus</li> <li>2. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 der Tagesordnung wird beschlossen, das zu befestigende Ufer ebenso wie dasjenige am H. Lüchau u. H. Heinsohn zu machen. Die großen Steine sollen an dem hohen Ufer 2 tief in dem Boden eingelassen worden und darauf eine dicke Schicht Rothstein mit felpackung aufgelegt worden, an dem niederen Ufer sollen die Steine ein fuß tief eingelassen und dann ebenso wie oben versehen werden. Die Anlieferung der Ziegelbrocken soll Klie, Stade, während die Arbeit an den Mindestfordernden von dem Gemeindevorsteher vergeben werden soll.</p> <p>2 wird beschlossen, das der Rechnungsführer seine Caution auf der Sparkasse zu Wedel in einem gesperrten Sparkassenbuch niederlegen soll.</p> <p>v.g.u. J. Lüchau J. Meyn Der Gemeindevorsteher Theophile</p>

	Verhandelt Schulau, am 13. September 1901
<p>Anwesend Die Gemeindeverordneten: H. Körner III H. Gundlach J. Lüchau Rob. Schwartz J. Meyn Und Der Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen zu Punkt 2: C. Vogelgesang P. Woltmann H. Heinsohn</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreters</li> <li>2. Beschlußfassung über den Ausbau des Weges auf dem Liethfeldt</li> <li>3. Beschlußfassung über die weiteren Bestackung des Ufers vor. H. Lüchau's Haus da noch an 20 cbm Steine fehlen</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Punkt 1</p> <p>Der Gemeindevorsteher eröffnete die Verhandlungen und wurde zur Bildung eines Wahlvorstandes geschritten.</p> <p>Die Versammlung wählte zu den beiden Beisitzern die Herren J. Meyn und R. Schwartz</p> <p>Der Vorsitzende ernannte den Beisitzer J. Meyn zum Protocollführer.</p> <p>Nunmehr wurde in die Wahl eingetreten.</p> <p>Die Wähler wurden einzeln aufgerufen u. übergaben dem Vorsitzenden den zusammengefalteten Stimmzettel, welcher denselben uneröffnet in die auf dem Tisch stehende Wahlurne</p>

	<p>legte.  Nachdem alle Erschienenen gewählt, wurden die Stimmzettel geöffnet.  Es erhielten Stimmen als Schiedsmann Joh. Lüchau 6 Stimmen, als Stellvertreter; H. Gundlach 6 Stimmen. Somit sind die Herren einstimmig gewählt und erklärten dieselben die Wahl anzunehmen.  Die Gemeindevertretung beschließt, dem Schiedsmann für Hergabe des Locals wie bisher 60 Mark zu bewilligen.  Der Wahlvorstand  J. Meyn    Rob. Schwartz    Theophile</p>
	<p>Punkt 2  Die Beschlußfassung wurde ausgesetzt und der Gemeindevorsteher beauftragt in verschiedenen größeren Städten anzufragen, welche Erfahrung sie in Polygonal- und Kopfsteinen gemacht haben.  Punkt 3  Die Gemeindevertretung war sich einig, daß Dörner zu viel kleine Steine geliefert hat und wurden die Herren J. Lüchau und P. Woltmann beauftragt, Dörner zu veranlassen, das fehlende Quantum große Seine sofort anzuliefern und die aufgeschossenen kleinen Steine zurück zu nehmen.  Punkt 4 Dem Landesbauinspektor</p>

	<p>ist auf die Anfrage des Gemeindevorstehers betreffen das Sielanschlusses der Bescheid gekommen, einen Plan der projektierten Sielanlage vorzufertigen und vorzulegen. V.g.u. H.H. Heinsohn C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Theophile</p>

	<p>Verhandelt Schulau d, 14ten November 1901</p>
<p>Anwesend Die Gemeindeverordneten: H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Körner III W. Bünger H. Gundlach Rob. Schwartz J. Meyn C. Vogelgesang Und Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen worden. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antrag der Wasserbauinsprection Glückstadt, fiscalischen Grund mit Gemeindegrund auszutauschen</li> <li>2. Mündliche Auseinandersetzung mit H. Körner I wegen der sich von ihm angeeigneten 327 M 40 Pf als Rechnungsführer</li> <li>3. Verlegung der Antwortschreiben</li> </ol>

	<p>Auf Anfrage wegen Straßenpflasterung, eventl. Beschlußfassung über die Pflasterung der Wege auf dem Liethfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Antrag der Anwohner der 2ten Schulstraße<sup>12</sup> auf Beleuchtung derselben</li> <li>5. Antrag Schwartz u. Gen. Polizeilicher Schutz der Gemeindevorwohner gegen sogen. wilde Männer</li> <li>6. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen, beim Landrath einen Localtermin zu beantragen  Zu Punkt 2 der Gemeindevorsteher wurde beauftragt, Herrn Körner I aufzufordern, die 327 M 40 Pf in 8 Tagen zurück zu zahlen, andernfalls die Entscheidung dem Kreisausschuss zu überlassen. Sollte der Kreisausschuß die Sache ablehnen, so wird der Gemeindevorsther beauftragt, an den Bezirksausschuß weiter zu gehen.  Zu Punkt 3. Die Antwortschreiben aus verschiedenen Städten wurden verlesen und beschlossen sämmtliche Straßen in falle eines Ausbaues mit schwedischen Kopfsteinen No. 2 zu pflastern.  Zu Punkt 4 wurde beschlossen, die Unterhaltung von 3 neu aufzustellenden Laternen, 1 in</p>

---

<sup>12</sup> Heute Teil der ABC-Straße zwischen Hafenstraße und Rollberg



	<p>der 2. Schulstraße und 2 Laternen in der Raffineriestraße<sup>13</sup> zu übernehmen.</p> <p>Zu Punkt 5 Schwartz u. Gen. werden beauftragt, ihren Antrag mit Klarlegung des Sachverhalts dem Gemeindevorsteher schriftlich einzureichen, damit derselbe es dem Landrath weiter geben kann.</p> <p>Zu Punkt 6 Stellt Heinsohn den Antrag, einen erhöhten Fußsteig in der Straße „an den Landungsbrücken“<sup>14</sup> herzustellen. Es wurde beschlossen der Wegekommision Mitteilung zu machen.</p> <p>v.g.u. J Meyn                      H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

---

<sup>13</sup> heutige Pulverstraße

<sup>14</sup> Heute Rollberg

	Verhandelt Schulau, den 29. Novbr. 1901
<p>Anwesend Die Gemeindeverordneten: H.H. Biesterfeldt J. Meyn H. Gundlach P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger</p> <p>Und Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 27ten d.M. sind die Gemeindevertreter auf heute zusammenberufen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlussfassung über die in der letzten Sitzung angeregte Abtrennung der Gemeinde Schulau von dem Polizeibezirk Wedel und Abänderung in einen selbstständigen Amtsbezirk.</li> <li>2. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen den Antrag bei Landrath zu stelle, daß die Gemeinde Schulau von dem Polizeibezirk Wedel abgetrennt und in einen selbstständigen Amtsbezirk umgewandelt wird. Zu Punkt 2 wurde ein Schreiben des Deutschen Patriotenbundes für das Völkerschlacht-Denkmal bei Leipzig verlesen. Es wurde beschlossen, einen jährlichen Beitrag von 3 Mark aus Gemeindemitteln an</p>

	Den Vorstand zu leisten. V.g. u. W. Bünger    Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile
	Verhandelt, Schulau, den 27. Dezemb. 1901
Anwesend Die Gemeindeverordneten: H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H.H. Biesterfeldt H. Körner III J. Meyn H. Gundlach H. Lüchau P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger  Und Der Gemeindevorsteher	Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 24ten d.M. sind die Gemeindevertreter auf heute zusammenberufen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Feststellung des Haushaltsetats pro 1902 2. Beschlußfassung über einen event. Beschwerde gegen die vereidigten Taxatoren 3. Besprechung über die Gründe warum der Hafen von fremden Fahrzeugen nicht aufgesucht wird 4. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 Zur Deckung des Bedarf pro 1902 an Communalsteuern sollte die

	<p>vom Staate veranlagten Steuern und zwar  Die Staatseinkommensteuer 225 %  Die Grundsteuer mit 225 %  Die Gebäudesteuer mit 225  Die Gewerbesteuer Klasse I und II 400 %  Die Gewerbesteuer Klasse III und IV 225 %  Die Betriebssteuer 225 %  Und die fingierte Einkommensteuer 225 %  Herangezogen werden.  Zu diesem Beschluß wird nun die Höhere  Genehmigung ersucht.  Punkt 2 Es wurde beschlossen, nun Beschwerde  über die vereidigten Taxatoren bei dem Herrn  Landrath einzureichen und zwar in folgender  Fassung:  „In letzter Zeit sind von den vereidigten  Taxatoren für Ländereien geschätzt, welcher  derart hoch ausgefallen sind, daß die Schätzung  selbst einen solchen Speculationswerth  übertrifft. Es wird nun von der  Gemeindevertretung der Wunsch  ausgesprochen, daß von dem königlichen Herrn  Landrath diese Angelegenheit näher untersucht  werde, damit die Gemeinemitglieder vor  derartigen Hohen Schätzungen in Zukunft  geschützt werden“  Punkt 3  Die Gemeindevertretung beklagt es sehr, dass  der Schulauer Hafen fast garnicht von Schiffen</p>
--	--

	<p>benutzt wird.</p> <p>Als Gründe werden angenommen und von den Schiffern bestätigt, dass das Winterliegegeld zu hoch ist, daß viele Schiffe Grund saugen und dadurch in Gefahr gerathen, voll Wasser zu laufen und daß die Schiffer zu viel Zeit versäumen, um ihre Angelegenheiten bei der Steuerbehörde zu ordnen.</p> <p>Der Antrag der Vertretung geht dahin, die Wasserbauinspection möge veranlassen, das die (beiden) vorgenannten Gründe baldmöglichst abgeändert werden.</p> <p>Es muß unbedingt ein sachverständiger Hafenmeister angestellt werden, der die Aufsicht über den Hafen führt und die Angelegenheiten der Schiffer mit der Steuerbehörde ordnet.</p> <p>Der Hafen wird größtentheils von hiesigen Schiffern benutzt und ist von diesen bei der Gemeindevertretung der Antrag gestellt, dieselbe möge befürworten, daß ihnen die Vergünstigung eines festen jährlichen Hafengeldes gewährt werden, welcher Antrag von der Gemeindevertretung als gerechtfertigt angesehen wird.</p> <p>Außerdem wird der Antrag ge-</p>
--	---

	<p>stellt, daß den Schleppern untersagt wird, an der Hafenmole anzulegen, damit sie gezwungen werden, in den Hafen hineinzufahren und das der Tarif dahin abgeändert werde, daß auf die Schlepper einen entsprechende Hafengebühr entrichten.</p> <p>Punkt 4</p> <p>Es wurde beschlossen, den Fußsteig der Straße „Zu den Landungsbrücken“ bis zur Kreuzung der Elbstraße auf der rechten Seite mit Kantsteinen zu befestigen.</p> <p>Die Ausschreibung soll eine Pinneberger Kreisblatte erfolgen.</p> <p>Des Weiteren wurde beschlossen, die von der Zuckerraffinerie aufgestellte Laterne neben dem Ackermanschen Hauses in Zukunft nur von 6-11 Uhr brennen zu lassen, wie die übrigen Straßenlaternen.</p> <p>Außerdem wird beschlossen, die Unterhaltung eines von Herrn H.H. Heinsohn in der Mitte des Fußsteiges zwischen Elbstraße und zu den Landungsbrücken aufzustellenden Laterne, auf Gemeindegkosten zu übernehmen.</p> <p>v.g. u. W. Bünger    Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau 16. Januar 1902
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner III J. Meyn P. Woltmann J. Lüchau W. Bünger  Und Der Gemeindevorsteher	Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 13ten d.M. sind die Gemeindevertreter auf heute zusammenberufen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verlegung des Planes der projektierten Sielleitung</li> <li>2. Oeffnung resp. Vergebung des Offerten „Kantsteine“</li> <li>3. Vorlage des Geldausgleichung für Holzflächen in der Zusammenlegungssache.</li> <li>4. Eingegangene Schreiben</li> <li>5. Diverses</li> </ol>
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen den von Herrn A. Ohle, Wedel vorgelegten Plan in einigen Stellen abzuändern und darauf nach verschiedenen Berechnungen vorzunehmen. Der Plan wird der Vertretung wieder vorgelegt, um dann endgültig darüber Beschluß zu fassen.

	<p>Zu Punkt 2 (wurde beschlossen) waren 4 Offerten eingegangen und zwar: Ostermann, Pinneberg lfd. Mtr. 2,35 Krohn, Blankenese 2,40 Meyer, Dockenhuden 2,40 Küster, Uetersen 2,55 Der Zuschlag wurde Ostermann als der Mindestfordernden ertheilt.</p> <p>Zu Punkt 3 Wurden von dem Deputierten J. Lüchau eine Nachweisung über Geldausgleichung in der Zusammenlegungssache vorgelegt, wonach die Gemeinde für Wegebühr bezw. Holzentschädigung 103 M 96 Pf. zu zahlen hat, welche Forderung von der Vertretung anerkannt wurde.</p> <p>Zu Punkt 4 wurde ein Schreiben des Wasserbauinspection zu Glückstadt (vorgelegt) und des Herrn Landrathes vorgelesen.</p> <p>Zu Punkt 5 der Tagesordnung wurde nichts vorgebracht.</p> <p>v.g.u. W. Bünger J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---



	Verhandelt, Schulau 13. Februar 1902
<p>Anwesend  Die Gemeindevertreter  H. Heinsohn  H.H. Biesterfeldt  J. Lüchau  W. Bünger  P. Woltmann  Rob. Schwartz  J. Meyn</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 10ten Februar wurden die Gemeindevertreter auf heute eingeladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauerlaubnis Diercks</li> <li>2. Umsatzsteuerordnung für Schulau</li> <li>3. Statutenänderung der Lustbarkeitssteuer</li> <li>4. Besprechung über Anschluss der Hafenbahn</li> <li>5. Schreiben der Kgl. Regierung in Schleswig betr. Offenhaltung eines Wegegrabens bei Molkenbuhr</li> <li>6. Diverses</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen Diercks die Bauerlaubnis eines Hauses auf seinem Grundstück zwischen Schiller- und Elbstraße zu erteilen, unter der Bedingungen, das er sein Grundstück nach der Schillerstraße zu, so einfriedigt, das dort kein Ausgang ist und daß es als Ausgang einen Weg, welcher den öffentlichen Anforderungen genügt, nach der Elbstraße zu auslegt.</p> <p>Zu Punkt 2 wurde beschlossen, den Antrag beim Regierungs-</p>

	<p>Präsidenten zu stellen, daß die Umsatzsteuer von 1% wieder genehmigt werde.</p> <p>Zu Punkt 3</p> <p>§ 1 No. 7 der Ordnung betr. Die Erhebung der Lustbarkeitssteuer in der Gemeinde Schulau wurde dahin abgeändert, daß für Halten einer Schießbude statt 2 M, 1 Mark zu entrichten ist.</p> <p>§ 3 wird dahin abgeändert, daß nicht der Veranstalter der Lustbarkeit, sondern der Besitzer der betr. Localität für die Steuer haftet. Es wurde ebenfalls beschlossen, die Lustbarkeitssteuer für Maskeraden auf 6 Mark f</p> <p>Zu Punkt 4</p> <p>Wegen Fehlens des Gemeindevertreters Vogelgesang wird die Besprechung über diesen Punkt ausgesetzt.</p> <p>Zu Punkt 5 wurde beschlossen, das Siel bei Kapitän Molkenbuhr's Pumpe durch ein größeres zu erneuern.</p> <p>Zu Punkt 6 wurde beschlossen, einen Hektographen anzuschaffen</p> <p>v.g.u. J.P. Woltmann W. Bünger Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau 27. Februar 1902
<p>Anwesend  Die Gemeindevertreter  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner III  J. Lüchau  P. Woltmann  Rob. Schwartz  W. Bünger  H.H. Heinsohn</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 24ten d.Mt. wurden die Gemeindevertreter auf heute geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlußfassung über die Anlage einer Sielleitung in der neu auszubauenden Straße</li> <li>2. Besprechnung über Anschluß der Hafensbahn</li> <li>3. Beschlußfassung über eine ev. Einigung mit dem Rechnungsführer H. Körner I wegen des von ihm sich angeeigneten 327 M 40 Pf.</li> <li>4. Verschiedenes</li> <li>5. Besprechung übers Schlackenfahren und Straßendreckabfahren vergeben</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen die projektierte Anlage einer Sielleitung in der Nebenlandstraße Wedel – Schulauer Hafen, vorläufig nicht auszuführen</p> <p>Zu Punkt 2 wurde angenommen, daß ein Bedürfnis zum Ausbau einer Anschlußbahn Wedel – Schulauer Hafen, nicht</p>

	<p>vorhanden sei.</p> <p>Punkt 3 wurde beschlossen den Rechnungsführer H. Körner I die Mitteilung zu machen er soll der Gemeindevertretung die Höhe der Entschädigung überlassen, worüber alsdann in der nächsten Sitzung Beschluß gefasst werden soll.</p> <p>Punkt 4 Zwecks Bestackung des Elbufers von Seiten Hamburgs wird der Gemeindevorsteher beauftragt, beim Landrath einen örtlichen Termin zu beantragen.</p> <p>Außerdem wurden die Herr Direktor Vogelgesang, H.H. Biesterfeldt und der Gemeindevorsteher beauftragt, sich mit verschiedenen Kreistagsabgeordneten wegen sofortiger Bewilligung der Geldmittel für den Ausbau der neuen Straße Wedel - Schulauer-Hafen, in Verbindung zu setzen.</p> <p>Punkt 5 Es wurde beschlossen, der Schlackenfahren zum 1. April jeden Jahres neu auszuschreiben, sowie das Reinigen der Hauptstraße in Zukunft in Acord zu vergeben.</p> <p>v.g.u. H. Hinrich Heinsohn C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt, Schulau 17. März 1902
Anwesend Die Gemeindevertreter H.H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Gundlach J. Lüchau Rob. Schwartz J. Meyn Und Der Gemeindevorsteher	Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 12ten März wurden die Gemeindevertreter auf heute geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einigungserzielung mit H. Körner I wegen des Geldes</li> <li>2. Bauerlaubnis Diercks, nochmalige Beschlußfassung</li> <li>3. Wahl einer Kommission für weitere Schritte in Sachen der der Elbuferbstackung</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, daß Körner I die Hälfte des sich angeeigneten Geldes zurückzubezahlen habe. Zu Punkt 2 In der Versammlung vom 13. Februar a.c. wurde beschlossen Diercks die Bauerlaubnis zu seinem Wohnhause auf seinem Grundstück zwischen Schiller- und Elbstraße zu erteilen, hier gegen ist beim Herrn Landrath Einspruch erhoben. Er wird nun vom Herrn Landrath ein nochmaliger Beschluß der Gemeindevertretung gefordert und wurde in heutiger Sitzung beschlossen, Diercks die Bauerlaubnis zu verweigern. Zu Punkt 3 erbieten sich die Herren Heinsohn und Vogelgesang auf ihre Kosten, zum Wasserbauinspektor nach

	<p>Glückstadt zu fahren, um die Sache klar zu legen und einen örtlichen Termin mit der Gemeindevertretung zu beantragen.</p> <p>Zu Punkt 4 wird in Sachen betr. Die Besteuerung der Pulverfabrik Tinsdal einen Aufwege des Rechtsanwalts Uflacker vorgelegt, ob die Sache erledigt ist oder noch weiter verfolgt werden soll. Es wird beschlossen, Uflacker zu beauftragen, die Sache weiter zu verfolgen. Auch wurde der Gemeindevorsteher beauftragt, mit der Gesellschaft in Verbindung zu treten und mit Uflacker gemeinsam weiter zu arbeiten.</p> <p>Weiter wird beschlossen, daß den eventl. Beauftragten bei auswärtigen Reisen, die baaren Auslagen vergütet werden.</p> <p>V.g. u. J. Meyn Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau 5. April 1902
Anwesend Die Gemeindevertreter J. Lüchau H. Körner III J. Meyn P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung waren die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antrag den Beschluß vom 27.12.01 Befestigung des Fußsteigs der Straße „Zu den Landungsbrücken“ bis zur Elbstraße dahin abzuändern, daß die Kantseine nur so weit gehen, wie die Straße historisch oder höchstens bis zur Bismarckstraße u. die übrigen Kantsteine anderweitig zu verwenden.</li> <li>2. Beschlußfassung über Klarlegung, welche Straßen historische sind ev. Anberaumung eines örtlichen Termins.</li> <li>3. Schreiben des Kreisausschuss</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	Zu Punkt 1 wurde mit 6 gegen 1 Stimme beschlossen, den Beschluß vom 27.12.1901 aufzuheben u. die Kantsteine nur an der Doppelleiche bis zur Bismarckstraße auf der rechten Seite zu setzen, die restbleibenden Steine sollen von der Bahnhofstraße aus an der Seite von H. Gätgens Garten nach der Knuchtstraße? Zu bis Biesterfeldt soweit der Vorrath reicht verwandt werden. Punkt 2 wurde beschlossen einen örtlichen Termin anzusetzen in dem protokollarisch festgelegt wird, in welchen Straß-

	<p>en gebaut werden darf. Ad. 3 wurden zwei Schreiben des Kreisausschuss vorgelesen wonach zu dem Str?? vom Kreistag 40 % Zuschuß gewilligt werden u. wonach die in der Sitzung am 13. Februar er. Beschlossen Ermächtigung der Lustbarkeitssteuer nicht genehmigt wird, dagegen wird die Aenderung des § 3 genehmigt. Ad 4 ist nichts zu beschließen</p> <p>v.g.u W. Bünger J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--



	Verhandelt, Schulau 12.4.02
<p>Anwesend  Die Gemeindevertreter  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Gundlach  W. Bünger  J. Lüchau  P. Woltmann  Rob. Schwartz  J. Meyn  Und  Der Gemeindevorsteher  Es erschienen später  H.H. Heinsohn  H. Körner III</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschiedenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenneubau Wedel – Schulauer Hafen</li> <li>2. Beschlußfassung darüber, welche Straßen bebaut werden dürfen</li> <li>3. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wird die Straßenbaukommission beauftragt, die erforderlichen Schritte in Sachen des Straßenbaues zu unternehmen.  Zu Punkt 2 werden die einzelnen Straßen durchgesprochen, dann erst Protokoll aufzunehmen, wenn alles klar gelegt ist.  Zu Punkt 3 wurden die Offerten wegen Befahren der Wege mit Schlacken geöffnet und wurde W. Köhler der Zuschlag für 100 Pfd M 0,50 erteilt, während H.H. Biesterfeldt M 0,58 für 1000 Pfd forderte.</p> <p>v.g.u.  J. Meyn  J.P. Woltmann  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>

	Verhandelt, Schulau, den 21/4.02
Anwesend Die Gemeindevertreter H.H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt J. Meyn J. Lüchau P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Weiterberathung über die Bebauung der Straße, sowie Ausbau usw. 2. Straßenneubau Wedel – Schulauer Hafen 3. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 wurde über den Ausbau der Straßen beschlossen, daß die, welche an neuausgebauten Straßen bauen wollen, pro lfd. Meter des Grundstücks 30 Mark Sicherheit stellen sollen, jedoch soll der Beschluß noch in einem weiteren Statut festgelegt werden. Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde der Vertretung über die weiteren Arbeiten des Straßenbau-Commission Mitteilung gemacht. Zu Punkt 3 war nicht zu erledigen. v.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau 3. Mai 1902
Anwesend Die Gemeindevertreter W. Bünger Rob. Schwartz J. Lüchau H. Gundlach J. Meyn	Zu der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung waren die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung Punkt 1 Anschaffung der Angebote betr. Grenzregulierung der neu auszubauenden Straße und Vergebung derselben. 2) Verschiedenes: Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird verliest der Gemeindevorsteher die von ihm in einem Protocoll zusammengestellten Beschlüsse der beiden letzten Versammlungen betr. Beschlußfassung darüber, welche Straßen bebaut werden dürfen, sowie Ausbau derselben u. zwar folgendermaßen: In den Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12. resp. vom 21. April cr ist nachstehendes über die Bebauung der verschiedenen Straße in Schulau beschlossen worden: Diejenigen, welche an Straßen bauen wollen, bei denen sie bei einem ev. Ausbau derselben, die Kosten darauf ihr Grundstück entfallenden theils tragen, müssen den Betrag u. zwar den ldfm Grundstückfront mit 30 M entw. der in Bau in einem gesperrten Spar-

	<p>Kassenbuch oder als erste Hypothek in ihr Grundstück eintragen lassen.</p> <p>Diejenigen Straßen resp. Straßentheile an denen, ohne das der Bauherr eine Sicherheit stellen muß, gebaut werden darf, sind folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hauptstraße von Wedel Schulauer Hafen genannt Bahnhofstraße, Bei der Doppeleiche u. Hafenstraße. Von der Grenze an Wiesbergers Grundstück an C. Langelohs Grundstück bis zur Bismarckstraße, Grenze von Diercks u. Sprecks Grundstück sowie auf Cl. Langelohs u. Gärtner P. Heinsohns Grundstück soweit deren Gärten gehen, darf ohne Vorschuß bebaut werden, ebenfalls von Joh. Ladiges Grundstück rechts u. Wwe Richters Grundstück links bis zum Hafenterrain.</li> <li>2. Die Bürgerstraße<sup>15</sup> ganz</li> <li>3. Die Wilhelmstraße<sup>16</sup> von der Teichstraße, die Bahnhofstraße schneidend, bis links zur Grenze von Dittmer Biesterfeldt's Hofplatz rechts soweit des Burmeister'sche Haus geht.</li> <li>4. Jägerstraße<sup>17</sup> von der Bahnhofstraße bis zur Mühlenstraße<sup>18</sup></li> <li>5. Marienstraße<sup>19</sup> links bis M. Oedings Gartengrenze, rechts Maria Biesterfeldt, Eggerstedt's u. Hadewigs Hofraum und Garten</li> <li>6. Teichstraße<sup>20</sup> bis links Dittmer Biesterfeldt's Haus Grenze (Brietzke) rechts bis Hinrich Köhler's Gartengrenze.</li> <li>7. 1. Schulstraße<sup>21</sup></li> <li>8. Paulinenstraße<sup>22</sup></li> <li>9. Schloßstraße<sup>23</sup> soweit links Hinrich Körners Garten geht.</li> <li>10. Elbstraße von der Hafenstraße bis links Meyn's Grundstücksgrenze rechts Fußsteig n. d. Landungsbrücken.</li> </ol>
--	---

<sup>15</sup> Südliche Teil der heutigen Spitzerdorfstraße von Bahnhofstraße bis Bahnhofstraße

<sup>16</sup> Nördlicher Teil der heutigen Spitzerdorfstraße von der Bahnhofstraße bis zur Feldstraße

<sup>17</sup> Spätere Feldstraße

<sup>18</sup> Späterer Mühlenweg

<sup>19</sup> Spätere Hübüschentwiete

<sup>20</sup> Spätere Bekstraße

<sup>21</sup> Spätere ABC-Straße

<sup>22</sup> Späterer Roggenhof

<sup>23</sup> Späterer Schloßkamp

	<p>11. Weidenstraße<sup>24</sup> von der Hafestraße bis zum Endes des früher Groneweg'schen Grundstücks</p> <p>12. Zu den Landungsbrücken<sup>25</sup> die Grundstücke von Schuster Heydorn u. Groth</p> <p>Der Rest sämtlicher benannter u. unbenannter Straßen resp. Straßentheilen soll nur nach Hinterlegung einer Sicherheit in vorbenannter Art bebaut werden. Das Liethfeld darf nur in Villenstyl mit 5 m tiefem Vorgarten bebaut werden ehem. Rechts von der Hafestraße das früher Groneweg'sche sowie das Heinsohn's u. Dittmer Körner'sche Grundstück.</p> <p>Wer bauen will, hat sich vorher zu verpflichten, keine Ansprüche wegen Ausbau der Straßen an die Gemeinde zu machen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz J. Lüchau J. Meyn Heinr. Gundlach</p>
--	---

---

<sup>24</sup> Spätere Schulauer Straße

<sup>25</sup> Späterer Rollberg

	Verhandelt,
	<p>Punkt I</p> <p>Es waren für die Straßengrenzregulierung 4 Offerten und 2 von Zimmerleuten und 2 von Maurerleuten eingegangen.</p> <p>Die Offerten wurden zusammen verglichen, dem Mindestfordernden der Zuschlag erteilt u. zwar</p> <p>J.H. Hatje die Maurerarbeiten bei</p> <p>J. Molkenbuhr mit 75 M</p> <p>Hinr. Wehlen mit 68 M</p> <p>Robert Schwartz mit 95 M</p> <p>Jac. Ladiges mit 90 M</p> <p>Paul Heinsohn pro lfd Mt. 81 M</p> <p>Albert Seebeck mit 185</p> <p style="padding-left: 40px;">Zusammen 594 M</p> <p>H. Kock</p> <p>Scheune Dittmer Körner 450 M</p> <p>Wagenremise daselbst 240 M</p> <p>Laubvogel 130 M</p> <p>Chr. Woltmann 295 M</p> <p>Fronhein 255 M</p> <p style="padding-left: 40px;">Zusammen 1400 M</p> <p>J. Dierks die Zimmererarbeiten</p> <p>Dittmer Körners Scheune 215 M</p> <p>Dieselben Wagenremise 291 M</p> <p>Das zurücksetzen des Ausbessern des Stachel?</p> <p>u. Lieferung der neuen Thüren und Einfriedigungen 663 M</p> <p style="padding-left: 40px;">Zusammen 1169 M</p> <p>Während Koopmann seine Forderung in einer Summe</p>

	<p>Von 1900 M angegeben hatte incl. des Umbaus des Heinsohnschen Geweses v.g.u</p> <p>W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt, Schulau, den 26. Mai 1902
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner J. Lüchau J. Meyn H. Gundlach P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abtretung und Austausch von Grund und Boden an den Fiskus am Hafen, für eine Strecke, welche vom Fiskus an die neue Straße abzutreten ist.</li> <li>2. Beschlußfassung über Aufbringung des Geldes für den Straßenneubau für die Kantsteine für Jantzens Haus u. zum Verpflastern der Kreuzungspunkte.</li> <li>3. Berichterstattung der Wasserbaucommission</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, den Antrag zu stellen, der Fiskus möge das von ihm an die Straße abzutretende Land unentgeltlich an den Kreis abgeben, da die Gemeinde das spät. Land z. Zt. hat teuer kaufen müssen



	<p>dann unentgeltlich an den Fiskus zu Hafenterrain abgegeben hat und jetzt soll sie es wiederkaufen, um es unentgeltlich an den Kreis abzutreten; sollte die Regierung jedoch auf den Antrag der Gemeinde nicht eingehen so hielt sich dieselbe allerdings gezwungen auf den Vorlag das Herrn Wasserbau-Inspektor einzugehen und den fraglichen Streifen Land einzutauschen.</p> <p>Zu Punkt 2 wurde beschlossen, im Hamburger Correspondenten, Hamburger Fremdenblatt und Itzehoer Nachrichten M 80000 als Anleihe aufzunehmen.</p> <p>Zu Punkt 3 werden die Abmachungen der Commission mit H. Körner II und D. Molkenbuhr genehmigt.</p> <p>Die Commission wird beauftragt, wegen gänzlichem Abbruch der D. Körner'schen Scheune mit demselben zu verhandeln, jedoch nicht über 2500 Mark hierzu zugehen. Das Einverständnis der Vertretung zum Abschluß ist nicht erforderlich.</p> <p>Eine Einigung mit H. Heinsohn konnte nicht erzielt werden jedoch willigte Heinsohn in die Weg-</p>
--	---

	<p>räumung des Knicks und der Bäume ein. Zu Punkt 4 wurde ein Schreiben von H. Hatje vorgelesen, betreffen Vergebung der Arbeiten der Straßengrenzregulierung, jedoch hält die Vertretung diese Beschwerde für unbegründet. Außerdem ist ein Schreiben von der Stadtvertretung in Wedel eingegangen, zwecks Herbeiführung eines Beschlusses über Anschluß an die in Wedel projectierte Lichtenanlage. Die Stadtvertretung soll ersucht werden, einen Kostenvoranschlag für die Gemeinde anzufertigen. Die Anlegung eines Leitungsnetzes auf Kosten der Gemeinde wird abgelehnt. v.g.u. W. Bünger J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 30. Mai 1902
Anwesend H.H. Heinsohn J. Meyn H. Körner III J. Lüchau Rob. Schwartz Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung: 1. Die Straßenbaucommission hat sich mit D. Körner nicht einigen können u.wird wegen eine nochmalige Zusammenkunft an Ort und Stelle gewünscht. 2. Schreiben des Herrn Landraths wegen der Straße
	Zu 1 wurde eine Einging mit D. Körner dahin erzielt, daß Körner die qu. Scheune sofort abbricht u. dafür eine einmalige Entschädigung von der Gemeinde von 2500 M (Fünf u. Zwanzig Hundert) erhält. Mit Kock u. Diercks hat er sich so abzufinden daß die Gemeinde daran keine Unkosten hat. Zu 2 wurde ein Schreiben des Herrn Landesbauinspectors verlesen, wonach derselbe bei dem Herrn Landrath eine Beschleunigung der Einigung mit den noch nicht abgetretenen Landstellen verlangt, Die Straßencommission hat sich mit von Helms geeinigt, das pro qm 5 M u. für den lfd m Einfriedigung 3 M erhält, die Obstbäume werden taxiert, der Weg am Schulplatz erhält v. Helms wofür er wieder dieselbe Fläche an der Straße unentgeltlich abtritt. Die Vertretung genehmigt den Vertrag. Darauf wird ein Schreiben des Herrn Landraths verlesen, wonach der Straßen-

	<p>bau rund 55.000 M für die Gemeinde kosten wird. Davon am 1. Juli er 20.000 M am 1. Septemb. er. 20.000 M u. 1. Oktober 15.000 M zu zahlen sind. Die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein bietet durch den Herrn Landrath 8000 M zu 3 <math>\frac{3}{4}</math> % Zinsen u. 1 % Amortisation mit Zurechnung der erschafften Zinsen an. U. wird von der Gemeindevertretung das Anerbieten angenommen u. zwar am 1. Juli 30.000 M am 1. September 30.000 M un. am 1. Oktober 20.000 M ausgezahlt werden.</p> <p>Weiter wird beschlossen, falls eine Untermauerung des Th. Körner 'schen Geweses nothwendig wird, dieselbe von Kock ausführen zu lassen.</p> <p>v.g.u. J. Lüchau Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt, Schulau, den 1. Juni 1902
Anwesend H.H. Biesterfeldt J. Meyn C. Vogelgesang H.H. Heinsohn Rob. Schwartz H. Körner III P. Woltmann W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Mitteilung des Herrn Landraths, daß das Submissionsverfahren betr. Straßenbauregulierung aufgehoben u. sofort unter Aufhebung der erteilten Zuschläge ein neues Verfahren in die Wege zu leiten ist.
	Von der Vertretung wurde beschlossen, die Straßengrenzregulierung noch einmal den Antrag des Herrn Landraths gemäß öffentlich auszuschreiben.  v.g.u. W. Bünger C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau, den 5. Juni 1902
Anwesend H.H. Biesterfeldt H. Körner III J. Meyn P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Straßenbau Wedel-Schulauer Hafen. Vergebung der eingegangene Offerten betreffend Straßengrenzregulierung 2. Verschiedenes
	Es wurde beschlossen: zu Punkt 1 waren 6 Offerten eingegangen u. zwar 3 von Zimmerleuten und 3 für Maurerarbeiten. Nachdem die Vertreter sich davon überzeugt haben, daß die Offerten sämtlich verschlossen waren, wurden dieselben geöffnet und verlesen. Den Zuschlag für Zimmerarbeiten wurde Dirks für 496 Mark ertheilt, während die Maurerarbeiten u. zwar Die Mauer bei Fronheim <sup>26</sup> dem Maurermeister Kock für 255 M und die übrigen Arbeiten für 1041 M. 50 dem Maurermeister J.H. Hatje übertragen wurden.

<sup>26</sup> Vermutlich das Gebäude Hafenstraße 10

	<p>Zu Punkt 2 wurden die Bedingungen für die Straßenbauanleihe von der Landesversicherungs-Anstalt vorgelesen und von der Vertretung genehmigt. Und zwar sollen im Ganzen 80000 Mark angeliehen werden, von denen am</p> <ul style="list-style-type: none"><li>1. Juli 30000 M</li><li>1. Septem. 30000 M</li><li>1. Oktob. 20000 M</li></ul> <p>die Landesversicherungsanstalt durch Reichsbank-Giro Contr. kostenlos an die Kreissparkasse zu Pinneberg auszahlen soll. Außerdem soll die Polizeiverwaltung ersucht werden, eine Polizeiverordnung betreffen Anschluss der Privatgrundstücke an die neu auszubauende Strecke an die öffentliche Entwässerungsanlage zu erlassen.</p> <p>Der Neubau von Dierks an der Schillerstraße wird unter der Bedingung genehmigt, dass von Dierks der Betrag für die ganze Straßenfront seines Grundstücks in einem gesicherten Sparkassenbuche hinterlegt wird.</p> <p>v.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 17. Juni 1902
Anwesend C. Vogelgesang H.H. Biesterfeldt J. Meyn J. Lüchau Rob. Schwartz W. Bünger H. Gundlach H. Körner III Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Straßenbau Wedel – Schulauer Hafen. Verschiedene Zustimmungen zu der Abmachung der Straßenbaucommission, Sielanschluß, Verbrückungen usw. 2. Verschiedenes
	Punkt 1 Die Abmachungen der Straßenbaucommission mit Diercks und Speck wurden mit 7 zu 2 Stimmen genehmigt und zwar laut Protokoll. Weiter wird der Gemeindevorsteher beauftragt, beim Kreisausschuß den Antrag zu stellen, die im festgelegten Plan projektierte Sielleitung bis zu den Bspunkten? Zu verlängern. Der Beschluß über die Verbrückungen wurde vertagt. Punkt 2 Es wurde beschlossen, Hosbach die Erlaubnis zum Anbau an seinen Stall unter der Bindung der Verpflichtung zum ev. Ausbau der Schillerstraße, genehmigt,



	<p>Ferner wurde beschlossen die Pulver-Baracke mit Carbolineum zu streichen und das Dach mit zu theeren.</p> <p>Von der Stadtvertretung in Wedel wird der Antrag gestellt, die Verpflegungskosten für Obdachlose zur Hälfte mit Wedel zu bezahlen. Der Antrag wird abgelehnt, und wird beschlossen, diejenigen, welche sich obdachlos melden nach der Herberge in Wedel zu schicken und die dadurch entstehenden Kosten zu tragen.</p> <p>Der Feuerwehr wurden auf Antrag 4 neue Feuerwehrhelme bewilligt.</p> <p>V.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 23. Juni 1902
Anwesend H.H. Heinsohn J. Meyn H. Gundlach W. Bünger H.H. Biesterfeldt Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevetreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Wahl von 2 Revisoren für die Gemeinderechnung 2. Verschiedenes Es wurden zu Revisoren gewählt: H. Körner III und Robert Schwartz Zu 2 Verschiedenes wurde nicht beschlossen  v.g.u. W. Bünger H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau, den 28. Juni 1902
<p>Anwesend  H.H. Biesterfeldt  J. Meyn  P. Woltmann  J. Lüchau  Rob. Schwartz  W. Bünger  Und  Der Gemeindevorsteher  Später erschienen  H.H. Heinsohn  H. Körner III</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschiedenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellungsbeschluß der Gemeindeversammlung</li> <li>2. Straßenbau Wedel – Schulauer Hafen</li> <li>3. Bauerlaubnis Dittm. Körner</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>1 Die Gemeindefrechnung wird pro 1901  In Einnahme auf 31164 M 49  In Ausgabe auf 29723 M 01  Bleibt Kassenbestand = 1441 M 48  Festgestellt.  Die Rechnung ist revidiert von den Gemeindefvertretern R. Schwartz und H. Körner III</p> <p>2 Es ist eine Offerte der Firma J.C. Woltmann hier, betreffen Steinlieferung für die Verpflasterungen der Ueberfahren an der Hauptstraße, eingegangen und wurde beschlossen, das genannten Firma die Lieferung der Steine zu übergeben, jedoch soll über die Lieferung der</p>

	<p>Steine, nach vorheriger Besichtigung an Ort und Stelle (später) in der nächsten Versammlung Beschluß gefasst werden.</p> <p>Außerdem war eine Offerte betreff Steinlieferung von der Firma Emil Rickmann, Hamburg eingegangen, welche aber nicht berücksichtigt werden soll.</p> <p>3 Die Bauerlaubnis des D. Körner wird abgelehnt, weil innerhalb des Bebauungsplanes ein derartiger Bretterschuppen nicht bebaut werden soll.</p> <p>4 Es werden keine Anträge gestellt.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner III Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 08. Juli 1902
<p>Anwesend  J. Lüchau  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H.H. Heinsohn  H. Gundlach  W. Bünger  H. Körner III  Rob. Schwartz  J. Meyn  P. Woltmann</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenbau Wedel – Schulauer Hafen  Lieferung der Pflastersteine für die verschiedenen Auffahrten. Besichtigung derselben am Hafen.</li> </ol> <p>Heinsohn will seine Scheune sowie das abzutretende Terrain für 4000 M hergeben, wenn die Gemeinde n.H. Struckmeier's bis zu Heinsohns Scheune den Fußweg „zu den Landungsbrücken“ auf einer Seite mit Kantsteinen ausbaut.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Verschiedenes</li> </ol> <p>Zu 1 wird beschlossen:  Die Firma J.C. Woltmann für die M. Lieferung der Steine hier von war ihr in dem Schreiben vom 28. Vor. Mt. Angegebenen Preis zu liefern. Die Länge der Vorpflasterungen u. die No. 2 der Steine ist nebenstehend angegeben.  Der Antrag Heinsohn wird abgelehnt.</p> <p>2 wird ein Schreiben von Rechtsanwalt Uflacker verlesen, wonach er anfragt, ob in Sachen der Pulverfabrik weiter gearbeitet werden soll. Es wird beschlossen, die Sache weiter zu verfolgen.</p>

	<p>Ferner wird beschlossen, das die Polizeiverwaltung in Wedel trotz abschlägigen Beschlusses der Gemeindevertretung Dittmer Körner die Bauerlaubnis zum Bau eines Bretterschuppens im Bebauungsplan erteilt, die Sache dem Kreisausschuß zu Entscheidung vorzulegen. V.g.u. J. Meyn W. Bünger</p> <p>Die Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt, Schulau, 17. Juli 1902
<p>Anwesend  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  J. Meyn  J. Lüchau  H. Gundlach  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenbau Wedel – Schulauer Hafen ( Schümann will seinen Vorbau für 600 M hergeben incl. Grund und Boden)</li> <li>2. Baufluchtlinie, Berathung und Beschlussfassung über dieselbe in der neuen Straße</li> <li>3. Wahl sämtlicher Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommission</li> <li>4. Befahren der Schlackenwege innerhalb des Orts mit Kies</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Es wurde beschlossen:</p> <p>Zu Punkt I ist der Antrag des p. Schümann abgelehnt.</p> <p>Die noch erstandenen Laternen der Straßenbaustrecke sollen des Nachts brennen.</p> <p>Es soll eine Beschwerde eingereicht werden und die Polizeiverwaltung darüber, daß an dem Sperrpunkte der Straße keine Laternen</p>

	<p>brennen.</p> <p>Zu Punkt 2 Die Baufluchtlinie an der Straße Wedel – Schulauer Hafen wird auf 14 Meter Breite festgelegt, sodaß dieselbe 4/4 Meter von der Außengrenze der Kantsteine zu liegen kommt.</p> <p>(Wahl) zu Punkt 3 wurden als Mitglieder der Voreinschätzungskommission der Landmann H.H. Biesterfeldt, Zimmermeister J. Dierks und der Gemeindevorsteher (gn) Theophile gewählt sowie als Stellvertreter der Landmann H. Körner III und der Maurermeister J.H. Hatje. Die Gewählten erklären die Wahl annehmen zu wollen.</p> <p>Zu Punkt 4 wurde beschlossen, ein Sieb anzuschaffen und nach und nach 200 –cbm Kies in der Kiesgrube zu sieben, diese Arbeiten sowie das Verfahren derselben auf die noch näher anzuweisenden Wege im Ort, öffentlich auszuschreiben.</p> <p>Zu Punkt 5 Der Gemeindevorsteher wird bevollmächtigt, sämtliche Umschreibungen entweder einem Notar zu übertragen oder sie selbst zu veranlassen.</p> <p>Vgu.  W. Bünger  J. Meyn  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>
--	---



	Verhandelt, Schulau, den 8. August 1902
Anwesend H. H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt J. Meyn H. Gundlach J. Lüchau P. Woltmann Rob. Schwartz W. Bünger  Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen eiligen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Straßenbau Wedel – Schulauer Hafen. Verlängerung des Sielbaues und Anschlüsse Straßenverpflasterungen u.s.w. 2. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 Von Herrn Landrath und der Landesbauinspection sind 2 Schreiben eingegangen, wonach der Landeshauptmann sich einverstanden erklärt, daß die Sielleitung in dem neuen Straßenproject dem Antrag vom 18. Juni d.J. der Gemeindevertretung gemäß bis zu den Berechnungspunkten verlängert, wird und zwar unter den Bedingungen, daß die Gemeinde Schulau sich verpflichtet, die ganze Canalisationsanlage in Zukunft zu unterhalten und die die Wehrkosten der Verlängerungen (c. 2200 Mark) zu übernehmen. Die Gemeindevertretung erklärt sich mit den vorstehenden Bedingungen einverstanden. Die Landverkaufscommission

	<p>Für den Straßenneubau wird aufgehoben und deren Funktionen der bisherigen Straßencommission (J. Lüchau, D. Körner und Gemeindevorsteher) übertragen. Der Brunnen und die Pumpe des Landmanns D. Körner sollen beseitigt werden und soll die Straßencommission mit demselben (unterhandeln) abschließen. Weiter wurde beschlossen die Fenster in dem Fronheimsche Haus derart umändern zu lassen, daß dieselben nach Innen geöffnet werden. Zu Punkt II wird nichts verhandelt.</p> <p>V.g.u. W. Bünger J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Verhandelt, Schulau, den 27. August 1902
<p>Anwesend  H. H. Heinsohn  J. Lüchau  H. Körner III  J. Meyn  H. Gundlach  P. Woltmann  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung  Straßenbau Wedel-Schulauer Hafen.</p> <p>Von dem Kreisausschuß des Kreises Pinneberg sind Schreiben eingegangen, wonach der Herr Regierungspräsident fordert, die Gemeinde solle die durch den Straßenbau nöthig werdende Pflasterung der Zufuhrwege über das Hafenfiskalische Terrain zu den Ladeplätzen auf ihre Kosten machen lassen, sowie den für den Straßenbau nöthigen fiskalischen Streifen Land ankaufen.</p> <p>Die Gemeinde lehnt den Antrag ab mit der Begründung, daß sie nicht mehr wie den Zukommenden <math>\frac{1}{4}</math> Teil der Unterhaltungskosten tragen will, zumal daß dazu nöthige Geld noch im Hafenaufond vorhanden sein muß.</p> <p>v.g.u.  H. Hinrich Heinsohn  H. Körner III  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>

	Verhandelt, Schulau, den 15. September 1902
<p>Anwesend  H. H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner III  J. Meyn  H. Gundlach  J. Lüchau  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitteilung über den Stand der Straßenbauten, Anschlüsse pp. Eventuell Ausbau des Rollbergs bis zu Herm. Struckmeyers Haus und Heranziehung der Anlieger zu den Kosten.</li> <li>2. Beschlußfassung über die Stellungnahme zu der Gemeindevorsteherwahl</li> <li>3. Beschlußfassung über Anschaffung einer Controluhr für den Nachtwächter.</li> <li>4. Mittheilungen über die bisherige Höhe der Ausgaben für Neupflasterungen</li> <li>5. Vergebung der Petroleum-Lieferungen</li> <li>6. Diverses</li> </ol>
	<p>Zu Punt 1</p> <p>Die von dem Herrn Distrikts-Kutschers Weibelzahl aufge-</p>

	<p>stellten Bedingungen betreffs der Straßenwegpflasterungen wurden der Vertretung ausgelegt und beschlossen die Verdingung in der Wedel- Schulauer Zeitung, Norddeutsche Nachrichten und Itzehoer Nachrichten auszuschreiben.</p> <p>Die Offerten sollen bis zum 25. September an eingereicht und die Arbeiten bis zum 1. November er. fertig gestellt werden.</p> <p>Der Zuschlag wird am 26. September etc. erteilt.</p> <p>Von dem Ausbau des Rollbergs bis zu Herm. Struckmeyers Hauses wurde Abstand genommen. Deswegen wurde beschlossen, wenn die Anschlüsse ... fertig gestellt sind, die Anlieger zu den Kosten heranzuziehen.</p> <p>Der Antrag wird genehmigt.</p> <p>Ferner wird beschlossen, zur Befestigung der Grundstücksgrenze bei H.H. Biesterfeldt auf Kosten der Gemeinde eine Mauer zu ziehen.</p> <p>Zu Punkt 2 wird der Beschluß bis auf Weiteres zurückgesetzt.</p>
--	--

	<p>Punkt 3 wird bis zur nächsten Tagesordnung verschoben.</p> <p>Zu Punkt 4 gab der Gemeindevorsteher die gewünschten Aufklärungen.</p> <p>Punkt 5 (die)</p> <p>Hinzu waren 3 Offerten eingegangen und zwar Erdarbeiten</p> <p>D. Meyer für 100 pfd. M 12,00</p> <p>J. Jürigs M 11,20</p> <p>D. Molkenbuhr M 11,50</p> <p>Der Zuschlag wird J. Jürigs ertheilt.</p> <p>Punkt 6</p> <p>In Folge des Fortzugs des jetzigen Waisenrath Kock wird der Bandreißer Herm. Lüchau gewählt.</p> <p>Vom Bürgermeister Eggers in Wedel ist eine Einladung zu einem Vertrage über electricisches Licht und Gasglühlicht eingegangen.</p> <p>Der Vortrag findet am 26. d.M. statt</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Bünger</p> <p>H. Heinsohn</p> <p>Der Gemeindevorsteher</p> <p>Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 25. September 1902
Anwesend H. H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Gundlach Rob. Schwartz W. Bürger  Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Oeffnung der eingegangenen Offerten für die Straßenpflasterungen pp. sowie Vergeben derselben. 2. Beschlußfassung über Anschaffung einer Controluhr für den Nachtwächter 3. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 sind 5 Offerten eingegangen und zwar forderten Matschke M 5597,12 Ostermann M 5440,15 Köster M 4892,87 J. Hatje M 4770,50 Krohn M. 4197,50 Der Zuschlag wurde nicht erteilt sondern es sollen erst Erkundigungen bei dem Gemeindevorsteher in Blankenese, über Krohns Leistungsfähigkeit eingezogen werden. Sodann soll die Arbeit in

	<p>der nächsten Sitzung unter den 5 Vorgenannter vergeben werden.</p> <p>Die Pflastersteine sollen von den Streckenwärttern Münster und Hinrichsen gut postiert werden.</p> <p>Zu Punkt 2 wurde einstimmig beschlossen, eine Wächter-Controlluhr anzuschaffen.</p> <p>Zu Punkt 3 muss nichts zu erledigen v.g.u.</p> <p>W. Bünger Rob. Schwartz Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---



	Verhandelt, Schulau, den 27. September 1902
<p>Anwesend  H. H. Heinsohn  H. Körner III  H.H. Biesterfeldt  J. Meyn  P. Woltmann  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung  1. Vergebung der Pflasterungs- pp. Arbeiten für die Anpflasterungen  2. Besprechung über eine ev. Kündigung einiger Anleihen  3. Verschiedenes</p>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen dem Steinsetzer Krohn, Blankenese die Pflasterungsarbeiten zu übertragen  Zu Punkt 2 wird beschlossen, die Anleihe von der Wedeler Sparkasse nämlich ca. 1700 M sowie die Fronheimsche Anleihe 10.000 M zu kündigen u. zu sehen Geld zusammen billigeren % satz zu bekommen.  Außerdem wird beschlossen, bevor eine Kündigung stattfindet, den dahm? geld für die Straße gebraucht wird, gleich je nac Bedarf 40-50.000 M anzuleihen.  Punkt 3 Der seinerzeit als Waisenrath gewählte Bandreißer Herm. Lüchau bittet die Vertretung von seiner Wahl abzusehen, da er geschäftlich verhindert sei und wählt die Vertretung darauf den Cigarrenmacher E.H. Jens.</p> <p>v.g.u.  H.H. Heinsohn  H. Körner III  Der Gemeindevorsteher  Theophile</p>

	Verhandelt, Schulau, den 13. Oct. 1902
<p>Anwesend  H. H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner III  J. Meyn  H. Gundlach  J. Lüchau  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berathung ev. Beschlußfassung über die Wahl eines Gemeindevorstehers.</li> <li>2. Straßenbau-Angebot von Kantsteinen von Riekmann</li> <li>3. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen dem Herrn Landrath die Mittheilung zu machen, daß die überwiegende Mehrzahl der Vertreter wohl mehr für die Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindevorstehers ist und soll der Herr Landrath ersucht werden, falls derselbe irgend welche Wünsche in dieser Angelegenheit habe, baldmöglichst eine Versammlung unter seinem Vorsitze anzuberaumen, in welcher über diese Frage weiterberathen werden soll.</p> <p>Zu 2. Rieckmann Hamburg offeriert der Gmeinde die bei Straßenneubau übrig gebliebenen Kantsteine pro lfd. Meter</p>

	<p>mit 2 Mark. Die Vertretung beschließt, Rieckmann Herkommen zu lassen, um mit persönlich zu verhandeln.</p> <p>3. Von dem Barbier G. Möhl ist der Antrag gestellt worden, ihm eine Treppenstufe an seinem Hause zu machen, so wie die eine Seite des Hauses zu untermauern.</p> <p>Die erste Forderung wird zur Begutachtung der Wegekommision überlassen, während die letztere bis auf Weiteres zurückgesetzt wird.</p> <p>Weiter ist ein Schreiben von H. Körner I eingegangen mit der Bitte, die Gemeinde möge auf die Auslegung der über seinem Grundstück Plan Nr. 215 gehenden Weges verzichten.</p> <p>Die Vertretung lehnt den Antrag ab, weil sie diese Angelegenheit für eine Privatsache hält.</p> <p>Vom Herrn Landrath ist der Beschluß von 27. Sept er. betreffend Kündigung einiger Anleihen sowie die Anleihe von 40 – 50000 Mark für ungültig erklärt worden, da der Nachweis eines bestimmten Anlag zu verbringen ist.</p> <p>Die Vertretung beschließt</p>
--	---

	<p>50000 Mark anzuleihen.</p> <p>Die bei der Wedeler Stadtvertretung gestellte Anfrage, ob die hiesigen Lehrlinge die dortige Fortbildungsschule mit besuchen dürften, ist abschlägig beschieden und soll deswegen bei der königl. Regierung der Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe zu einer Fortbildungsschule in Schulau gestellt werden.</p> <p>Ein Antrag von D. Biesterfeldt ihm die zwischen hier der von ihm gekauften Grundstücks zum Verbreitung der Teichstraße in Höhe von 100 M. mit 5% zu vergüten, sowie die Verlängerung des Pflasters der Wilhelmstraße bis hinter seiner Hofeinfahrt, wurde abgelehnt.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	--

	Verhandelt, Schulau, den 15. Oct. 1902
Anwesend W. Bünger H. Körner III H. Gundlach J. Meyn H. H. Heinsohn Und Der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen dringenden Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung Verhandlung mit Rickmann wegen Ankauf der Kantsteine
	Herr Rickmann war persönlich erschienen und stellte die bei von Straßenbau übrig gebliebenen Kantseine für 2 M an. Die Vertretung wurde sich schließlich von Herrn Rickmann einig, daß die vollwerthigen Steine mit 25 cm Mindestmaß 1,80 M pro lfd m und die niderwerthigen unter 25 cm Maß 1,50 M pro lfd m kosten sollen. Weiter wurde beschlossen, wo die Anpflasterungen zum besseren Halt der Erdreihen eine Reihe der minderwertigen Kantsteine zu setzen.  v.g.u. W. Bünger H. Körner III Der Gemeindevorsteher Theophile

	Verhandelt, Schulau, den 29. Oct. 1902
<p>Anwesend  Der Herr Landrath  C. Vogelgesang  H. H. Heinsohn  W. Bünger  J. Meyn  H. Gundlach  J. Lüchau  P. Woltmann  H. Körner III</p> <p>Und  Der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abänderung des Wegeprojects Wedel – Schulauer Hafen</li> <li>2. Berathung wegen Neuwahl des Gemeindevorstehers</li> </ol>
	<p>Ad 1 wurde der Vertretung eine Abänderung des Wegeprojectcts Wedel – Schulauer Hafen vom Herrn Landesbauinspector in Gegenwart des Herrn Wasserbauninspector u. des Herrn Landrath vorgelegt, Die Gemeindevertretung erklärt ihr Einverständnis dazu u. ist zur Tragung der Mehrkosten nach dem vorgelegten Project vom 17. Febr. 1902 mit 60 % einverstanden. Die Vertretung spricht den Wunsch aus, daß die Straßenstrecke von der Hafestraße in die Weidenstraße bis zur fiskalischen Grenze ein möglichst gleichmäßiges Gefälle erhält.</p> <p>Ad 2 beschließt die Vertretung einstimmig, bei dem Stadtverordnetencollegium in Wedel den Antrag zu stellen, die Landgemeinde Schulau u. die Stadt Wedel zusammen einzugemeinden u. mit der Gemeinde Wedel in diesbezügliche Unterhandlung zu treten.</p> <p>Ad. 3 Gleichzeitig erklärt die Gemeindevertretung sich einverstanden damit, dass der</p>

	<p>Herr Bürgermeister in Wedel vorläufig die Geschäfte der Gemeindevorsteher in Schulau übernehmen u. den Dienstaufwand der Gemeindevorsteher während dieser Zeit unter der Voraussetzung beziehe, daß er für denselben alles Leistungen zu übernehmen hat welche dafür bisher dem Gemeindevorsteher in Schulau obgelegen haben.</p> <p>v.g.u.</p> <p>Scheiff J.P. Woltmann J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Theophile</p>
--	---

	Schulau, den 10. Novembr. 1902
<p>Anwesend  H. H. Heinsohn  H. Körner III  J. Meyn  H. Gundlach  P. Woltmann  Rob. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und der stellvertretende  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siellegung um Bäckereimeister von Helms<sup>27</sup>Garten</li> <li>2. Beschlußfassung über Anlegung von Fußsteigen bei J. Heidorn und J. Kruse</li> <li>3. Beschlußfassung über den Verbleib der gekauften Kantsteine</li> <li>4. Antrag von J. Lüchau betr. Anlegung einer Mauer an der Bahnhofstraße</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde kein Beschluß gefasst,  dasselbe soll auf die nächste Tagesordnung  gesetzt werden, da eine vorherige Besichtigung  stattfinden soll.</p> <p>Punkt 2 wird auf ebenfalls auf die nächste  Tagesordnung gesetzt, da zu</p>

---

<sup>27</sup> Bei der Doppeleiche 1



	<p>nächst eine örtliche Besichtigung gewünscht wird.</p> <p>Punkt 3 wird auf die nächste Tagesordnung gesetzt.</p> <p>Punkt 4 wird daselbst ausgesetzt</p> <p>Zu Punkt 5 wird eine Schreibung des Bürgermeisters von Wedel verlesen betreffend die Eingemeindungsfragen und die commissarische Verwaltung der Gemeindevorstehergeschäfte.</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Bünger Rob. Schwartz</p> <p>Der Gemeindevorsteher J. Lüchau</p>
--	---

	Schulau, den 12. Novembr. 1902
<p>Anwesend  P. Woltmann  H. Körner III  W. Bünger  H. Gundlach  H. Heinsohn  J. Meyn</p> <p>Und der stellvertretende  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung  Fortführung der Verhandlungen  1. Betr. Siellegung bei Bäckermeister v. Helms  2. betr. Anlegung von Fußsteigen bei J. Heidorn,  J. Kruse und J. Diercks  4. betr. Anlegung einer Mauer bei J. Lüchau  5. betr. Untermauern von Th. Körners Scheune  6. Verschiedenes</p>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen die Siellegung  bei Bäckermeister v. Helms in der von Herrn  Weiberzahl projektierten Weise vorzunehmen.  Die Arbeit wurd dem Steinsetzer E. Krohn  übertragen, das Legen der 30 m glacierten  Thonröhren für 6,50 und 3 Sielkasten incl.  Mauerwerk per Stück M 60,-  Zu Punkt 2 wurde beschlossen, die Anträge von  J. Heidorn,</p>

	<p>J: Kruse und J. Diercks abzulehnen  Zu Punkt 3 wurde beschlossen, die Kantsteine, wie folgt zu verwenden:  In der 1. Schulstraße, von Hatjes Grundstück ab, 65 m lang, in der Paulinenstr. ganz, in der Teichstraße von Milcher Köhler bis zum Spritzenhause, in der Jägerstraße soweit die Straße angefüllt wird. Die restlichen Steine werden der Wegekommision zur Verwendung überwiesen.  Zu Punkt 4 wurde Herrn Lüchau 60 Mark bewilligt und baut demselben sich eine Mauer nach seinem Ermessen.  Zu Punkt 5 wurde beschlossen, die erforderlichen Maurerarbeiten aus zu schreiben.  Zu Punkt 6 der stellvertretende Gemeindevorsteher wird beauftragt, sich zwecks Regulierung vor dem Dittmer Möller'schen Hause mit Herrn Möller in Verbindung zu setzen.  Ferner wurden dem Herren H. Körner III und P. Woltmann die Beaufsichtigung über das Setzen der Kantsteine übertragen.</p> <p>v.g.u.</p> <p>J. Meyn  H. Gundlach</p> <p>Der Gemeindevorsteher  I.V.  J. Lüchau</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 25. November 1902
Anwesend H.H. Heinsohn J. Meyn H. Gundlach P. Woltmann W. Bünger  Und der stellvertretende Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung: 1. Auflösung resp. Grundbuchmäßige Umschreibung von mehreren Landstreifen am Schulauer Hafen 2. Beschlußfassung über die eingegangenen Offerten betreffend Maurerarbeit an Th. Körners Wohnhaus und Scheune 3. für die Viehzählung 1. Bildung einer Zählungs- Kommission 2. Wahl der Zähler 4. Antrag betr. Verwendung der Kantsteine in der Elbstraße 5. Anleihesache 6. Verschiedenes
Nebenstehender Beschluß ist auf Grund des § 114 der Landgemeindeordnung vom 4. Juli 1892 unter dem 24. 1.1903 vom Kreisausschuß genehmigt (K.A. 4050)	Zu Punkt 1 wonach 1. Der Vollhufner Dittmer Körner an die Gemeinde Schulau aus Parzelle 32 Blatt I eine Fläche von 1,21 Ar mit 0,15 Reinertrag, Werth M 29,88 Pf.

	<p>(Parzelle 74/32) abzutreten hat. Dagegen von der Gemeinde eine Fläche von 1,44 Ar mit 0,14 Reinertrag, Werth M 28,15 Pf. Parzelle 30 Blatt I (Parzelle 72/30) zu erhalten hat.</p> <p>2. Der Vollhufner Claus Hinrich Körner an die Gemeinde aus Parzelle 33 Blatt I eine Fläche von 1,38 mit 0,15 Reinertrag (Parzelle 75/33) Werth M 32,16 Pf abzutreten hat.</p> <p>3. Der Parzellenbesitzer Claus Ladiges in Tinsdahl an die Gemeinde aus der Parzelle 34 Blatt I eine Fläche von 5,23 Ar mit 0,61 Reinertrag, Werth M 124,34 Pf. (Parzelle 78/34) abzutreten, dagegen von der Gemeinde eine Fläche von 2,69 Ar mit 0,32 Reinertrag, Werth M 64,56 Pf. aus der Parzelle 67 Blatt I (Parzellen 80/67) zu erhalten hat.</p> <p>4. Der 1 ½ Hufner Hieronymus Körner I von der Gemeinde aus Parzelle 67 Blatt I eine Fläche von 6,05 Ar mit 0,75 Reinertrag, Werth M 144 Pf Parzellen 87/67 zu erhalten hat.</p>
--	---

	<p>5. der Kaufmann Wilhelm Ernst Walther Hardt zu Blankenese die bei der Zusammenlegung überflüssig gewordene Fläche Moorweges Plan 308 groß 5,56 ar Werth 1630,12 Pf. von der Gemeinde zu erhalten hat. williget die Gemeindevertretung in die Grundbuchmäßige Umschreibung ein, und bevollmächtigt den stellvertretenden Gemeindevorsteher J. Lüchau, seitens der Gemeinde die betreffenden Umschreibungen zur Ausführung zu bringen. Hierzu soll die Genehmigung des Kreisausschusses nachgesucht werden. Die Auflassungskosten trägt die Gemeinde.</p> <p>Zu Punkt 2</p> <p>Die bei der Scheune des Landmannes Th. Körner an der Elbstraße auszuführenden Maurerarbeiten wurden dem Architecten J.P. Lüchau für die Gesamtforderung von M 352,56 gemäß den Bedingungen übertragen. Hierzu waren nur 2 Offerten</p>
--	--

	<p>eingegangen und zwar von J.P. Lüchau und J.H. Hatje, letzterer forderte 433,92 M sodaß Lüchau M 89,36 billiger war.</p> <p>Zu Punkt 3</p> <p>Da der stellvertr. Gemeindevorsteher sich bereit erklärt als Ortsbehörde die Funktion des Zählungscommission zu übernehmen wurde von der Wahl eines solchen Abstand genommen.</p> <p>Als Zähler für die Viehzählung wurden gewählt:  Lehrer Assmussen  Lehrer Petersen  Lehrer Mohr.  Steinhändler P. Woltmann  Bäckermeister H. Gundlach  Fabrikant J. Meyn  Landmann H. Körner III  Kaufmann H. Köhler</p> <p>Zu Punkt 4</p> <p>Es wurde beschlossen, auf die Elbstraße und zwar an der bewussten Seite von der Straße „Zu den Landungsbrücken“ mit Kantsteinen zu versehen.</p> <p>Zu Punkt 5</p> <p>Der stellvertr. Gemeindevorsteher verliest ein Schreiben des Kreisausschusses, woraus hervorgeht, daß der Kreisausschuß die Genehmigung zur</p>
--	---

	<p>Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 50.000 Mark erteilt hat.</p> <p>Es wurde beschlossen, die Anleihe in den Hamburger Nachrichten, Hamburger Fremdenblatt u. Itzehoer Nachrichten auszuschreiben.</p> <p>Zu Punkt 6</p> <p>Es wurde des Weiteren ein Schreiben des Kreisausschusses verlesen. Daer Kreisausschuss hat beschlossen, die durch die Aenderung des Wegeprojectes Wedel – Schulauer Hafen entstandene Mehrkosten auf die Baukasse zu übernehmen und dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 29. Oktober d.J. dass die Gemeinde 60 % dieser entstehenden Mehrkosten zahlt, zuzustimmen, den Betrag von 40 % der Mehrkosten auf den Kreisverband zu übernehmen.</p> <p>Ferner wurde beschlossen, die an den Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Hatje eingereichte Rechnung des Schmiedemeister J.G. Köhler in Höhe von M 75 betreffend Aenderung des Mannschaftswagens, aus der Gemeindekasse zu bezahlen.</p>
--	--



	<p>Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Heinsohn</p> <p>Der Gemeindevorsteher i.V. J. Lüchau</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 2. Decbr. 1902
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H.H. Körner III  J. Meyn  H. Gundlach  P. Woltmann  R. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und der stellvertretende  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übernahme der Gemeindevorsteher-  Geschäfte von dem Herrn Bürgermeister Eggers  Wedel und zwar währen der  Eingemeindungsverhandlungen</li> <li>2. Entschädigungsgesuch von Joh. Ladiges</li> <li>3. Straßenbau betreffend Hafengelände</li> <li>4. Anleihesache</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen, dem Herrn  Bürgermeister Eggers, Wedel die interimistische  Führung der Gemeindevorstehergeschäfte vom  10ten d.M ab zu übertragen</p> <p>Zu Punkt 2. Der Entschädigungsanspruch des  Bierverlegers J. Ladiges wurde mit der  Begründung abgelehnt, das die Gemeinde  Schulau sich nicht</p>

	<p>für ersatzpflichtig erachtet, da sie den Ausbau der Straße nicht in eigener Regie gehabt habe. Punkt 3</p> <p>Nach einem Schreiben des Regierungspräsidenten vom 12. November 1902 7. Nov. I B 4749 verlangt die Regierung eine Anerkennungsgebühr für ein zur Benutzung überlassenes, kleines Grundstück zum Ausbau der Hauptstraße am Hafen. Hierzu beschließt die Vertretung, bei der Regierung den Antrag zu stellen, auf Kosten der Gemeinde nur Abschrift desjenigen Protokolls anfertigen und der Gemeinde zustellen zu lassen aus welchem hervorgeht, daß die Gemeinde das Eigenthumsrecht sämtlicher für den Hafenausbau angekaufter Grundstücke an die Regierung abgetreten hat. Sollte dies der Fall sein, so ist die Gemeinde bereit, eine kleine Anerkennungsgebühr für die Überlassung der hier in Frage kommenden kleinen Landstreifens zu zahlen. Punkt 4 Die Vertretung beschließt</p>
--	--

	<p>Den Beschluß der Sitzung vom 25. November d.J. aufrecht zu erhalten.</p> <p>Der stellvertr. Gemeindevorsteher wird den Herrn Landrath hiervon Mittheilung machen und ihn bitten, der Landesversicherungsanstalt den Bescheid zu geben, dass die Gemeinde auf das Angebot in etwa 14 Tagen zurückkommen werde.</p> <p>Punkt 5</p> <p>Die Zuckerraffinerie ist bereit, in der Raffineriestraße, auf ihre Kosten 4 Laternen aufzustellen.</p> <p>Die Vertretung beschließt, das zur Beleuchtung erforderliche Petroleum auf Gemeindegeldern zu liefern.</p> <p>Des Weiteren wurde beschlossen, in der Elbstraße und zwar in der Nähe der Th. Körnerschen Scheune eine Straßenlaterne auf Kosten der Gemeinde aufzustellen und das Petroleum behufs Beleuchtung zu liefern.</p> <p>Nach Beendigung des Straßenbaus soll diese Laterne am Hafen und zwar an dem Wege zur Landungsbrücke aufgestellt werden.</p> <p>v.g.u. W. Bünger Rob. Schwartz J. Lüchau</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 19. 12. 1902
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang J. Meyn H. Gundlach P. Woltmann R. Schwartz W. Bünger Und der stellvertretende Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Beschlußfassung über die Berechtigung der Niederlegung eines Gemeinde-Amtes und eines Kommissions-Mitgliedschaft 2. Bewilligung einer Anerkennungsgebühr für eine der Gemeinde Schulau von dem Fiskus zu Benutzung überlassene Landfläche vom Hafengelände 3. Ergänzung der Wegecommission 4. Festsetzung des für Lagerplätze des Straßenbaumaterials zu zahlende Pacht 5. Kostenberechnung für Obdachlose 6. Präcisierung eines Gemeindebeschlusses 7. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, die von Herrn J. Lüchau angebrachten Gründe für seine Entlassung als stellvertretenden Gemeindevorstehers anzuerkennen und eine Neuwahl demnächst vorzunehmen.

	<p>desgleichen wurde derselbe an der Mitgliedschaft er Wegecommission in Anerkennung das angegebenen Gründen entbunden.</p> <p>Punkt 2 Der Beschluß wird ausgesetzt.</p> <p>Punkt 3 der Steinhändler J.P. Woltmann wird als Mitglied in die Wegecommission gewählt.</p> <p>Punkt 4 die Wegecommission wurde beauftragt, die Entschädigung für die durch das Lagern des Straßenbaumaterials entstandenen Nutzungsentschädigung festzustellen und darüber Bericht zu erstatten.</p> <p>Punkt 5 Es wurde beschlossen, die entstehenden Kosten zur Hälfte zu tragen.</p> <p>Punkt 6</p> <p>Die Gemeindevertretung hat am 25. November d. J. beschlossen, in die Beschaffung der von Hafengelände mit den Anliegern ausgetauschten landstreifen einzuwilligen und den stellvert. Gemeindevorsteher J. Lüchau mit der Verhandlung vor dem Grundbuchamt zu beauftragen.</p> <p>Es wird beschlossen, das an Stelle der p. Lüchau der Bürgermeister Eggers treten soll</p>
--	---

	<p>Punkt 7</p> <p>Die Gemeindevertretung ist bereit, zur Gewinnung eines Thierarztes Wedel - Schulauer eine Garantieleistung für aufkommende Gebühren in entsprechenden Verhältnissen zu übernehmen.</p> <p>Die Gemeindevertretung willigt für den Fall, daß ein neues Postdienstgebäude auf dem Grundstücke des Herrn Langeloh neben Jantzen Wedel errichtet wird, in die Umgemeindung des Bauterrains in die Gemarkung Wedel.</p> <p>Die von Köster eingereichte Rechnung soll von der Wegecommission geprüft werden, worauf mit Köster wegen der einge. Positionierung zu verhandeln ist.</p> <p>Als Revisoren der Gemeinderechnung wurden die Herren J. Meyn und R. Schwartz gewählt.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H.H. Heinsohn</p> <p>Der Gemeindevorsteher I.A. Eggers</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 8ten Januar 1903
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  H. Körner III  W. Bünger  H. Gundlach  P. Woltmann  R. Schwartz  J. Meyn</p> <p>Und der commissarische  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise am  27. December 1902 geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung  Wahl eines Stellvertreters des  Gemeindevorstehers</p>
	<p>Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung  unter Bekanntgabe der auf die Wahl eines  stellvertretenden Gemeindevorstehers  bezüglichen Bestimmungen.  Sodann wurde in die Wahlhandlung  eingetreten.  Es wurde zunächst ein Wahlvorstand gebildet,  bestehend aus dem beauftragten  Gemeindevorsteher Eggers, den gewählten  Beisitzern Meyn und Schwartz. Erster wurde  zum Protokollführer ernannt. Die Wähler  wurden in der Reihenfolge, in welcher sie in der  Wählerliste aufgeführt sind, aufgerufen. Die  Aufgerufenen legen ihre Stimmzettel  uneröffnet in die Wahlurne. Der nach der  Aufforderung keine Stimmen mehr abzugeben  sind, erklärte der Wahlvorstand die Wahl für  geschlossen. Der Vorsitzende</p>



	<p>nahm die Stimmzettel einzeln aus der Wahlurne und verlas die darauf verzeichneten Namen welcher von dem Beisitzer Schwarz laut gezählt wurden.</p> <p>Das Resultat war folgendes: Von den 8 abgegebenen Stimmzetteln lauten 7 auf den Namen des Gemeindevertreters H. Körner III während 1 Stimmzettel unbeschrieben war. Herr Körner III ist somit auf 6 Jahre zum Stellvertreter des Gemeindevorstehers gewählt. Derselbe erklärte sich zur Annahme der Wahl bereit.</p> <p>V.g. und vom Wahlvorstand unterschrieben Eggers, J. Meyn Rob. Schwartz</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 8. Januar 1903
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Körner III W. Bünger H. Gundlach P. Woltmann R. Schwartz J. Meyn Und der beauftragte Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Beschlußfassung über Stellungnahme der Gemeinde Schulau zur Elbstrom-Regulierung bezüglich des Uferschutzes 2. Bewilligung einer Anerkennungsgebühr für eine der Gemeinde Schulau von dem Fiscus zur Benutzung überlassene Landfläche am Hafengelände. 3. Beschlußfassung über Entschädigungen an Grundbesitzer aus Anlaß des Straßen-Ausbaues auf Grund des Protokolls der Wegekommision 4. Verschiedenes
	1. Zur Wahrung der Rechte der Gemeinde Schulau bez. Des Uferschutzes bei der von der Hamburger Strombauverwaltung geplanten Tiefenbaggerung des Elbstroms wird eine Comission gewählt, welche die Herren Direktor Vogelgesang, Gastwirth Heinsohn und der Gemeindevorsteher angehören sollen. Die Kommission wird beauftragt gegen das hamburger Projekt

	<p>durch die Hand des Wasserbauinspektors in Harburg Protest einzulegen und über das Resultat s.Zt. zu berichten.</p> <p>2. Die Zahlung einer Anerkennungsgebühr wird mit allen gegen zwei Stimmen abgelehnt. Als Grund der Ablehnung wurde der Zweifel darüber vorgebrecht, ob mit der unentgeltlichen Hergabe des Grund- und Boden zum Hafenaufbau die Gemeinde wirklich auch das Eigenthumsrecht verloren hat.</p> <p>3. Zu dem Protokoll der Wege-Kommission vom 31. December 1902 wurden die Positionen 1.2.4.5 (bis auf 3 Mark) 11. Abgelehnt 3.14 ausgesetzt, 7.8.9.12.13.15 bewilligt.</p> <p>4. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mittheilungen. Es wurde beschlossen, den Geburtstag S. M. des Kaisers officiell zu feiern. Ins Komitee gewählt die Herren H. Körner III P. Woltmann und J. Meyn.</p> <p>v.g.u. Eggers, J. Meyn Rob. Schwartz</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 17. Januar 1903
<p>Anwesend  R. Schwartz  H. Körner III  J. Meyn  P. Woltmann  W. Bünger  H. Gundlach</p> <p>Und der beauftragte  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:  1. Anerkennungsgebühr wiederholt  2. Einführung des stellvertretenden  Gemeindevorstehers Herrn Körner III  4. Voranschlag  5. Wahl eines Mitgliedes des Verbands-  Ausschusses des Gesamtarmenverbandes für  den ausscheidenden Herrn Dittmer Biesterfeldt  6. Verschiedenes</p>
	<p>Punkt 1  Die Vertretung beschließt einstimmig für die  Ueberlassung des zum Ausbau der  Nebenlandstraße Wedel – Schulau  erforderlichen Hafengeländes eine jährliche  Benutzungsgebühr von einer Mark zu  bewilligen.  Punkt 2  Der Vorsitzende gab bekannt, daß die Wahl des  Herrn Körner III</p>

	<p>zum stellvertretenden Gemeindevorsteher von den Herrn Landrath am 2. Januar 1903 bestätigt und Herr Körner III vom 16ten d.M. vereidigt ist. Er führte Herrn Körner III mit einigen kurzen Worten ein, worauf Herr Körner für das ihm bewiesene Vertrauen dankte und versprach, nach besten Kräften für die Gemeinde wirken zu wollen.</p> <p>Punkt 3</p> <p>Es wird beschlossen, die Umsatzsteuer für die infolge der Zusammenlegung verspätet aufgelassenen Grundstücke nicht zu erheben, soweit glaubhaft nachgewiesen wird, das das Kaufgeschäft über das in Frage kommenden Grundstück vor dem 15. April 1898 abgeschlossen ist.</p> <p>Punkt 4</p> <p>Der Voranschlag wurde vom Vorsitzenden erläutert, die Berathung soll in Gegenwart der Wedeler Stadtvertretung demnächst erfolgen. Die nach dem Voranschlag vorgesehene Maurerlohn von M 20000 ist von der Wedeler Sparkasse wurde genehmigt und die Schuldurkunde über diesen Betrag urschriftlich vollzogen.</p>
--	--

	<p>Punkt 5 Als Mitglied des Verbands-Ausschusses des Gesamtarmenverbandes wurde für den ausscheidenden Herrn Dittmer Biesterfeldt, der Bäckermeister H. Gundlach gewählt. Derselbe nahm die Wahl an.</p> <p>Punkt 6 Der Vorsitzende wird beauftragt, beim Wegebauinspector wegen Fortnahme der Kilometer- und Nummernsteine an der Landstraße Wedel – Schulauer vorstellig zu werden.</p> <p>v.g.u. W. Bünger P. Woltmann Der Gemeindevorsteher i.A. Eggers</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 21. Januar 1903
<p>Anwesend  die Gemeindevertreter  H.H. Heinsohn  H. Körner III  H. Gundlach  P. Woltmann  R. Schwartz  J. Meyn  Und der beauftragte  Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschien später  W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen dringlichen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:  Feststellung des Haushaltsetats pro 1903</p>
	<p>Zur Deckung des Bedarfs pro 1903 sollen die  vom Staate veranlagten Steuern und zwar:  Die Staatseinkommensteuer mit 160 %  Die Grundsteuer mit 170 %  Gewerbsteuer, Klasse I und II mit 400 %  Gewerbsteuer Klasse III und IV mit 170 %  Betriebssteuer bleibt Frei  Fingierte Einkommensteuer mit 160 %  herangezogen werden. Zu diesem Beschluß  wird die höhere Genehmigung nachgesucht.</p> <p>v.g.u.  Eggers  J. Meyn  J.P. Woltmann</p>

	Verhandelt Schulau, den 18. Februar 1903
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  W. Bünger  H. Körner III  H. Gundlach  P. Woltmann  R. Schwartz  J. Meyn</p> <p>Und der beauftragte  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bewilligung von Mitteln zur Gewinnung eines  Instruktors für die freiwillige Feuerwehr</li> <li>2. Anlegung eines Sieles von der Bahnhofstraße  nach der Teichstraße und eines Sielanschlusses  von der Elbstraße nach dem Hafen</li> <li>3. Anfertigung von Kostenanschlägen zu  Straßenbauten</li> <li>6. Bewertung über die eventuelle Veräußerung  den Landstreifen zwischen den neuen  Wegegrenzen der Provinzialstraße und den  anliegenden Grundstücken</li> <li>4. Bewertung über eine evtl. Entschädigung für  das Bureau des Gemeindevorstehers</li> <li>5. Festsetzung des Wahltages für die  Gemeindevertreterwahlen im März 1903</li> <li>7. Antrag auf eine Beihilfe aus  Gemeindemitteln zur Unterhaltung eines  Kindergartens in Schulau</li> <li>8. Unterzeichnung eines Vertrages zwischen der  Staatsbureauverwaltung und der Gemeinde  Schulau</li> </ol>



	<p>über die Benutzung eines Landstreifens am Hafen (Anerkennungsgebühr)</p> <p>9. Verschiedenes – Anträge und Mittheilung</p>
	<p>Zu 1 wurde der freiwilligen Feuerwehr 60 Mark zur Verfügung gestellt</p> <p>Zu 2 wurde auf die nächste Tagesordnung, welche im März erledigt werden soll und Wegebauten für 1903 behandelt, verwiesen.</p> <p>Zu 3 wie vor. Der Gemeindevorsteher soll mit dem Architekten Ohle jr. verhandeln.</p> <p>Punkt 4 wurde bis zur Erledigung der Eingemeindungsfrage zurückgesetzt.</p> <p>Punkt 5 Die Wahl wird auf Freitag d. 20ten März, Nachmittags 5 Uhr festgesetzt.</p> <p>Punkt 6 Die Wegekommision in Welche der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III zu gewählt wird, soll mit dem betr. Grundbesitzern verhandeln und der Gemeindevertretung Vorschläge machen.</p> <p>Punkt 7. Zu der aussichtsvollen Erwartung, daß die Zuckerraffinerie in nächster Zeit der Erbauung einer Warteschule näher tritt, wird die Sache bis nach Verhandlung mit der Zuckerraffinerie zurück gestellt.</p>

	<p>Punkt 8. Die Unterzeichnung des Vertrages wird abgelehnt, die Sache soll dem Landrath zur Äußerung zugesandt werden. Der Gemeindevorsteher soll eine Abschrift der über den Hafenausbau abgeschlossenen Vertrages von Wasserbauinspector in Glückstadt besorgen.</p> <p>Punkt 9 Die Rechnung von P. Köster wird in Höhe von 95,31 M anerkannt, der Mehrbetrag wird abgewiesen.</p> <p>Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen</p> <p>v.g.u. J.P. Woltmann H. Gundlach Eggers</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 12ten März 1903
<p>Anwesend die Gemeindevertreter H.H. Heinsohn W. Bünger H. Körner III H. Gundlach P. Woltmann J. Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umgemeindung der von den Herren Jantzen u. Körner erworbenen Schulauer Grundstücke pp. nach Wedel.</li> <li>2. Entschädigung an Straßenanlieger für Einfriedigungen etc. anlässlich des Ausbaues der Provinzialstraße</li> <li>3. Straßenbauten für 1903. Sielanlagen etc.</li> <li>4. Verschiedenes - Anträge und Mitteilungen</li> </ol>
	<p>Es wurde beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Vertretung erklärt sich mit der beantragten Umgemeindung der Parzellen: 104/9 Kartenblatt 2 von Schulau 1,83 ar 115/9                    5,75 ar 116//82                3,02 ar Von Schulau nach Wedel einverstanden.</li> <li>2. dem Dittmer Körner werden für Aufschüttung seines Gartengrundstücks und Herstellung einer neuen Garteneinfriedigung zusammen 150 Mark bewilligt. Desgl Thomas Körner für Garteneinfriedigung 50 Mark.</li> </ol>

	<p>Desgl. Claus Langeloh für Garteneinfriedigung 50 Mark</p> <p>Desgl. Für Albt Groth für Einfriedigung und Siel 75 Mark</p> <p>3. Der Gemeindevorsteher wird beauftragt über die Anlage eines Sieles von der Bahnhofstraße nach der Teichstraße und von der Elbstraße nach dem Hafen, sowie über den Ausbau der Raffineriestraße an den Architekten Ohle schleunigst Kostenanschläge einzuholen. Die Lieferung und das Setzen von Kantsteinen No. 2 in der Elbstraße und zu den Landungsbrücken soll öffentlich ausgeschrieben werden.</p> <p>4. Die Untermauerung an Thomas Körners Scheune soll durch den Architekten Ohle noch geprüft werden. Den Anspruch der Herren Wiesberger und Reiber wegen Entschädigung für Siellebung außerhalb der Hausanschlüsse soll ebenfalls von Ohle nachgeprüft werden. Die Kosten für Schlackenfahren am Hafen im Betrage von 87, 01M sollen von der Wasserbauinspektion Glückstadt eingezogen werden.</p> <p>Der Vorsitzende macht Mittheilung, das der Antrag betr. Kindergarten zurückgezogen ist, desgl. daß die Zuschläge zu den staatlichen Steuern genehmigt sind, ferner daß wenig Aussicht vorhanden ist, das der Gemeinde Steinmaterial von dem Ausbau der neuen Straße</p>
--	---

	<p>kommend, überwiesen wird. Weiter daß ein Abschnitt des Werkweges vom Ausbau des Hafens repariert worden ist.</p> <p>v.g.u. J.P. Woltmann J. Meyn Eggers</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 18.4. 1903
Anwesend C. Vogelgesang H. Körner III John Meyn H. Gundlach H. Körner I W. Bünger  Und der beauftragte Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevortreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Einführung des neugewählten Gemeindevorordneten Herrn H. Körner I 2. Vergebung der Kantsteinlieferung 3. Beschlußfassung über die Niederlegung der Gemeinderechnungsführung seitens des Herrn H. Körner I 4. Beschlußfassung über die Bekiesung der Fußsteige 5. Stellungnahme zu dem Antrage bezw. Beschlußfassung des Schulkollegiums die Erhöhung der Alterszulagen für die Lehrer von 150 auf 180 Mark betreffend. 6. Besprechung und event. Beschlußfassung über den Ausbau der Raffineriestraße 7. Verschiedenes, Anträge und Mittheilungen
	Zu Punkt 1 Herr H. Körner I wurde von dem beauftragen Gemeindevorsteher eingeführt und durch

	<p>Handsclag verpflichtet. Der in der engen Wahl gewählte Gemeindevertreter Herr J.H. Hatje soll auf Gemeindebeschluss in der nächsten Sitzung in sein Amt eingeführt werden.</p> <p>Zu Punkt 2</p> <p>Hierzu waren 9 Offerten eingegangen Der Zuschlag wurde durch den Mindestfordernden erteilt und zwar die Steinlieferung dem Steinhändler J.P. Woltmann, hier zum Preise von 2 M 40 Pf pro laufenden Meter und das Setzen der Kantsteine, dem Unternehmer P. Nagel, hier zum Preise von 20 Pf pro laufenden Meter einschließlich der sich bisher ergebenden Nebenarbeiten.</p> <p>Zu Punkt 3</p> <p>Herr Körner I erklärt sich bereit die Gemeinderechnung bis auf Weiteres fortzuführen.</p> <p>Zu Punkt 4</p> <p>Der Bedarf des zu Bekiesung nötigen Kiesel soll ausgeschrieben werden. Des Weiteren wird so beauftragte Gemeidovorsteher gebeten die der Special-Commission in Neumünster anzutragen, ob aus den Kiesgrube der hiesigen Interessanten unser Bedarf an Kies gegen Entgelt entnommen werden darf.</p> <p>Zu Punkt 5</p> <p>Die Gemeinde-</p>
--	--

	<p>vertretung ist einstimmig der Ansicht, dass das auf dem Patent vom 16. Juli 1864 begründete Schulcollegium den jetzigen Verhältnissen nicht entspricht und deshalb die Uebernahme der Schulverwaltung auf die politische Gemeinde anzustreben ist.</p> <p>Es wird beschlossen, dieserhalber bei der königl. Regierung vorstellig zu werden.</p> <p>Zu Punkt 6</p> <p>Die Vertretung ist damit einverstanden, daß die Arbeiten für den Ausbau der Raffineriestraß ausgeschrieben werden, unter der Voraussetzung, daß die Zuckerraffinerie eine entsprechende Vorausbelastung (50/60%) der Gesamtkosten übernimmt.</p> <p>Zu Punkt 7</p> <p>Die Anträge der Herren Gastwirth Wiesberger und Kaufmann Raiber betreffend Erstattung der ihnen durch die Siellebung verursachten Mehrkosten in Höhe von</p> <p>M 22,54 Wiesberger</p> <p>M 18,40 Raiber</p> <p>wurden genehmigt.</p> <p>Der Vorsitzende macht Mitteilung</p>
--	---



	<p>Über die erfolgte Abnahme der Stadt Wedel – Schulauer Hafen und das der Ausbau des wesentlichen Range in Kürze zu erweitern steht, weiter daß der Regierungs-Präsident mitgeteilt hat, daß der zum Hafenbau erforderliche Grund und Boden vom Fiskus als Eigenthum übertragen worden ist.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I Eggers Beauftragter Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 28. Mai 1903
<p>Anwesend die Gemeindeverordneten: H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Körner III H. Körner I J.H. Hatje<sup>28</sup> H. Gundlach W. Bünger R. Schwartz John Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung des neugewählten Gemeindeverordneten Hatje</li> <li>2. Berichterstattung über den Stand der Raffinerie Straßen-Projekts und eventuelle Beschlußfassung über weitere Straßen- pp Bauten für 1903 Siel: Elbstr. – Hafenstr. Und Siel: Bahnhofstr. – Teichstr.</li> <li>3. Wahl zweier Revisoren der Gemeinderechnung für 1902</li> <li>4. Antrag des Steinsetzmeisters Köster – Uetersen auf Zahlung von 94 M 80 Pf. Mehrkosten für die Einfriedigung auf der Futtermauer bei Thomas Körners Haus</li> <li>5. Verschiedenes – Anträge und Mittheilungen</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 Der neugewählte Gemeindeverordnete Hatje wurde von dem beauftragten Gemeindevorsteher eingeführt und durch Handsclag verpflichtet. Zu Punkt 2 Der Beschluß, nach welchem die</p>

<sup>28</sup> Johann Hinrich Hatje \* 01.10.1861 in Hetlingen + 03.12.1934 in Wedel. Maurermeister

	<p>Raffineriestraße nach dem Ohle'schen Projekt ausgebaut werden soll wird zurückgestellt. Dagegen soll an der linken Seite der Raffineriestraße (von der Doppel-Eiche aus links) ein Fußgängerbankett nach Ohle'schen Projekt und näherer Beschlußfassung der Wegekommision in 2,25 Meter Breite mit Kantsteineinfassung hergestellt werden. Die Lieferung und das Setzen der Kantsteine darf der Gemeindevorsteher nach den Bedingungen für die Elbstraße an die Firma Woltmann und den Übernehmer Nagel vergeben.</p> <p>Die Siellegung von der Bahnhofstraße nach der Teichstraße soll nach dem Projekt II des Herrn Ohle in der hiesigen Zeitung öffentlich ausgeschrieben werden. Der Voranschlag des Herrn Ohle über Herstellung einer Sielanlage an der Elbstraße nach der Schlammgrube bei Herrn Alb. Groth, Hafensstraße soll ebenfalls öffentlich ausgeschrieben werden.</p> <p>Zu Punkt 3 Als Revisoren für die Gemeinderechnung für 1902 werden die Herren Büniger und Gundlach gewählt.</p> <p>Zu Punkt 4 Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, wegen der Forderung des Herrn Köster bei dem Landesbauinspektor in Pinneberg anzufragen.</p>
--	---

	<p>5. Verschiedenes, Anträge und Mittheilungen</p> <p>Die Fenster des Fronheim'schen Hauses an der Hafenstrasse sollen darauf angesehen werden, ob sie ohne erhebliche Kosten zum Nachhinschagen umgeändert werden können.</p> <p>Der Vorsitzende macht Mitteilung von der Umgemeindung des Posthausgrundstücks u.s.w. von Schulau nach Wedel.</p> <p>Den Zinsen auf Lasten cre. M. 98,85 bei der Spar- und Leihkasse in Pinneberg soll abgehoben und bei der Sparkasse in Wedel wieder belegt werden.</p> <p>Der Vorsitzende macht ferner Mittheilung, das die Quote der Gemeinde für di Hafenunterhaltungskosten für 1902 1169 Mark 65 Pfg. beträgt.</p> <p>Der Anspruch des Bahnbeamten Dresel auf Erlaß der Hundesteuer wird abgelehnt.</p> <p>Es wurde beschlossen, über die Abänderung der §§ 7 und 8 des Hundesteuerregulativs außerhalb der Tagesordnung zu verhandeln.</p> <p>Die Umwandlung führte zu dem einstimmigen Beschluß die Paragraphen aufzuheben und hierzu die Genehmigung des Kreisausschusses nachzusuchen.</p> <p>Gegen das Bauprojekt des Herrn Nagel, Gewächshaus wurde keine Einwendungen</p>
--	--

	<p>gemacht. Der Vorsitzende wird ermächtigt, wegen der Reinigung der Schlammkisten mit dem Wächter Westphal<sup>29</sup> und dem Chausseewärter Krohn zu verhandeln, es wird pro Schlammkiste 5 M bewilligt, Die Lustbarkeitssteuer soll in Zukunft von dem Gemeindediener Riedemann gegen Quittung abgeholt werden. Der Vorsitzende wird beauftragt, Vorschläge zu machen, über Pflasterungen der Straßenübergänge bei Kreuzungen der Fußsteige.</p> <p>v.g.u. J. Meyn W. Bünger Eggers Beauftr. Gemeindevorsteher</p>
--	---

---

<sup>29</sup> Johannes Westphal – Nachtwächter in Schulau von 1894 - 1903

	Dringliche Sitzung Verhandelt Schulau, den 9. Juni 1903
Anwesend H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Körner III J.H. Hatje H. Gundlach John Meyn R. Schwartz W. Bünger H. Körner I  Und der beauftragte Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung Auf Antrag des Herrn H.H. Heinsohn, H. Körner III und J. Meyn 1. Besprechung über die Anlage der Glasfabrik von J.H. Hatje 2. Wo soll der Sitz dieser Gesellschaft sein? 3. Auf Grund des vom 3. Mai 1902 gefassten Beschlusses dürfen auf dem Liethfeld früher Groneweg'schen Grundstück <sup>30</sup> , Heinsohn und Körner's Grundstück nur Häuser in villenartigem Stil gebaut werden und beantragen wir, daß hierzu untrüglich die höhere Genehmigung eingeholt werde. 4. Verschiedenes
	Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Dringlichkeit der Sitzung

<sup>30</sup> Roggenhof 1 – Bandreißerei des John H. C. Groneweg aus Altona

	<p>anerkannt, das Vorliegen eines Interesses aus § 140 der Landgemeindeordnung wird mit allen gegen 1 Stimme für die Gemeindevertretung verneint.</p> <p>Zur Tagesordnung wird wie folgt verhandelt: Zu Punkt 1 und 2 wurde von einer Stellungnahme einstimmig mit einer Stimmenthaltung Abstand genommen. Zu Punkt 3 wurde beschlossen vor Einholung der höheren Genehmigung zu dem Beschlusse vom 3. Mai 1902 abzusehen, weil der Beschluß in der Bauordnung keine Stütze findet.</p> <p>4. Verschiedenes</p> <p>Die Wegecommission wird ermächtigt, mit W. Köhler wegen Kieslieferung zu 3 M 20 pro Cent. Zu verhandeln.</p> <p>Die Wegecommission wird weiter beauftragt das Nöthige wegen der Auffahrt vor Frau Lüchhaus Haus zu veranlassen.</p> <p>v.g.u. H. Körner I W. Bünger Eggers Beauftr. Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 27. Juni 1903
<p>Anwesend die Gemeindevertreter H. Körner I H. Körner III R. Schwartz J.H. Hatje John Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen später W. Bünger H.H. Heinsohn</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergebung des Sielbaues</li> <li>2. Abgabe einer Erklärung wegen Uebernahme der Unterhaltung des vor der Elbstraße zu legendes Siels</li> <li>3. Beschlußfassung über die Abänderung der Fenster in Fromheim'schen Hause</li> <li>4. Verschiedenes – Anträge und Mittheilungen (Eingemeindung)</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1 Die Siellegung von der Bahnhofstraße nach der Teichstraße wird Herrn J.H. Hatje übertragen für 1278 M 50 Pf. Den Zuschlag für die Siellegung nur der Elbstraße wird einer späteren Beschlußfassung vorbehalten.</p> <p>Zu Punkt 2 Die Gemeindevertretung übernimmt die Verpflichtung für den Fall der Genehmigung der projektierten Sielleitung den Einfallschacht nebst Schlammgrube bei der Abzweigung der Elbstraße sowie das dortige Pflaster und die</p>



	<p>Sielleitung nach Vorschrift der Chauseebehörde herzustellen und etwa später über dem Siel eintretende Sendungen zu beseitigen ferner das Siel dauern zu unterhalten.</p> <p>Zu Punkt 3</p> <p>Der Vorsitzende wird beauftragt, die Fenster des Fonheimschen Hauses nach innenschlagend construieren zu lassen und zwar nach der Offerte des Zimmermeisters Diercks.</p> <p>Zu Punkt 4</p> <p>Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen die nun der Gemeinde aufzubringenden Kosten der Handwerkskammer werden auf die Gemeindegasse übernommen.</p> <p>Der Vorsitzende macht Mitteilung, das die Pulverfabrik mit dem 30ten Juni dies. J. den Betrieb abgemeldet hat.</p> <p>v.g.u. J. Meyn J.H. Hatje Eggers c. Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 18. Juli 1903
<p>Anwesend die Gemeindeverordneten C. Vogelgesang J.H. Hatje R. Schwartz H. Gundlach H. Körner III H. Heinsohn John Meyn W. Bünger H. Körner I</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beratung bzw. Beschlußfassung über die Wiederbesetzung der vacanten Gemeindevorsteherstelle</li> <li>2. Vergebung des Sielbaues vor der Elbstraße</li> <li>3. Antrag der Wegecommissionsmitglieder, Herrn P. Woltmann und Th. Körner auf Lagerung von Kopfsteinpflaster an den Kreuzungspunkten der Elbstraße Raffineriestraße und Elbstraße zu den Landungsbrücken.</li> <li>4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen</li> </ol>
	<p>Zu 1</p> <p>Es wird einstimmig beschlossen die vacante Gemeindevorsteherstelle mit einem besoldeten Gemeindevorsteher zu besetzen. Zur Vorarbeit bezüglich Gehaltsverhältnissen, Uebertragung</p>

	<p>der Standesamtes und Polizeiverwaltungsgeschäftes usw. wird eine Commission gebildet, derselben sollen die Herrn W. Bürger, H. Heinsohn, H. Körner III, J. Meyn und J.H. Hatje angehören.</p> <p>Zu 2 Die Sielanlage soll vorläufig nicht ausgeführt werden, vielmehr soll zunächst Anfrage an die Landesbauinspektion ergehen ob nicht ein Durchfluss mit Eisendeckel zulässig erscheint.</p> <p>Zu Punkt 3 Der Antrag ist abgelehnt.</p> <p>Zu 4 Der Vorsitzende umpt? verschiedene Mitteilungen Unter anderen, daß die Gewerbesteuer der Pulverfabrik noch nicht wegfällt weil der Betrieb noch nicht gänzlich eingestellt ist. Das die beschlossene Abänderung der Hundesteuerordnung vom Kreisausschuß nicht betätigt würde. Der Kreisausschuß soll ersucht werden, Schulau mit den Kreisabgaben zu ermäßigen und zwar bezüglich des Einkommens von Herrn Michahelles, Blankenese.</p> <p>v.g.u. H. Körner I H Körner III Eggers</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 31. Juli 1903
<p>Anwesend die Gemeindeverordneten H. Körner I H. Körner III R. Schwartz John Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen später H. Gundlach C. Vogelgesang W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festsetzung den Gehaltes pp. Gebühnisse für den anzustellenden besoldeten Gemeindevorsteher</li> <li>2. Besprechung bzw. Beschlußfassung über Verpflichtung des Schiffsbrückenbesitzers Heinsohn zur Offenhaltung eines Fahrweges zu seiner Anlegebrücke</li> <li>3. Beschlußfassung über Instandsetzung der Interessentenwege durch die Gemeinde gegen eigentümliche Zuweisung der Kiesgrube, der Lehmgrube und des Restplanes aus der Zusammenlegung an die Gemeinde Schulau.</li> <li>4. Sielbau vor der Elbstraße – nach Ablehnung der Genehmigung zur Anlage eines Klappsieles.</li> <li>5. Beschlußfassung zu dem Antrage der Frau Svenson geb. Gundlach hieselbst auf Wiederaufnahme in dem preußischen Staatsverband.</li> <li>6. Feststellung der revidierten Gemeinderechnung für 1902</li> <li>7. Verschiedenes. Anträge und Mitteilungen.</li> </ol>

	<p>Zu Punkt 1</p> <p>Es wird beschlossen, die vacante Gemeindevorsteherstelle, welche bisher ehrenamtlich verwaltet wurde, durch einen besoldeten Gemeindevorsteher zu besetzen und die Stelle öffentlich auszuschreiben. Das nicht pensionsfähige Gehalt des Gemeindevorstehers, welcher die Gemeindegasse und das Standesamt des Bezirks Schullau ohne Anspruch auf besondere Vergütung mit zu verwalten hat, wird auf 1800 M. steigend alle 3 Jahre um 300 Mark bis zur Höchstbetrage von 2.700 M, die Dienstaufwandsentschädigung auf 600 M. jährlich festgesetzt. Für die Dienstaufwandsentschädigung hat der Gemeindevorsteher die Stellung, Heizung, Reinigung und Beleuchtung des Büreaus, sowie die Gestellung etwaiger Schreibhülfe zu übernehmen, während Büreaoutensilien, Schreibmaterialien, Porto usw. aus der Gemeindegasse bestritten werden.</p> <p>Der Gemeindevorsteher hat später eventuell die Amtsvorstehergeschäfte nach Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung um 900 Mark mit zu übernehmen.</p> <p>Das von dem Vorsitzenden entworfene und zur Verlesung gebrachte Ortsstatut, betreffend die Anstellung und Versorgung der Gemeindebeamten wurde zunächst</p>
--	---

	<p>Paragrafenweise und sodann im Ganzen durch bewerten und einstimmig angenommen. Die Vakanz soll in den Itzehoer Nachrichtung und im öffentlichen Anzeiger des Regierungs Amtsblattes bekannt gemacht werden und die Bewerbungsfrist am 20ten August 1903 ablaufen.</p> <p>Zu Punkt 2 Die Gemeindevertretung hält daran fest, dass der Brückenbesitzer Heinsohn verpflichtet ist, nach der seinerzeitigen Abmachung den Weg über die Wiese herzugeben und zu unterhalten. Zur Klärung der Sache soll der frühere Gemeindevorsteher Theophile über spätere Verhandlungen mit Heinsohn befragt werden.</p> <p>Zu Punkt 3 Es wird eine Kommission, bestehend aus den Herrn Direktor Vogelgesang, H. Körner III, R. Schwartz gewählt, welche die Interessentenwege auf ihre Anforderung zur Unterhaltung zu prüfen hat.</p> <p>Zu Punkt 4 Dem Sielbau vor der Elbstraße wird endgültig Abstand genommen. Der Gemeindeverordnete Meyn wird beauftragt mit dem Steinsetzer Hamann wegen Abschlagen den Kantsteine vor der Elbstraße zu verhandeln.</p> <p>Zu Punkt 5 Gegen die Aufnahme der Frau Svensson, geb. Gundlach</p>
--	---

	<p>und ihrer Kinder in den Preußischen Untertanenverband ist von Seiten der Gemeindevertretung nichts einzuwenden. Frau Svennsson ist seit Jahren in Schulau ansässig und bisher nicht lästig gefallen.</p> <p>Zu Punkt 6 Es erfolgte Aussetzung, weil die Revision noch nicht beendet ist.</p> <p>Zu Punkt 7 Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Beschlusse des Schulkollegiums vom heutigen Tage beizutreten, die Aktiva und Passiva der aufgelösten Schulgemeinde Spitzerdorf-Schulau vom 1ten April 1904 ab auf die politische Gemeinde zu übernehmen und der von dem Vorsitzenden verlesenen und zur Berathung gestellten Ordnung für die Gemeinde Schulau betreffend die Verwaltung der Volksschule als Gemeinde-Anstalt ihre Zustimmung zu erteilen. Der Vorsitzende macht Mitteilung daß der Minister den öffentlichen Arbeiten den zum Ausbau der Straßenrange erforderlichen Landstreifen aus dem fiscalischen Hafenterrain unentgeltlich an die Gemeinde Schulau zurück gibt. Auf Antrag des Herrn Gundlach soll eine Prüfung der Feuerlöscheinrichtungen vorgenommen werden.</p> <p>v.g.u. Rob. Schwartz W. Bünger Eggers C. Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 11ten August 1903
<p>Anwesend die Gemeindevertreter H.H. Heinsohn J.H. Hatje H. Gundlach John Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen später R. Schwartz</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellung der revidierten Gemeinderechnung für 1902</li> <li>2. Besprechung bzw. Beschlußfassung über die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule in Schulau</li> <li>3. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen</li> </ol>
	<p>Zu Punkt 1</p> <p>Die revidierte und für richtig befundene Gemeinderechnung für 1902 wird in Einnahme auf 86311 M 45 Pf und zwar 43811 M 45 Pf und 42500 M außerordentliche Einnahme in Ausgabe auf 77644 M 44 Pf. und zwar 32630 M 60 Pf .....[ff]</p>



	<p>Zu Punkt 2 Der Vorsitzende wird beauftragt die Verhandlungen wegen Einrichtung einer obligatorischen Fortbildungsschule einzuleiten.</p> <p>Zu Punkt 3 War nichts Besonderes zu verhandeln</p> <p>v.g.u. J. Meyn Hein Heinsohn Eggers Beauftr. Gemeindevorsteher</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 25. August 1903
	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen 2. Beschlußfassung über Unterhaltung der Interessentenwege 3. Beschlußfassung über Errichtung einer obligatorischen Fortbildungsschule in Schulau 4. Durchsicht der Bewerbungsgesuche um die Gemeindevorsteherstelle und Beschlußfassung über die Wahl usw. 5. Verschiedenes, Anträge und Mitteilungen
	Zu Punkt 1, die Lieferung erteilt Herr Heinrich Jürs für 10 M 10 Pf. pro 100 Pfund  Punkt 2 Wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.  Punkt 3 Es wird beschlossen in Schulau eine obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule für gewerbliche

	<p>Arbeiter (Gesellen, Lehrlinge usw. unter 18 Jahren) zu errichten fass der Gemeinde vom Staat die Kosten der ersten Einrichtung der Schulau und die Hälfte der laufenden jährlichen Schulkosten erstattet werden. Ein von dem Vorsitzenden entworfenes und zur Verlesung gelangen Ortstatuts wurde einstimmig genehmigt.</p> <p>Zu Punkt 4 Es sollen persönliche Erkundigungen eingezogen werden 1. über Pünger durch Herrn Vogelgesang, 2. über Oesau durch Herrn Direktor Vogelgesang und Hatje, 3. über Rönn durch Herrn Bünger 4. über Krüger durch Herrn Heinsohn, 5. über Hanno durch Herrn Meyn, 6. Über Vgoge druch Herrn Vogelgesang und 7 über Bielert durch Herrn Bünger.</p> <p>Zu Punkt 5 Dem Nachtwächter Westphal wurde ein neuer Mantel bewilligt für den Fall, wenn nach Ansicht des Herrn H. Körner III der alte Mantel aufgebraucht ist. Es soll festgestellt werden ob die Wege von Hatje und Lüchau durch</p>
--	--

	<p>Gemeindebeschluß von der Gemeinde übernommen sind.</p> <p>v.g.u. Eggers Com. Gemeindevorsteher H. Körner I J. Meyn</p>
	Verhandelt Schulau, den 12ten Septb. 1903
<p>Anwesend die Gemeindevertreter H. Körner I R. Schwartz H. Körner III H. Heinsohn H. Gundlach J.H. Hatje C. Vogelgesang John Meyn</p> <p>Und der beauftragte Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschienen später W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <p>1. Mitteilung des Beschlusses des Kreisausschusses über das Ortsstatut, betreffen die Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers in Schulau und eventuelle weitere Beschlußfassung in der Gemeindevorsteherfrage</p> <p>2. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen</p>
	<p>Zu Punkt 1</p> <p>Nach Bekanntgabe der Verfügung des Kreisausschusses vom 7ten September 1903 Journal-Nummer 2700 über die Versorgung der Genehmigung des Ortsstatuts über die Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers wird der</p>

	<p>Com. Gemeindevorsteher beauftragt, bei den Bewerbern Pünjer, Oesau, Krüger und Bielert anzufragen, ob sie eventuelle einem Rufe als ehrenamtlicher bzw. Kommissarischer Gemeindevorsteher folge geben und sich zur Erlangung der Wählbarkeit auf Grund des § 42 der Landgemeindeordnung vorher in Schulau nieder zu lassen bereit sind. Nach Eingang der Antworten soll weiter beschlossen werden.</p> <p>Zu Punkt 2 Für die durch Hochwasser in Schlesien Geschädigten wird ein Betrag von 50 M bewilligt.</p> <p>v.g.u. C. Vogelgesang J. Meyn Eggers c. Gemeindevorsteher</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 26ten September 1903
Anwesend Sämtliche Gemeindevertreter	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Verlegung der von den 4 zur engeren Wahl gestellten Herren eingegangenen Schreiben und weitere Beschlußfassung in der Gemeindevorsteherfrage 2. Beschlußfassung über Unterhaltung der Interessentenwege 3. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen
	Zu Punkt 1 wird beschlossen, die Bewerber Pünger und Bielert zur persönlichen Vorstellung in nächster Woche aufzufordern  Zu Punkt 2 die Unterhaltung der Wege seitens der Gemeinde wird abgelehnt. Zu Punkte 3 Der Vorsitzende macht Mitteilung von dem nunmehrigen Ausbau der westlichen Hafewege und das die Gemeinde hierzu 500 M. Füllboden

	<p>herzugeben hat. Herr Körner III wird ersucht bis zum Dienstag, den 29. D. Mts. den erforderlichen Füllsand ohne Kosten für die Gemeinde verfügbar zu machen. v.g.u</p> <p>W. Bünger H. Körner I Eggers c. Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 19. Oktober 1903
<p>Anwesend  J.H. Hatje  R. Schwartz  H. Gundlach  H. Körner III  W. Bünger</p> <p>Und der comm.  Gemeindevorsteher</p> <p>später erschien  H. Körner I</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <p>1. Einverständniserklärung mit der beabsichtigten Verleihung des Gemeinderechts an den Bürgermeister a.d. Oesau<sup>31</sup>.</p> <p>2. Vorlage der Entscheidung des Kreisausschusses in Sachen des Weichenstellers 1. Klasse Dresel hingegen den Gemeindevorstand Schulau wegen Heranziehung zur Hundesteuer ev. Beschlußfassung</p> <p>3. Verschiedenes – Anträge und Mittheilungen</p>
	<p>Zu 1</p> <p>Die Gemeindevertretung erklärt sich damit einverstanden, dass dem Bürgermeister a.D. Oesau hieselbst das Gemeinderecht auf Grund des § 42 der Landgemeindeordnung schon jetzt verliehen wird.</p> <p>Die Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindevor-</p>

<sup>31</sup> Johannes Oesau \* 25.02.1846 Wilster + am 18.12.1930 unbekanntem Orts. Näheres über den Bürgermeister a.D. siehe hier <https://www.wedel.de/leben-in-wedel/stadtleben/wedeler-persoenlichkeiten/gemeindevorsteher-von-schulau>



	<p>steher soll von Donnerstag den 29ten d. M. vorgenommen werden.</p> <p>Zu 2 Wird auf Einlegung der Berufung verzichtet die Hundesteuer von Dresel wird niedergeschlagen</p> <p>Zu 3 Der Vorsitzende theilt mit, das die Kreisabgabe für die Gemeinde Schulau (A. Michahelles) nun 714 M 51 ermächtigt worden sind. Des Weiteren wird das Schreiben des Ministeriums für Handel und Gewerbe vom 9. September d.J. betreffend die Konzessionierung von zwei Pulvermagazinen für je 3000 Ctr. Fassung war an dem linken Ufer der Unterebbe zur Kenntnis gebracht. Die Lagerräume der Pulverfabrik Tindal gehen hingegen ein. Die Konzession haben die wenigsten Köln-Rottweiler Pulverfabriken erhalten. Für die Freiwillige Feuerwehr sollen 3 Stück eiserne Harken zur Aufräumung auf der Brandstelle beschafft werden. Die Beschaffung derselben übernehme Herr Hatje nach einer Skizze des (Obm.) Feuerlöschdirektors in Kiel</p> <p>Vgu. W. Bünger H. Körner I Eggers C. Gemeindevorsteher</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 29. Oktober 1903
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  H. Körner III  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Meyn  H. Körner I  R. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und der beauftragte  Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung:  Wahl eines ehrenamtlichen  Gemeindevorstehers auf 6 Jahre.  Die Versammlung unter Bekanntgabe des auf  die Wahl eines Gemeindevorstehers  bezüglichen Bestimmungen.  Sodann wurde in die Wahlhandlung  eingetreten.</p> <p>Es wurde zunächst ein Wahlvorstand gebildet,  bestehend aus dem beauftragten  Gemeindevorsteher Eggers und den gewählten  Beisitzern Heinsohn und Bünger.  Letzterer wurde zum Protokollführer ernannt.  Die Wähler wurden sodann in der Reihenfolge,  in welcher sie in der Wählerliste aufgeführt  sind, aufgerufen, die Aufgerufenen legten ihre  Stimmzettel uneröffnet in die Wahlurne</p>

	<p>Da nach der Aufforderung keine Stimmen mehr abzugeben sind, erklärten der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen.</p> <p>Der Vorsitzende nahm die Stimmzettel einzeln aus der Wahlurne und verlas die darauf verzeichneten Namen, welche nun dem Beisitzer Heinsohn laut gezählt wurden.</p> <p>Das Resultat war Folgendes: Alle 9 Stimmen lauten auf den Namen des Bürgermeisters a.D. Oesau hieselbst, welcher die Gemeindewahl aus § 42 L.G.O. besitzt. Herr Oesau ist somit auf 6 Jahre zum ehrenamtlichen Gemeidnevorsteher gewählt. Derselbe war nicht anwesend und auch deshalb noch über Annahme seiner Wahl befragt werden.</p> <p>V.g. und vom Wahlvorsteher unterschrieben</p> <p>W. Bünger H. Heinrich Heinsohn Eggers c. Gem. Vorst.</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 29. Oktober 1903
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H. Körner III  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Meyn  H. Körner I  R. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und der beauftragte  Gemeindevorsteher  Später erschien Herr Bürgermeister Oesau</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die  Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise  geladen.  Es ist darauf hingewiesen, dass die  Nichterschienenen sich den gefassten  Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung  1. Einführung des Herrn Bürgermeisters a.D.  Oesau als Gemeindevorsteher  2. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen</p>
	<p>Es wurde beschlossen, Punkt II vorweg zu  verhandeln.  Dabei gab der Vorsitzende die Vorladung der  Special-Kommission Neumünster zu dem  morgen Vormittag 11 Uhr in Petersens Gasthof  zu Wedel stattfindende Termin zur nochmaligen  Verhandlung über das Eigenthum an den  Wegen, Gräben, gemeinschaftlichen Anlagen  aus dem Zusammenlegungs-Verfahren soweit  über deren künftige Unterhaltung bekannt,  worauf beschlossen wurden, dass die  Gemeindevvertretung in beschlußfähiger  Personenanzahl die Vertretung wahrnehmen  soll.</p>

	<p>Auf das Gesuch des Herrn H.H. Ladiges hier wegen Siellegung an seinem Grundstück wird beschossen die Wegekommision anzuweisen, eine Ortsbesichtigung vorzunehmen und für den Fall, daß die Gemeinde zu Abnahme des Wassers pflichtig ist, Vorschläge, evtl. mit Kostenaufstellung zu machen.</p> <p>Laut Mitteilung des Oberbrandmeisters an die Gemeindevertretung hat er die Gemeindeverordneten auf Grund des § 1 Abs. II der Regierungspolizei-Verordnung vom 15. April 1889 von der persönlichen Dienstpflicht in der Brandwehr befreit.</p> <p>Der Vorsitzende giebt die Einladung zu der diesjährigen Hauptübung der freiwilligen Feuerwehr bekannt.</p> <p>Die Uebung findet am Sonntag, den 15. d. M. statt.</p> <p>Zu Punkt I</p> <p>Herr Bürgermeister Oesau wurde im Namen des Herrn Landraths durch den beauftragten Bürgermeisters Eggers, Wedel nach Aus-</p>
--	---

	<p>händigung der Bestallung und nach Hinweis auf den von Herrn Oesau früher geleisteten Diensteid durch Handschlag in Pflicht genommen und in sein Amt eingeführt.</p> <p>v.g.u. Eggers W. Bünger R. Schwartz</p>
--	---

<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  H. Körner III  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Meyn  H. Körner I  R. Schwartz  W. Bünger</p> <p>Und der Gemeindevorsteher  Es erschien später der Gemeindevertreter C.  Vogelgesang</p>	<p>Verhandelt Schulau, den 30. November 1903</p> <p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise vom 27. November d.J. geladen.  Erschienen waren die Nebenbezeichneten</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. (Vertraulich) Erstattung von Bureau-Kosten an Herrn Bürgermeister Eggers</li> <li>2. (Vertraulich) Vergütung an Herrn Körner I für seine Mühewaltung als Gemeinde Erheber.</li> <li>3. (Vertraulich) Umzugskosten des unterzeichneten Gemeindevorstehers</li> <li>4. (Vertraulich) Beschaffung eines Bureau-Lokals</li> <li>5. (Oeffentlich) Beschaffung von Hundesteuer-Marken</li> <li>6. (Oeffentlich) Bildung eines selbständigen Fleischbeschaubezirks für Schulau</li> <li>7. (Oeffentlich) Gründung einer Darlehens- bzw. Sparkasse</li> <li>8. (Oeffentlich) Reparatur der Uebergangsbrücke auf dem an der Elbe entlang von der schönen Elbaussicht nach der Pulverfabrik führenden Fußweg</li> </ol>

	<p>9. (Oeffentl. ) Zusammenlegung der Gemeindeschulden</p> <p>10. (Oeffentl. ) Besteuerung des Herrn D. Rochell</p> <p>11. (Oeffentl. ) Mitteilungen</p>
	<p>Punkt 3 wurde auf Wunsch des Gemeindevorstehers vorweg verhandelt, der stellvertretende Gemeindevorsteher übernahm den Vorsitz.</p> <p>Es wurde beschlossen, dem Gemeindevorsteher die Umzugskosten in Höhe von 600 M zu gewähren, dergestalt das auf jedes Jahr 100 M entfallen, unter der Bedingung, daß er gehalten ist, bei einer früheren Amtsniederlegung für die fehlenden Jahre in 100 M von seinem Gehalt zurück zu bezahlen, unter der Berücksichtigung, das ein vollendetes halbes Jahr für voll gerechnet wird.</p> <p>Bemerkt wird hierbei, das er sich hierbei nur um eine freiwillige Amtsniederlegung handelt.</p>
	<p>Zu Punkt 1 dem Herrn Bürgermeister Eggers, Wedel wird für den fraglichen Zweck 200 Mark bewilligt.</p>
	<p>Zu Punkt 2 dem Herrn H. Körner I wird für seine Mühewaltung für die von ihm seit dem 18. April ds. J. unentgeltlich übernommenen Geschäfte eines Gemeindeerhebers eine Qualifikation in Höhe von 300 M zugebilligt.</p>
	<p>Hinsichtlich des von ihm als Kautio hinterlegten Sparkassenbuches wird</p>



	Der Gemeindevorsteher ermächtigt, dieselbe wieder in Cours zu setzen.
	<p>Zu Punkt 4 bemerkt der Vorsitzende, das dieser Punkt der Tagesordnung versehentlich eine präzise Fassung nicht erhalten habe. Er hätte damit beabsichtigt, eine Erörterung nicht blos in Betreff einer anderweitigen Unterbringung des Gemeindebureaus, sondern auch hinsichtlich des Inhalts desselben, d.h. des Aktenmaterials zu veranlassen. Beschlossen wird, dem Gemeindevorsteher für Zwecke der Ordnung der Registratur vom 1sten des Mts. Ab vorläufig bis zum 1sten April 1904den Betrag von 65 M pro Monat zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Bezüglich der anderweitigen Unterbringung des Gemeindebureaus gleichzeitig zum Zwecke der Einrichtung eines Gemeindehauses soll die Erwerbung des Fromheim'schen Hauses in Erwägung gezogen werden, für diesen Zweck soll unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers eine Kommission bestehend aus den Herren J.H. Hatje, H. Gundlach und H. Körner I zusammentreten.</p>
	Zu Punkt 6 Vor Definitiver Beschlußfassung sollen Ermittlungen darüber angestellt werden, wie sich die Einnahme aus der Fleischbeschau bis jetzt belaufen hat.

	Zu Punkt 7 die Gründung einer Gemeindesparkasse wird im Prinzip beschlossen. Der Gemeindevorsteher wird ersucht, die bezüglichen Vorbereitungen zu treffen und der Vertretung entsprechende Vorschläge zu machen.
	Zu Punkt 5 Beschlossen wird die Beschaffung von Hundesteuermarken der Klempner Timmermann soll mit der Anfertigung derselben betraut werden.
	Zu Punkt 8 Namens der Zuckerraffinerie Schulau lehnt der Herr Direktor Vogelgesang eine Verpflichtung zur Unterhaltung der Brücke ab. Beschlossen wird, daß die Gemeindevertretung wegen mangelnder Unterlagen sich vorläufig einer Beschlußfassung enthalte, Der Gemeindevorsteher wird ersucht, behufs Landteilung der rechtlichen Frage, das erforderliche Material von der Special-Kommission in Neumünster zu beschaffen.
	Zu Punkt9 Zum Zwecke der Ersparnis von übermäßig hohen Zinsen, sondern eine Zusammenlegung der Gemeindeschulden bezw. Aufnahme anderer Anleihen an Stelle der bereits stattgefundenen, angestrebt werden.
	Zu Punkt 10 die Heranziehung des Dr. med. Rochell <sup>32</sup> zu den Gemeindesteuern soll zunächst im

---

<sup>32</sup> Dr. med. Aloys Albert Max Rochell \* 28.02.1872 Salzkotten + 25.11.1911 – Erbauer des Wohnhauses Mühlenstraße 35

	<p>Wege der Vereinbarung mit Wedel versucht werden.</p> <p>Zu Punkt 11 der Vorsitzende macht die Mitteilung, daß er am 18ten November die Gemeindemaschine übernommen, eine rechnungsmäßige Übergabe wegen Mangel der Zeit nicht habe erfolgen können. Die Übernahme seitens des Gemeindevorstehers hätte daher nur unter Vorbehalt erfolgen können.</p> <p>Weiter teilt der Vorsitzende mit, daß er auf Anregung des Standesbeamten H. Körner I es auf Rücksicht des bereitstehenden Jahresabschlusses für zweckmäßig hält, die Geschäfte des Standesbeamten erst vom 1ten Januar 1904 zu übernehmen.</p> <p>Auf Anregung des Vorsitzenden sind letzterer ermächtigt, daß Bureauinventar, einschließlich Geldschrank mit Inhalt, gegen Feuer bezw. Einbruch zu versichern.</p> <p>Zur Orientierung wird dem Gemeindevorsteher bestätigt, daß die Festsetzungen bez. der Gehaltszahlung, sowie der Vergütung von Reisekosten, soweit sie an dem von der Gemeindevertretung beschlossenen über von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigten Ortsstatut vom 31ten Juli 1903 vorgesehen sind, auch heute nach maßgebend sein sollen.</p> <p>v.g.u. J. Meyn H. Körner I Oesau</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 23. Dezember 1903
<p>Anwesend  Die Gemeindevertreter  H.H. Heinsohn  H. Körner III  J.H. Hatje  H. Gundlach  W. Bünger  R. Schwartz  H. Körner I  J. Meyn</p> <p>Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.  Erschienen waren die Nebenbezeichneten</p>
	<p>Tagesordnung:  1. (Vertraulich) Ankauf der Fromheim'schen Grundstücke  2. (Oeffentlich) Reparatur der Uebergangsbrücke auf dem an der Elbe entlang von der Schönen Elbaussicht nach der Pulverfabrik führenden Fußweg  3. (Oeffentlich) Mitteilungen</p>
	<p>Zu Punkt 1  Der Ankauf der Fomheim'schen Grundstücke und zwar für den von letzterem auf 2000 Mark ermäßigten Kaufpreis und unter weiteren Bedingung, das er 100 M für Aufwendung von Reparaturkosten einmalig zur Verfügung stellt, wird mit 5 gegen 4 Stimmen genehmigt.  Die Versammlung nimmt nach Kenntniss von einem ihr mitgeteiltem Schreiben</p>

	<p>des Bürgermeisters Eggers vom 1ten Decemder betreffend Gewährung einer Entschädigung für Bureaazwecke.</p> <p>Zu Punkt 2 Die Verpflichtung zur Unterhaltung der Übergangsbrücke wird grundsätzlich abgelehnt. Im Übrigen, wird anerkannt, daß das Betreten der Brücke unter Umständen mit Gefahr verknüpft sein kann.</p> <p>Von diesem Gesichtspunkt aus soll die Polizeibehörde ersucht werden den Pflichtigen, als welchen die Gemeinde die Zuckerraffinerie bezeichnet, zur Vorkehrungen veranlassen, welche die Gefahr ausschließen.</p> <p>Die nächste Sitzung „Tagesordnung Berathung des Voranschlags pro 1904 wird von dem Vorsitzenden auf Dienstag den 29ten Decemder Abends 8 ½ Uhr fortgesetzt. Die Gemeindeverordneten, mit Ausnahme des nicht mehr anwesenden Herrn Heinsohn und des nichterschienenen Herrn Vogelgesang sind von dem Vorsitzenden, unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den gefaßten Beschlüssen zu fügen haben, mündlich geladen.</p> <p>v.g.u. H. Körner I Rob. Schwartz Oesau</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 8. Januar 1904
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  C. Vogelgesang  J. Meyn  R. Schwartz  H. Gundlach  J.H. Hatje  H. Körner III  H. Körner I  W. Bünger</p> <p>Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen.  Erschienen waren die Nebenbezeichneten</p>
	<p>Tagesordnung  1. (Vertraulich) Eingabe des Herrn Direktor Vogelgesang und Genossen betreffend Ankauf der Fromheim'schen Grundstücke  2. Mitteilungen (Oeffentl. )</p>
	<p>Zu punkt 1 wurde einstimmig beschlossen die Eingabe des Herrn Direktor Vogelgesang und Genossen vom 27. Dezember v.J. mit den bezüglichen Verhandlungen dem Kreisausschusse zur Entscheidung vorzulegen.  Der Vorsitzende ladet gleichzeitig zu einer Versammlung am Dienstag den 12ten abends 8 Uhr ein.</p> <p>v.g.u.  W. Bünger  H. Körner I  Oesau</p>

	Verhandelt Schulau, den 12. Januar 1904
<p>Anwesend  H.H. Heinsohn  J. Meyn  H. Gundlach  H. Körner I  W. Bünger</p> <p>Und der Gemeindevorsteher  Später erschien  J.H. Hatje</p>	<p>Zu der heutigen Versammlung der Gemeindevertretung, zu welcher die Mitglieder ordnungsmäßig geladen waren.  Stand auf der Tagesordnung die Feststellung des Haushaltsetats für 1904/05.</p>
	<p>Zur Deckung des Bedarfs an Gemeindesteuern sollen vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde die vom Staate vorangelegten Steuern und zwar:</p>
	<p>Die Staatseinkommensteuer mit 160 %  Grundsteuer mit 170 %  Gebäudesteuer mit 170 %  Gewerbsteuer I. u. II. Klasse mit 400 %  Desgleichen III u. IV. Klasse mit 170 %  Fingierte Einkommensteuer auf 160 %  Herangezogen werden.  Die Betriebssteuer bleibt Frei</p> <p>v.g. u</p> <p>Oesau  W. Bünger  H. Hinr. Heinsohn</p>

	Verhandelt Schulau, den 25. Januar 1904
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang J. Meyn R. Schwartz H. Gundlach J.H. Hatje H. Körner III H. Körner I W. Bünger  Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten
	Tagesordnung 1. Entpändung der s. Zt. von der Gemeinde Schulau von dem Schiffbauer Johann Diedrich Behrens <sup>33</sup> abgetretenen Parzellen No. 28 und 29, Kartenblatt I der Gemarkung Schulau.
	Der unterzeichnete Gemeindevorsteher constatirt nach Eröffnung der Sitzung die Beschlußfähigkeit der Versammlung. Derselbe trägt von, daß nach einer zwischen der Gemeindevertretung und dem Schiffbauer Johann Diedrich Behrens stattgehabten Abmachen vom 12, September 1899 letzterer die ihm gehörende Parzellen Nr. 28 und 29 Kartenplatte I der Gemarkung Schulau an die erstere abgetreten habe. Von dieser Parzellen habe die Gemeinde Schulau nach einer ferner zwischen dieser und dem preußischen Fiskus

<sup>33</sup> Johann Diedrich Behrens \*27.11.1813 in Schulau + 02.09.1906 in Schulau. Schiffsbauer



	<p>getroffenen Vereinbarung an letzteren eine Fläche von 0,2387 ha aufzulassen.</p> <p>Zu diesem Zweck sei es erforderlich, daß eine aus der vorgedachten Parzelle Nr. 29 ruhende Berechtigung betr. das Löschen und Laden von Schiffen, welche zu Gunsten der Gemeinde Schulau im Grundbuch von Schulau, Band I Blatt 7 Abtl. II Nr. 2 eingetragen steht, gelöscht werde.</p> <p>Die Gemeindevertretung ermächtigt einstimmig den unterzeichneten Gemeindevorsteher, daß dieser namens der Gemeinde Schulau die Löschung jener Eintragung bewilligt.</p> <p>Von vorstehenden Protokoll ist zum Zwecke der Vorlage beim kgl. Amtsgericht in Blankenese eine besondere Ausfertigung von sämtlichen Anwesenden unterschrieben worden.</p> <p>v.g.u. Oesau W. Bünger H. Körner I</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 8. Februar 1904
<p>Anwesend  H. Körner I  H. Körner III  W. Bünger  J.H. Hatje  J. Meyn  H. Gundlach</p> <p>Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Auf ordnungsmäßige Einladung ist die Gemeindevertretung von Schulau vom heutigen Tage in Wedel zusammengetreten um über die Uebernahme einer Ablösungssumme zur Ablösung der Leistung von Hand- und Spanndiensten, soweit die Gemeinde hierzu bei der Unterhaltung des in der Stad Wedel belegenen fiskalischen Wegebaustücks, der Stocksbrücke, verpflichtet ist, zu beraten und zu beschließen.</p>
	<p>Die Gemeindevertretung ist in beschlußfähiger Anzahl erschienen. Nach eingehender Beratung wurde einstimmig beschlossen, vom Tage des Uebergangs der oben bezeichneten Wegebaustücke auf die Stadt Wedel die Leistung von Hand- und Spanndiensten, soweit die Gemeinde Schulau zu diesen Leistungen zur Unterhaltung dieses in Wedel belegenen fiskalischen Wegebaustücks bisher verpflichtet ist, nach dem Maßstabe, daß für die Ablösung der Hand- und</p>

	<p>Spanndienst 15 % vor Ablösungssumme des Baustücks in Ansatz kommen und das auf die Stadt Wedel vom bisherigen Beitragsmaßstabe 1945 Anteile auf die Landgemeinde Holm 1512 und auf die Landgemeinde Schulau 791 Anteile gerechnet werden sollen.</p> <p>Durch Zahlung einer einmaligen Ablösungssumme an die Stadt Wedel seitens der Gemeinde Schulau in Höhe von 352 M 17 Pf. in Worten dreihundert zweiundfünfzig Mark 17 Pf. für ewige Zeiten unwiderruflich abzulösen.</p> <p>Er hat hiernach hier die Folge die Stadt Wedel die in ihrem Bezirk belegenen ehemals fiskalischen Wegebaustück Stocksbrücke ohne irgendwelche weiteren Ansprüche an den preußischen Wegebau-Fiskus oder an den Kreis Pinneberg allein selbst zu unterhalten und alle dabei vorkommenden Hand- und Spanndienste ohne irgendwelche Beschlüsse andern ehemals pflichtig gewesener Gemeinde alleine selbst zu leisten.</p>
--	---

	v.g.u. H. Körner I W. Bünger J.H. Hatje J. Meyn H. Gundlach
--	--

	Verhandelt Schulau, den 29. Februar 1904
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang J.H. Hatje J. Meyn H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I W. Bünger  Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten
	Tagesordnung 1. Wahl von 4 Mitgliedern des Schulkollegiums 2. Wahl von 3 Revisoren für die Gemeinderechnung 3. Wahl einer Kommission zur Vorbereitung des Sparkassenstatuts 4. Antrag Wahl einer Kommission zur Feststellung der sogenannten historischen Straßen 5. Antrag von H. Körner II betreffend Siellegung in einem Teil des neben seinem Grundstück entlang führenden öffentlichen Wasserlaufs 6. Pflasterung eines Teils der 2. Schulstraße und des Straßenzuges Bürger-, Wilhelmstraße bis zur Bahnhofstraße 7. Verwendung der von dem Kreis der Gemeinde Schulau überlassenen alten

	<p>Steinmaterials.</p> <p>8. Die Besteuerung von Grundstücken an öffentlichen Wegen</p> <p>9. Erhöhung der Lustbarkeitssteuer</p> <p>10. Festsetzung eines regelmäßigen Sitzungstages der Gemeindevertreter</p> <p>11. Bildung eines selbständigen Fleischbeschaubezirks für Schulau (Vertraulich)</p> <p>12. Besteuerung des Herrn Dr. Rochell (Vertraulich)</p> <p>13. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen</p>
	<p>Zu Punkt 1</p> <p>Gewählt wurden als Mitglieder der Stadtvertretung auf die Zeit ihrer Amtsdauer die Herren:</p> <p>H. H. Heinsohn</p> <p>H. Körner I</p> <p>Und von den Hausvätern die Herren</p> <p>Th. Körner</p> <p>Bäckermeister Rühmann</p> <p>Zunächst auf die dreimal 3 Jahre, vorbehaltlich einer Bestimmung des zu berathenden Ortsstatus.</p> <p>Nachträglich wird die s. Zt. vom Gemeindevorsteher vorgeschlagene Wahl von-</p>

	<p>Revisoren der Gemeindekasse dadurch wiederholt, das die früher für diesen Zweck gewählten Herren: W. Bünger H. Gundlach Nochmals gewählt und als dritter Herr J. Meyn Neu gweählt wird. Die Wahl erstreckt sich bis auf weiteres auf unbestimmte Zeit. Es sollen mindesten sechs Revisionen innerhalb eines Jahres stattfinden.</p> <p>Zu 3 Gewählt wurden die Herren Direktor Vogelgesang, Maurermeister J. Hatje, Bäckermeister Gundlach nun entsprechende Vorschläge zu machen.</p> <p>Zu 5 Wird beschlossen, daß die Interessentenschaft zur Unterhaltung des hier in Fragekommenden Wasserlauf anzuhalten und das dem Anfrager des Herrn H. Körner II entsprechende eine Sielleitung an Stelle des offenen</p>
--	--

	<p>Grabens neben seinem Grundstück hergestellt wird.</p> <p>Für diesen Zweck werden insgesamt d. J. einschließlich der Anlagen der Schauenstifte und der Verbindung der letzteren mit der Hauptstraße c. 120 Mark nöthig werden.</p> <p>Zu 6</p> <p>Pflasterung der Bürgerstraße resp. soll vorläufig der hohen Kosten wegen unterbleiben.</p> <p>Die Pflasterung der zweiten Schulstraße und zwar innerhalb der Grenzen der an Herrn A. Ohle jun. Wedel angefertigten Voranschlags vom 20ten Februar 1904 soll nach stattgabe eines von Herrn Ohle der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorzulegenden speciellen Project erfolgen.</p> <p>In Beschluss hieran wird ein Antrag des Herrn Haug und Genossen dahin erledigte das die vom Herrn Th. Körner angebrachten Laterne nach der II. Schulstraße versetzt wird.</p>
--	--



	<p>Zu 7 Das Material soll vorbehaltlich einer vor der Wegecommission zu treffenden finanziellen? Abmachung (ein maximo 10 M)</p> <p>Zu 7 Das Material soll nach dem jetzigen Bauplatz der Gemeinde geschafft werden. Herr Director Vogelgesang er bietet sich in entgegenkommender Weise, den Strudpert? gegen eine Entschädigung von 10 M innerhalb 3 Wochen (fortzuschaffen) zu bewirken</p> <p>Zu 8 Der Besteuerung der Grundstücke nach dem gemeinen Werthe in Summe des Kommunalabgaben-Gesetztes soll näher getreten werden und dem Vorsitzenden die nöthigen Maßnahmen vorläufig überlassen bleiben.</p> <p>Zu 9 Die Erhöhung der Lustbarkeitssteuer soll im Einvernehmen mit der Gemeinde Wedel weiter verfolgt werden.</p> <p>Zu 10 Für Gemeindevertretersitzungen wird der 1. Montag des Monats fest-</p>
--	---

	<p>gesetzt mit der Abweichung, daß für den folgenden Monat die Sitzung ausfällt, wenn nicht nach Ansicht des Gemeindevorstehers dringende Angelegenheiten zu erledigen sind.</p> <p>Zu 11 Die Bildung einer selbstständigen Fleischbeschaubezirks soll in Ansehung der Neuheit des Gesetzes vorläufig nicht weiter verfolgt werden.</p> <p>Zu 12 Von der Besteuerung des Dr. Rochell, Wedel soll in Rücksicht auf die Erklärung des Vorsitzenden das nach seiner Information ein Verfahren zu Ungunsten der Gemeinde ausfallen würde, Abstand genommen werden.</p> <p>Zu 13 Dem Küper Grabow und dem Arbeiter Wegerth wird die von ihnen untem 18. Januar 1904 erforderte Umsatzsteuer erlassen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I Oesau</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 14. März 1904
Anwesend H.H. Heinsohn J.H. Hatje J. Meyn R. Schwartz W. Bünger H. Gundlach  Und der Gemeindevorsteher Später erschien C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten
	Tagesordnung: 1. Einfriedigung des Platzes bei der Doppeleiche 2. Pflasterung der 2. Schulstraße 3. Antrag des Kommunalvereins, betreffend Aufstellung eines Wegweisers im Garten der Wwe. von Helms, Pflasterung bzw. Ausbesserung der Raffineriestraße und Abänderung der Schulordnung.
	Es wurde beschlossen: 1. Die Beschlußfassung über die Annahme des vom Kommunalverein vorgelegten und vom Herrn Ramcke angefertigten Projects bis auf heute über 8 Tage umzusetzen. Herr Hatje übernimmt es, bis dahin einen

	<p>Kostenanschlag über die Ausführung des Projects des Herrn Ramke zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2. Aus dem Herrn Ohle, Wedel vorgelegten spezielle Project nebst Kostenanschlag mit M 3300,00 abschließend soll ausgeführt werden. Die Arbeiten sowohl wie die Beschaffung der Materialien sollen ausgeschrieben werden.</p> <p>3. Die angebotene Aufstellung eines Wegweisers wird abgelehnt, dagegen wird die Beschaffung von neuen Straßenschildern für die in Betracht kommenden ev. auch andere Straßen in Betracht kommen, in Aussicht genommen. Nach vorheriger Vorlage von durch den Herrn Director Vogelgesang umlierten Mustern</p> <p>3b Die Ausbesserung der Raffineriestraße soll nach Möglichkeit aber nur mit dem bisher verwendeten Schlackematerial ausgeführt werden.</p> <p>3c Dem Wunsche auf Abänderung der Schulordnung wird dadurch Folge gegeben werden daß der Vorsitzende die er-</p>
--	---

	<p>forderlichen Schritte thun wird.</p> <p>4. Antrag der Wasserbau-Inspection zu Glückstadt vom 2. März d.J. betreffen Anschaffung von Gemeindegrundstücken an den Fiscus soll erst genehmigt werden, nachdem er der Wasserbauinspection die bei früheren Verhandlungen von ihr vorgelegten Zeichnungen separiert sind.</p> <p>Specielle wird hierbei gedacht, an eine bei der diesseitigen Acten befindlichen Abschrift einer Verhandlung vom 12. Septb. 1898, bei welcher Regierungsbaumeister Zernin zugegen war. Bei dieser Gelegenheit wurde beschlossen, die Rückerfassung diesseitiger Acten über den Hafensbau durch copieren der etwa bei der Wasserbau- Inspection in Glückstadt befindlichen unserer Acten zu ergänzen.</p> <p>Für die Drucklegung einer von dem Vorsitzenden ausgearbeiteten Druckschrift betreffend Besteuerung des Grund und Bodens nach den gemeinen Marche? werden 25 M zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Eingabe des Herrn Directors Vogelgesang, vom 10. März betreffend wird</p> <p>1. Der Stand der Gemeinde Registratur durch entsprechende Erklärung des</p>
--	---

	<p>Vorsitzenden erledigt.</p> <p>2. Die gewünschte Verlesung des Protokolls der jedesmaligen letzten Sitzung wird wiederholt beschlossen.</p> <p>3. Zum Anschluss an die Verlesung des Kassenberichts vom 14ten d. M. verpflichtet sich die Vertretung dem daselbst ausgesprochenen Ersuchen an. Der Vorsitzende macht die Mitteilung, das seiner Ansicht nach, die z.Zt. von ihm festgesetzten Dienststunden von 9 vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3-6 Uhr nachmittags (festgesetzten) in Rücksicht auf die gemachten Beobachtungen eingeschätzt werden können. Derselbe hält einen Bureauzeit von 9 von bis 1 Uhr nachm. für ausreichend. Die Vertretung spricht indessen mehrheitlich den Wunsch aus, das das Bureau auch am Nachmittage wenigstens eine Stunde offen gehalten wird und zwar während der Zeit von 3-4 Uhr. Der Vorstehende ver-</p>
--	---

	spricht, diesem Wunsche vorläufig nachzukommen  v.g.u. W. Bünger H. Heinsohn Oesau
--	--

	Verhandelt Schulau, den 21. März 1904
Anwesend H. Körner III J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I W. Bünger J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen.
	Tagesordnung: 1. Einfriedigung des Platzes vor der Doppeleiche 2. Stellung der Gemeinde zu dem Beschluß des Kirchencollegiums, betreffend den Ankauf eines Kichhofplatzes 3. Feststellung der sog. Historischen Straßen 4. Auflassung des Hafengeländes an den Fiskus 5. Antrag des Herrn H.H. Biesterfeldt betr. Befriedigung seines Grundstücks an der Bahnhofstraße



	<p>Zu Punkt 1 Die Ausführung der von Herrn Ramcke vorgelegten Models wird, weil nach dem von Herrn Hatje vorgelegten Kostenanschlag mit 682,80 M abschließend (weil zu kostspielig) abgelehnt. Dagegen wird das Anerbieten des Kommunalvereins, die Einfriedigung der Doppeleiche nach einer von ihm vorgelegten Skizze ausführen zu lassen, mit Dank angenommen und zwar unter dem Hinzufügen, daß die Gemeinde einen Zuschuß von 30 M gewährt und die hergestellte Einfriedigung auf ihre Kosten für die fernere Zeit unterhält.</p> <p>Zu Punkt 2 Es soll an den Synodalausschuß eine Eingabe gemacht werden, in welcher gestützt auf das Gutachten der Sachverständigen erbeten werden soll, die Genehmigung zur Anlage des von dem Kirchenkollegium in Aussicht genommene Kirchhofes versagt werden möge, falls eine Trockenlegung des Platzes nicht möglich ist.</p> <p>Zu Punkt 4 Erledigung konnte nicht erfolgen, weil die erbetene Auskunft von der Wasserbauinspektion nicht eingegangen war.</p> <p>Punkt 5 ist gegenstandslos geworden, weil Antragsteller</p>
--	---

	<p>Seinen Antrag zurückgezogen.</p> <p>Zu Punkt 3</p> <p>An der Hand des Straßenverzeichnisses werden die Straße nach der Richtung hin, ab dieselben als sogen. historische Straße zu bezeichnen sind, geprüft. Die Prüfung führt zu folgenden Beschlüssen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bahnhofstraße – historisch</li> <li>2. Bergstraße – nicht historisch</li> <li>3. Berthastraße<sup>34</sup> – nicht historisch</li> <li>4. Bismarckstraße<sup>35</sup> – nicht historisch</li> <li>5. Blücherstraße<sup>36</sup> – nicht historisch</li> <li>6. Bürgerstraße<sup>37</sup> – historisch</li> <li>7. Bei der Doppeleiche – historisch</li> <li>8. Elbstraße von der Hafensstraße bis zur Berthastraße – historisch, den übrigen Teil nicht historisch</li> <li>9. Hafensstraße – historisch</li> <li>11. Jägerstraße<sup>38</sup> von der Bahnhofstraße bis zur Mühlenstraße – historisch, der übrige Teil nicht historisch</li> <li>12. Karlstraße<sup>39</sup> – nicht historisch</li> <li>10. Holstenstraße<sup>40</sup> – nicht historisch</li> <li>13. Zu den Landungsbrücken<sup>41</sup> von der Doppeleiche bis zur Bismarckstraße – historisch, der übrige Teil nicht historisch</li> <li>14. Marienstraße<sup>42</sup> bis einschließlich Frl. Oedings Grundstück historisch</li> <li>15. Moltkestraße<sup>43</sup> nicht historisch</li> <li>16. Mühlenstraße<sup>44</sup> nicht historisch</li> <li>17. Paulinenstraße<sup>45</sup> – historisch</li> <li>18. Pulverstraße<sup>46</sup> – nicht historisch</li> <li>19. Raffineriestraße<sup>47</sup></li> </ol>
--	---

---

<sup>34</sup> später Liethfeld

<sup>35</sup> später Goethestraße

<sup>36</sup> später Beethovenstraße

<sup>37</sup> Teil der späteren Spitzerdorfstraße von der Bahnhofstraße bis zur Hübüschentwiete

<sup>38</sup> später Feldstraße

<sup>39</sup> später Ginsterweg

<sup>40</sup> später Beim Hoophof

<sup>41</sup> Später Rollberg

<sup>42</sup> Später Hübüschentwiete

<sup>43</sup> Später Pestalozzistraße

<sup>44</sup> später Mühlenweg

<sup>45</sup> später Roggenhof

<sup>46</sup> Teil des späteren Galgenberg

<sup>47</sup> später Goethestraße

	<p>20. Kampstraße<sup>48</sup> - nicht historisch  21. Schillerstraße - nicht historisch  22. Schützenstraße<sup>49</sup> – nicht historisch  23. Schloßstraße<sup>50</sup> – bis einschließlich des Körner´ schen Hausgartens – historisch, der übrige Teil nicht historisch  24. Am Scheideweg<sup>51</sup> - nicht historisch  25. Schulsteig – nicht historisch  26. 1ste Schulstraße<sup>52</sup> – historisch  27. 2te Schulstraße<sup>53</sup> – historisch  28. Teichstraße<sup>54</sup> – bis einschl. D. Biesterfeldt Hausgrenze historisch, der übrige Teil nicht historisch  29. Tinsdaler Weg – nicht historisch  30. Weidenstraße<sup>55</sup> bis einschließlich der früher Groneweg´schen jetzt Hatje und Vogelgesang´schen Grundstücke historisch, der übrige Teil nicht historisch  31. Wilhelmstraße<sup>56</sup> Von der Teichstraße die Bahnhofstraße schneidend bis links zur Grenze an Dittmer Biesterfeldts Hofbesitz rechts soweit das Burmeister´sche Haus geht – historisch, der übrige Teil nicht historisch</p> <p>Der vorstehende Gegenstand behandelnde Beschluss vom 3ten Mai 1902 wird aufgehoben, soweit er diesem Beschluss entgegensteht.</p> <p>v.g.u.  J. Meyn  W. Bünger  Oesau</p>
--	--

<sup>48</sup> Teil des späteren Galgenberg

<sup>49</sup> Später Am Lohhhof

<sup>50</sup> Später Schloßkamp

<sup>51</sup> Teil der späteren Rudolf-Breitscheid-Straße (von der Feldstraße bis zum Tinsdaler Weg)

<sup>52</sup> Teil der späteren ABC-Straße (von der Bekstraße zur Hafestraße)

<sup>53</sup> Teil der späteren ABC-Straße (von der Hafestraße zum Rollberg)

<sup>54</sup> Später Bekstraße

<sup>55</sup> Später Schulauer Straße

<sup>56</sup> Teil der späteren Spitzerdorfstraße (Bahnhofstraße bis Feldstraße)

	Verhandelt Schulau, den 11. April 1904
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Körner III J.H. Hatje H. Gundlach J. Meyn R. Schwartz H. Körner I W. Bünger Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 21. vor. Mts. vorgelesen.
	Tagesordnung 1. Prüfung der Offerten, betr. Pflasterung der II. Schulstraße 2. Antrag, betr. Sielanlage daselbst 3. Antrag der Wasserbau-Inspection, betr. Auflassung des Hafengeländes 4. Antrag des Herrn Hatje, betr. Ausnutzung der s.g. Interessenten-Kiesgrube. 5. Berathung einer Sparcassensatzung

	<p>6. Antrag des Chausseeswärters Krohn, betr. Reinigung der Schlammkästen in der Provinzial-Straße.</p> <p>7. Beschluß des Kreisausschusses, betr. Abänderung der Schulordnung</p> <p>Zu Punkt 3 Der mit Zustimmung der Versammlung zunächst verhandelt wird, wurde der Vorsitzende ermächtigt Namens der Gemeinde die von der königl. Wasserbau-Inspection zu Glückstadt unterm 2. März d.J. geforderte Auflassung der Gemeindegrundstücke No.... Und den Theilen weiter Parzellen... Wie dieselben in der Auszuges der vorläufigen Fortschreibungsverhandlungen der königl. Katasteramtes II zu Altona vom 2. Dec. 1903 nebst angehefteter Handzeichnung näher beschrieben sind, an den königl. Preuß. Fiskus bewirken zu lassen.</p> <p>Zu Punkt 1 Wird dem Unternehmer Ostermann in Pinneberg hier Loos 2 der Bedingungen auf die Offerte</p>
--	--

	<p>Summe auf 785 M 65 Pf. der Zuschlag erteilt. Bezüglich der Steinlieferung Loos 1 wird dem Kapitän J. C. Behrens hieselbst der Zuschlag auf die Summe von 1891 M 10 Pf. erteilt.</p> <p>Zu Punkt 2</p> <p>Antrag gestellt an Herrn Schwartz betreffen Sielleitung in der II. Schulstraße, wird unter der Begründung abgelehnt, das vorerst Beschluß gefasst werden soll über den Erlass eines Ortstatuts betr. Sielsteuer.</p> <p>Zu Punkt 6</p> <p>Wird die Reinigung der Schlammkisten in der Provinzialstraße den Bauaufseher Chausseeaufseher Krohn für die Zeit vom 4.04 bis dahin 1905 für den Jahrespreis von 60 Mark übertragen.</p> <p>Zu Punkt 4 erklärt die Versammlung sich zunächst zufrieden mit den vom Vorsitzenden aufgenommenen Schritte. Letzterer teilt mit, das Herr H. Heinsohn auf eine von ihm ergangene Aussage</p>
--	--

	<p>Die Zuständigkeit der Gemeinde bestreitet und daß er (der Vorsitzende) unterm 1. April d.J. sich an die Specialkommission mit dem Antrage gewendet hat, die Entnahme von Kies aus der fraglichen Grube zu verbieten bzw. für Schadloshaltung der Gemeinde wegen zu tragen.</p> <p>Vor weiterer Beschlußfassung soll der Bescheid der Specialkommission abgewartet werden.</p> <p>Außerhalb der Tagesordnung wird beschlossen:</p> <p>a) dass die Gemeindevertretung am Donnerstag den 14ten nachmittags 3 Uhr vom Gastwirth Köhler aus eine Begehung der Provinzialstraße, um diejenigen Flächen zu besichtigen, welche nach Anlage der Provinzialstraße für letzten nicht verwendete sind.</p> <p>b) Der Vorsitzende wird ermächtigt, Straßenschilder innerhalb des von der Firma Wunderle hierzu in einem</p>
--	--

	<p>Schreiben an die Raffinerie vom 23ten März d. J. angegebenen Preise zu beschaffen. Bei dieser Gelegenheit wird beschlossen, dass die Straße „Zu den Landungsbrücken“ fortan den alten Namen „Rollbarg“ führen soll.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I Oesau</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 18. April 1904</p>
<p>Anwesend H. Körner I W. Bünger J.H. Hatje</p> <p>Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten.</p>
	<p><del>Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 11. D. Mts. Verlesen</del></p>



	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beratung einer Sparkassensatzung</li> <li>2. Beschluß über die Verwendung der zur Provinzialstraße nicht benutzen Wegeteile.</li> </ol>
	<p>Um 9 ¼ Uhr abends wurde die Beschlußunfähigkeit der auf 8 ½ Uhr abends anberaumten Versammlung von den Orts... welche sich sodann trennten, consistiert.</p> <p>Zur Bestätigung  Oesau  Gemeindevorsteher</p>

	Verhandelt Schulau, den 2. Mai 1904 <sup>57</sup>
Anwesend C. Vogelgesang J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I W. Bünger J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen, insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung bezüglich der Nor. 1 u. 2 der nachfolgenden Tagesordnung unter Hinweis auf § 106 der Landgemeindeordnung erfolgt ist. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 11. April d.J. vorgelesen.
	Tagesordnung: 1. Beratung einer Sparkassensatzung 2. Beschluß über die Anwendung der für die Provinzialstraße nicht benutzten Wegeteile 3. Antrag des Herrn Gundlach, betr. Aenderung der Schulordnung 4. Anerbieten des Herrn H.H. Heinsohn, betr. Entschädigung für Entnahme von Kies aus der sogen, Interessentenkiesgrube.

<sup>57</sup> Einladung zu dieser Sitzung in Akte 154.8

	<p>5. Antrag des Herrn H.H. Biesterfeldt betr. Ersatz für Aufwendungen bei Einfriedigung eines Hauses</p> <p>6. Beschaffung einer Uniform für den Gemeindediener</p>
Zu Punkt 1	Wird eine Sparkassen-Satzung in der von dem Vorsitzenden vorgelegten Fassung angenommen
zu Punkt 2	Wird beschlossen, daß eine Kommission bestehend aus den Herren Hatje, H. Körner III, H. Gundlach und Meyn dem Vorsitzenden zur Vorbereitung geeigneter Vorschläge beigegeben wird.
Zu Punkt 3	<p>Wiederholt Herr Gundlach den s. Zt. von dem Kommunalverein vorgetragenen, in der Sitzung vom 14ten März behandelten Wunsch, das, durch die neue Schulordnung vom 31ten Juli 1903dem Schulkollegium übertragene Recht der Lehrerwahl, der Schulgemeinde wieder zurückzugeben.</p> <p>In Ansehung eines Bescheides des Landraths vom 6ten April a.c. auf die in Ausführung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom Vorsitzenden gemachte Eingabe vom 17. März d.J. wird beschlossen, von weiteren Schritten abzusehen.</p>
Zu Punkt 4	Wird beschlossen, das Anerbieten des Herrn Heinsohn, vom 23. April wonach er sich zu einer Entschädigung

	<p>von 80 Fuder a <math>\frac{3}{4}</math> Cubikmeter gleich 60 Cubikmeter a 50-60 Pf. versteht, abzulehnen. Dagegen als Einheitspreis 1,20 M pro Kubikmeter zu erlangen, Außerdem anderweitige Unterlage für Bemessung des entnommenen Quantums von Herrn Heinsohn zu erwarten.</p>
Punkt 5	<p>Wird wegen vorgerückter Zeit beschlußmäßig nicht verhandelt</p>
Zu Punkt 6	<p>Wird die Beschaffung eines Uniformrocks und Uniformhose für den Gemeindediener genehmigt.</p>
	<p>v.g.u. J. Meyn Rob. Schwartz Oesau</p>

	Verhandelt Schulau, den 2. Mai 1904
Anwesend J.H. Hatje H. Körner III H. Gundlach R. Schwartz J. Meyn H. Körner I W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Es erschien später C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 2. Mai d.J. vorgelesen.
	Tagesordnung: 1. Verletzung der in der Sitzung vom 2. D. Mrz. beschlossene Sparkassen-Satzung 2. Antrag des Herrn H.H. Biesterfeldt betr. Ersatz für Aufwendungen bei Einfriedigung seines Hauses 3. Beratung eines Ortsstatuts betr. die gewerbliche Fortbildungsschule 4. Antrag des Herrn Directors Vogelgesang: Besprechung bzw. Beschlußfassung über die eventuelle Aufhebung des Fußsteiges längs der Elbe von der Pulverfabrik bis zur schöne Elbaussicht.
	Zu Punkt 1 Wird in der Sitzung vom 2. d.M. beschlossene Satzung verlesen, das betr. Exemplar von den Mitgliedern unter-

	zeichnet und soll dasselbe als Urkunde zu den Gemeinde-Acten gelegt werden.
	<p>Zu Punkt 2</p> <p>Der von Herrn H.H. Bisterfeldt erhobene Anspruch auf Erstattung der 31 M 80 Pf, welche er im Jahre 1902 in Anlast der Herstellung der Provinzialstraße für Beschaffung einer neuen Zuganges zu seinem Hause aufgewendet haben will, wird abgelehnt, unter der Begründung, dass p. Biesterfeldt unterm 6. September 1902 aus der Gemeindekasse 200 M. vereinbarte Massen erhalten hat, und auf seine Kosten die von ihm bezahlte Einfriedigung seines Hauses bewirken zu lassen.</p>
Zu Punkt 2	Trägt der Vorsitzende ein Schreiben des Herrn H.H. Biesterfeldt vom 3ten October 1902 vor, in welchem letzteres eine für Rechnung der Gemeinde an seinem Grundstück ausgeführte Grundmessung

	<p>zur Einfriedigung bemängelt wird,  Der Vorsitzende macht mit Bezug hierauf die Anzeige, daß H.H. Biesterfeldt bei ihm muendlich wegen Beseitigung jener Mängel vorstellig geworden ist.  Die Versammlung beschließt, dieser Vorstellung weitere Folge nicht zu geben weil wieder in Publikum zufällig anwesende zu der fraglichen Zeit in seiner Eigenschaft als Gemeindevertreter neben anderen Herren mit der Abnahme jener Arbeit betraute Herr P. Woltmann bezeugt, in Abwesenheit des p. Biesterfeldt dessen Generalvertreter Th. Biesterfeldt aus Wedel sich mit der Ausführung der Arbeit zufrieden erklärt hat.</p>
Zu Punkt 3	<p>Trägt der Vorsitzende einen vom Landrath unterm 27. April d.J. mitgetheilten Verfügung des Regierungspräsidenten vom 29. März d.J. vor, nach welcher der Gemeinde</p>

	<p>Für die zu errichtende gewerblich Fortbildungsschule ein Staatszuschuss bewilligt wird.</p> <p>Im Anschluß an diese Mittheilung wird eine vom Vorsitzenden vorgelegte Ortsstatut betr. die gewerbliche Fortbildungsschule in Schulau beschlossen, die bezügliche Vorlage von den Anwesenden unterzeichnet und als Urkunde für die Gemeinde-Acten bestimmt.</p>
Zu Punkt 4	<p>Wird die Aufhebung des öffentlichen Wege Sewitult??? Beschlossen, welche den östlich von dem Etablissement „zur schönen Elbaussicht“ an der Oberkante der Böschung des Elbufers bis zu den durch das Terrain der Pulverfabrik zum Elbstrand führenden Bellerbek belegenen Weg sich hinziehenden Fußgängerweg zum Gegenstande hat.</p> <p>Mit Ausnahme des Vorsitzenden, welcher behauptet wegen der Neuheit der Verhältnisse ein abschließendes Urtheil über die Bedeutung des Weges nicht haben</p>



	<p>zu können und sich daher der Abstimmung enthalten zu müssen glaubt, haben sämtliche Anwesende diesem Beschluss zugestimmt</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I Oesau</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 6. Juni 1904</p>
<p>Anwesend J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. Mai d.J. vorgelesen.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kommissionsbericht betr. Ergänzung resp. Neubeschaffung von Feuerlöschgeräten</li> <li>2. Kommissionsbericht betr. Vorortsverkehr</li> <li>3. Beschluß über die Verwendung der für die Provinzialstraße nicht verwendeten Wegeteile</li> <li>4. Einquartierungsangelegenheiten</li> </ol>

	<p>Die auf 8 ½ Uhr abends anberaumte Sitzung wurde um 9 Uhr abends von dem Vorsitzenden eröffnet und nach Feststellung der Beschlußunfähigkeit wieder geschlossen.</p> <p>Zur Bestätigung Oesau Gemeindevorsteher</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 13. Juni 1904 <sup>58</sup>
Anwesend H. Körner III J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später H.H. Heinsohn W. Bünger C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung unter Hinweis auf § 106 Abs. 4 der Landgemeindeordnung erfolgt ist. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. Mai d.J. vorgelesen.
	Tagesordnung 1. Kommissionsbericht betr. Ergänzung resp. Neubeschaffung von Feuerlöschgeräten 2. Kommissionsbericht betr. Vorortsverkehr 3. Beschluß über die Verwendung der für die Provinzialstraße nicht verwendeten Wegeteile 4. Einquartierungsangelegenheiten
Zu Punkt 1	Werden die von der Kommission in ihrem Bericht vom 16ten Mai vorgeschlagenen Neuanschaffungen resp. Ergänzungen von Feuerlöschgeräthschaften mit der Maßgabe bewilligt, daß an Stelle von 500 m Druckschlauch, nun

<sup>58</sup> Einladung zu dieser Sitzung in Akte 154.8

	<p>300 m desgl. und an Stelle von 2 Schlauchrohren nur 1 solches beschafft, sowie daß der Kasten auf dem Mannschaftswagen nicht hergerichtet werden soll. Auch wird dem zugestimmt daß die Fahrzeuge einen neuen Anstrich erhalten, soweit daß die Türen im Spritzenhause ausgebessert und frisch gestrichen werden. Bemerkt wird hierbei, daß der Anstrich des Fahrzeuges bis zum Beginn des nächsten Jahres ausgesetzt wird. Außerdem wird auch ergänzend hinzugefügt, daß nicht nur die Thüren sondern der Anstrich sämtlicher Holz und Eisenteile erneuert werden soll. Die Arbeit soll nach vorgängiger Aufstellung eines Kostenanschlages und von Bedingungen durch den Architekten Ohle ausgeführt werden. Dem Brandmeister Herrn Hatje werden 100 M zur Verfügung gestellt als Vergütung für einen neu anzustellenden Spritzenmeister welcher außerdem für Hülfeleitung bei Reinigung und Trocknen der Schläuche im Arbeiten gestellt werden soll.</p>
Zu Punkt 2	<p>Trägt der Vorsitzende eine Verhandlung der Verkehrskommission vom 11ten Mai betreffend die angeblich geplante Einbeziehung von Blankenese in den Vorortsverkehr, vor beschlossen wird, im Sinne dieser Verhandlung</p>

	<p>Unter Hinweis auf die bereits vom Stadverordnetenkollegium in Wedel bei der Eisenbahn-Direktion in Altona gemachte Vorlage vorstellig zu werden und gleichzeitig mit der gedachten Änderung auch die Einbeziehung von Wedel-Schulau in den Vorortsverkehr anzustreben.</p> <p>Gleichzeitig wird der Vorsitzende ersucht mit dem geheimen Baurath Cäsar von der E.D. Altona über den Stand des angeblichen Projektes zu conferieren.</p> <p>Ferner wird beschlossen von dem diesseitigen Vorgehen den Gemeinden Rissen, Schulau, Holm und Hetlingen mit dem Anheimgeben, Kenntnis zu gebe, auch ihrerseits geeignete Schritte in dieser Angelegenheit zu veranlassen.</p>
Zu Punkt 3	<p>Wird beschlossen, denjenigen Anliegern, welche s.Zt. das für die Provinzialstraße nötige Terrain unentgeltlich abzutreten sollen, den nicht verwendeten Teil ebenfalls unentgeltlich zurück zu geben. Hiervon wären von den in Frage kommenden Interessenten nur die Herren Hatje und Vogelgesang betroffen. Vollhufner Claus Hinr. Langeloh soll das verbliebene Terrain gegen den Bonitätswerth zurückerhalten. Mit den übrigen Anliegern soll vorerst noch besonders</p>

	<p>Verhandelt werden, hierbei soll bei den Verhandlungen mit dem Krämer D. Meyer darauf eingewirkt werden, das ein Austausch des von der Gemeinde abzutretenden Terrains gegen eine an der Bürgerstraße belegene dem G. Meier gehörige Fläche ermöglicht werde.</p> <p>v.g.u. J. Meyn H. Körner I Oesau</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 30. Juni 1904 <sup>59</sup>
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang J.H. Hatje J. Meyn H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I W. Bünger  Und der stellvertr. Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorteiler in ortsüblicher Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten.
	Tagesordnung: 1. Bericht über die Revision der Gemeinderechnung resp. Beschlufassung über Aenderung der Kassenführung Bericht (über) des Herrn Gemeindevorsteher über den Stand der Registratur.
	Zu Punkt 1 Infolge des Berichtes der Kassenrevisoren, die mehrere Male sich vergeblich bemüht haben, die Kasse und die Bücher, welche letztere nicht aufgerechnet waren, zu revidieren, sieht sich die ganze Vertretung veranlasst, über die nachlässige Kassenführung des Gemeindevorsteher Herrn Oesau bei dem Herrn Landrath Beschwerde zu führen, und sind hierzu die 3 Revisoren J. Meyn, W. Bünger und H. Gundlach in die Beschwerdekommision gewählt mit der Verpflichtung, die Beschwerde so schnell wie

<sup>59</sup> Einladung zu dieser Sitzung in Akte 154.8

	<p>möglich persönlich vorzutragen und sofort eine neue Versammlung zu beantragen, damit weitere Maßnahmen getroffen werden können. Ferner wird einstimmig beschlossen, dem Gemeindevorsteher Herrn Oesau mit Rücksicht auf die unregelmäßige Kassenführung schriftlich zu untersagen, daß der seine Dienstaufwandsentschädigung von heute ab nicht früher erheben darf, bis die Bücher und Kasse in gesetzmäßige Ordnung gebracht sind.</p>
	<p>Zu punkt 2 Die oben genannte Beschwerdekommision wird gleichzeitig beauftragt, auch darüber Beschwerde zu führen, daß die Registratur der Gemeindeakten zu deren Fertigstellung am 30ten November 1903 325 Mark aus Gemeindemitteln bewilligte worden sind, gemäß des Schreibens des Herren Gemeindevorstehers vom 30 Juni d.J. noch nicht gefördert ist. Der von ihm angeführte Grund, daß die Acten bei</p>



	<p>seinem Amtsantritt in völlig vernachlässigtem Zustande sich befunden hätten, bestreitet die Vertretung und bittet dieselbe, Herrn Bürgermeister Eggers hierüber hören zu wollen, welcher die Gemeindevorsteher-Geschäfte ca. 1 Jahr lang geführt hat.</p> <p>Es sind ferner der Gemeindevertretung Klage darüber zu Ohren gekommen, daß die festgesetzten Dienststunden von Herrn Gemeindevorsteher Oesau äußerst mangelhaft beachtet werden und muß die Vertretung Herrn Oesau ersuchen, die festgesetzten Dienststunden einzuhalten.</p> <p>Die Gemeindevertretung bittet den Herrn Landrath gehorsamst, auch hierin Wandel schaffen zu wollen.</p> <p>Herr H. Körner III wird beauftragt, Protokoll nebst einem Schreiben der Gemeindevertretung Herrn Oesau morgen vor Eröffnung der Dienststunden persönlich zu überreichen.</p> <p>Sollte Herr Oesau nicht anwesend sein, so soll der Ge-</p>
--	--

	<p>geindediener Riedemann mit der Zustellung beauftragt werden.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner Rob. Schwartz H. Gundlach J.H. Hatje C. Vogelgesang J. Meyn H.H. Heinsohn Der stellvertretende Gemeindevorsteher Körner III</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 11. Juli 1904 <sup>60</sup>
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner III J.H. Hatje J. Meyn R. Schwartz H. Körner I W. Bünger	Zu der heutigen vertraulichen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden. Erschienen waren die Nebenbezeichneten.
	Tagesordnung: Antrag des Gemeindevorstehers betr. anderweitige Wahrnehmung der Geschäfte eines Gemeindeerhebers
	Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Herr Gemeindevorsteher den Antrag, eine Commission zu wählen, die mit ihm in Unterhandlung treten soll betreffs anderweitiger Wahrnehmung der Geschäfte eines Gemeindeerhebers. Dieser Antrag wurde abgelehnt unter der Begründung daß die Vertretung durch den Bericht der Revisionscommission genügend orientiert sei und eine Beschleunigung zur Richtigstellung der Kassenbücher dadurch nicht erreicht wird. Hiermit wurde der Revisionsbericht vom 5. Juli d.J. verlesen. Der Gemeindevorsteher erklärte auf Befragen, daß er die Kassengeschäfte zwar nicht

---

<sup>60</sup> Einladung zur Sitzung in Akte 154.8: in W. Köhlers Gasthof

	<p>so geführt hätte, wie es vorgeschrieben ist, indessen hielt er dieselben nicht für so wichtig, und will sich im Allgemeinen auf seine Schreiber verlassen haben, weil er selber ein schlechter Rechner zu sein angibt.</p> <p>Auf Antrag der Vertretung gibt Herr Oesau den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Körner III ab.</p> <p>Die Versammlung bittet den Herrn Landrat in dieser Sache baldmöglichst Abhülfe schaffen zu wollen.</p> <p>Der stellvertretende Gemeindevorsteher wird beauftragt eine Abschrift dieses Protocolls dem Herrn Landrat zu übersenden.</p> <p>Nach Wiedereintritt des Gemeindevorstehers, welcher nach Verlesung des Revisionsberichts abgetreten ist, redificiert derselbe, seine oben angeführte Erklärung dahin, daß er freimütig bekannt habe, die Kassengeschäfte nicht streng nach den bezüglichen Bestimmungen geführt zu haben; er stellt aber in Abrede behauptet zu haben daß er sich im Allgemeinen auf seine Schreiber verlassen und bei der</p>
--	--

	<p>Führung und ursprünglichen Durchsicht der Bücher der Hülfe von Schreiber bedient habe in welche wie sich jetzt herausstellt, sich als wenig zuverlässiger Rechner herausgestellt haben.</p> <p>v.g.u.</p> <p>H. Körner I W. Bünger Oesau</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 15. August 1904
Anwesend H. Gundlach J. Meyn Rob. Schwartz Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen vertraulichen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden. Erschienen waren die Nebenbezeichneten.
	Tagesordnung 1. Wahl eines Vorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule 2. Wahl des Lehrers für die gewerbliche Fortbildungsschule 3. Antrag des Herrn Directors Vogelgesang und Gen. vom 30. Juli d.J. und zwar vertraulich 1) Angabe von Gründen warum die von den Gemeindevertretern festgesetzte Versammlung ausgefallen ist 2) Mitteilung über den Abschluß der Gemeinderechnung pro 1903 3) desgleichen über die Angelegenheit der Spär- und Darlehenskasse 4) Neuwahl resp. Wiederwahl der Gesundheitskommission 5) Ergänzungswahl der Revisionskommission 6) Mitteilung über den Beschluß Feuerwehrsachen betreffen.

	<p>7) Besprechung über die Einquartierungsangelegenheiten  8) desgleichen über die Pflasterarbeiten in der Schulstraße“</p>
	<p>Nach Eröffnung der Sitzung, welche nach der übereinstimmenden Angabe der Anwesenden um 8 ¼ Uhr Nachmittags erfolgt, wurde dieselbe wegen Beschlußunfähigkeit von der Vorsitzenden wieder geschlossen.</p> <p>Zur Beglaubigung  Oesau  Gemeindevorsteher</p>

	Verhandelt Schulau, den 25. August 1904
Anwesend J. Meyn H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I R. Schwartz W. Bünger C. Vogelgesang Und der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden, insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung unter Hinweis auf § 106 Abs. 4 der Landgemeindeordnung erfolgt ist. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 11. Juli 1904 verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl eines Vorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule 2. Wahl des Lehrers für die gewerbliche Fortbildungsschule 3. Auf Antrag des Herrn Directors Vogelgesang und Gen. vom 30. Juli d.J. und zwar vertraulich 1) Angabe von Gründen warum die von den Gemeindevertretern festgesetzte Versammlung ausgefallen ist 2) Mitteilung über den Abschluß der Gemeinderechnung pro 1903 3) desgleichen über die Angelegenheit der Spär- und Darlehenskasse 4) Neuwahl resp. Wiederwahl der Gesundheitskommission 5) Ergänzungswahl der Revisionskommission



	<p>6) Mitteilung über den Beschluß Feuerwehrsachen betreffen.  7) Besprechung über die Einquartierungsangelegenheiten  8) desgleichen über die Pflasterarbeiten in der Schulstraße</p>
<p>Zu Punkt 1 und 2 wird noch hinzugefügt, daß die Wahlen auf die in dem Statut der Fortbildungsschule festgesetzten Zeit erfolgt sind.</p>	<p>Zu Punkt 1  Es wurde gewählt die Herren der jeweilige Gemeindevorsteher, Hauptlehrer Hoop Maurermeister J.H. Hatje, Bäckermeister H. Gundlach, Malermeister Johs. Molkenbuhr und Schumachermeister Joh. Heidorn.</p> <p>Zu Punkt 2  Es wurden gewählt die Herren Hauptlehrer Hoop, Lehrer Asmussen und Lehrer Mohr</p> <p>Zu Punkt 3  Ad. 1.2.3 und 6 wurden von der Tagesordnung abgesetzt, da in Abwesenheit des Gemeindevorstehers wegen fehlender Unterlagen nicht verhandelt werden kann.</p> <p>Ad 4  Zu der Gesundheitscommission wurden die Herrn P. Woltmann, D. Meyer, P. Struckmeyer und Otto Wortmann wiedergewählt.</p> <p>Ad 5  Zu der gewählten Commission wurde Herr Körner I hinzugewählt</p> <p>Ad. 7  Der früher gefasste Beschluß wonach bei der Einquartierung 25 %</p>

	<p>Die Grundsteuer und 100 % der Gebäudesteuer belastet werden soll nach der neuen Bestimmung 50 % Grundsteuer und 75 % Gebäudesteuer maßgebend sein. Zu der Einquartierungscommission wurden die Herren H. Gundlach, Th. Körner und der jeweilige Gemeindevorsteher wiedergewählt.</p> <p>Ad 8 Wird von der Tagesordnung abgesetzt, weil nach Aussage des Vorsitzenden der Kostenanschlag überschritten ist und soll in der nächsten Versammlung zur näheren Erklärung wieder vorgelegt werden. Die Gemeindevertretung beschließt unter Verschiedenes trotzdem dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung steht:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. der Antrag des Hauptlehrers Hoop 67 M zur Anschaffung der nothwendigen Lehrmittel für die Fortbildungsschule zu bewilligen, wird angenommen</li><li>2. wurde beschlossen, die Malerarbeiten dem Malermeister Johs. Molkenbuhr hier an dem Spritzenhauses unter den ihm bekannten Bedingungen incl. Erneuerung der zerbrochenen Fensterrahmen für</li></ol>
--	--

	<p>45 M zu übertragen.</p> <p>3. wurde beschlossen, daß die Straßenlaternen in und auswendig angestrichen werden und sollen die Arbeitern öffentlich ausgeschrieben werden.</p> <p>4. wurde beschlossen, dem Schreiber Herrn Tumforde für die Vertretung des Gemeindedieners 15 M zu bewilligen.</p> <p>5. wurde beschlossen, den vom Landmesser Klüren gestellten Antrag, den Umtausch für Richtiglegung der Elbstraße betreffend, soll durch eine Comission bestehend und den Herren Hatje, Meyn und Körner III näher untersucht werden und wenn der Umtausch nothwendig ist, wir die Commission ermächtigt dem Antrage des Landmessers zuzustimmen.</p> <p>v.g.u.</p> <p>H. Körner I H. Körner III W. Bünger</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 6. September 1904
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Gundlach R. Schwartz  Und der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden, insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung unter Hinweis auf § 106 Abs. 4 der Landgemeindeordnung erfolgt ist. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 25. August 1904 verlesen.
	Tagesordnung 1. Mitteilung der Gründe, warum am Montag, den 1. August 1904 die Gemeindevertreter Versammlung ausgefallen ist 2. Bericht über den Abschluß der Gemeinderechnung pro 1903 und über die Angelegenheit der Spar- und Darlehenskasse 3. Mitteilung über die Anschaffung der Feuerwehrtensilien 4. desgl. Über den Bericht an die königl. Eisenbahn-Direktion Altona und über die Regulierung des Grund und Bodens in der Hauptstraße an die betreffenden Anlieger 5. Fortbildungsschule, betr. Petroleumlieferung und Anstellung eines Schuldieners

	<p>6. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen</p> <p>7. Wahl eines Schiedsmannes und Stellvertreter</p> <p>8. Vergebung der Malerarbeiten an den Straßenlaternen</p> <p>9. Besprechung über die Pflasterarbeiten in der 2. Schulstraße</p> <p>10. Mitteilung über die Vermessung in der Elbstraße</p> <p>11. Verschiedenes, Anträge u. Mitteilungen</p> <p>Wegen Nichtbeschlußfähigkeit konnte die Sitzung nicht abgehalten werden.</p> <p>Der Gemeindevorsteher i.V. H. Körner III</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 6. September 1904
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner I J.H. Hatje J. Meyn  Und der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden, insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung unter Hinweis auf § 106 Abs. 4 der Landgemeindeordnung erfolgt ist. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 25. August 1904 verlesen.
	Tagesordnung 1. Mitteilung der Gründe, warum am Montag, den 1. August 1904 die Gemeindevertreter Versammlung ausgefallen ist 2. Bericht über den Abschluß der Gemeinderechnung pro 1903 und über die Angelegenheit der Spar- und Darlehenskasse 3. Mitteilung über die Anschaffung der Feuerwehrtensilien 4. desgl. Über den Bericht an die königl. Eisenbahn-Direktion Altona und über die Regulierung des Grund und Bodens in der Hauptstraße an die betreffenden Anlieger 5. Fortbildungsschule, betr. Petroleumlieferung und Anstellung eines Schuldieners 6. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen 7. Wahl eines Schiedsmannes und Stellvertreter

	<p>8. Vergebung der Malerarbeiten an den Straßenlaternen</p> <p>9. Besprechung über die Pflasterarbeiten in der II. Schulstraße</p> <p>10. Mitteilung über die Vermessung in der Elbstraße</p> <p>11. Verschiedenes, Anträge u. Mitteilungen</p>
	Zu den Punkten 1 und 2 und 4 giebt der Gemeindevorsteher Oesau folgende Erklärungen:
Zu Punkt 1 Zu Punkt 2	<p>Wegen Mangel an Vorlagen</p> <p>Der Abschluß der Gemeinderechnung ist fertig gestellt und wird nach meiner Genesung, mit Herrn H. Körner I durch genommen</p>
Zu Punkt 4	Hat nicht erledigt werden können wegen anderweitiger Geschäfte
	<p>Die aufgeführten Gründe zu Punkt 1 kann die Gemeindevertretung nicht anerkennen, da Vorlagen genügend vorhanden waren</p> <p>Zu Punkt 4 sieht die Vertretung sich veranlaßt, Beschwerde zu führen, wegen Nichtausführung gefaßter Beschlüsse.</p> <p>Hierzu wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren C. Vogelgesang und H.H. Heinsohn, welche persönlich bei dem Herrn Landrat vorstellig werden sollen.</p>
Zu Punkt 3	Herr Hatje erklärt, das von

	<p>Den anzuschaffenden Utensilien folgendes bis jetzt geliefert ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Stück Hakenleitern</li> <li>20 Stück Schläuche à 15 Meter</li> <li>1 Stück Strahlrohr mit Mundstück</li> <li>1 Stück Persenning</li> <li>3 Stück Verbindungsstücke</li> <li>3 Stück Petroleumfackeln mit Stangen</li> <li>1 Stück Fuchsschwanz</li> <li>1 Stück Stichsäge</li> <li>1 Stück engl. Schraubenschlüssel</li> <li>1 Stück Bohrer</li> <li>1 Stück Hammer</li> <li>1 Stück Stechmeißel</li> </ul>
Zu Punkt 5	<p>Soll den Petroleum für die Fortbildungsschule von dem Lieferanten, der den Petroleum für die Straßenlaternen liefert, bezogen werden. Dem Schuldiener Kähler wird für Reinigen und Heizen der Fortbildungsschule 50 Mark bewilligt.</p>
Zu Punkt 6	<p>War nur eine Offerte eingegangen von dem Krämer J. Jürgs. Es wurde ihm der Zuschlag zu dem offerierten Preise von M 10,35 für 100 Pf. erteilt.</p>
Zu Punkt 7	<p>Es wurden dem bisherigen Schiedsmann Joh. Lüchau und der Stellvertreter H. Gundlach wieder gewählt</p>
Zu Punkt 8	<p>Wurden die Malerarbeiten an den Straßenlaternen dem einzigen Einreichenden, dem</p>



	Malermeister Johs. Molkenbuhr laut seiner Offerte zu M 63 einzeln Scheiben zu 50 Pf. übertragen.
Zu Punkt 9	Es wurde von dem Vorsitzenden die Mitteilung gemacht, daß die Pflasterarbeiten in der 2. Schulstraße durch den Architekten Ohle in Gegenwart des stellvertretenden Gemeindevorstehers aufgenommen wurden.
Zu Punkt 10	Der Vorsitzende teilte den Kommissionsbericht mit.  v.g.u. J. Meyn J.H. Hatje H. Körner III
	Verhandelt Schulau, den 23. September 1904
Anwesend H. Körner I J. H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz Und der stellvertretende Gemeindevorsteher	Zu einer Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, den 23. September 1904 wurden die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 10. September 1904 verlesen.
	Tagesordnung 1. Mitteilung des königl. Landratsamts betr. Zusammenlegungssachen

	<p>2. Schreiben der Landes-Bauinspektion betr. Anschluß der zweiten Schulstraße an die Provinzialstraße</p> <p>3. Mitteilung betr. Fortbildungsschule</p>
	<p>Wegen Nichtbeschlußfähigkeit konnte die Sitzung nicht abgehalten werden.</p> <p>Der Gemeindevorsteher I.V.</p> <p>H. Körner III</p>

	<p>Verhandelt</p> <p>Schulau, den 26. September 1904</p>
<p>Anwesend</p> <p>H. Heinsohn</p> <p>J. Meyn</p> <p>R. Schwartz</p> <p>H. Körner I</p> <p>H. Gundlach</p> <p>Und der stellvertretende Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden, insbesondere wird festgestellt, daß die Ladung unter Hinweis auf § 106 Abs. 4 der Landgemeindeordnung erfolgt ist.</p> <p>Erschienen waren die Nebenbezeichneten.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 10. September 1904 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <p>1. Mitteilung des königl. Landratsamts betr. Zusammenlegungssachen</p> <p>2. Schreiben der Landes-Bauinspektion betr. Anschluß der zweiten Schulstraße an die Provinzialstraße</p> <p>3. Mitteilung betr. Fortbildungsschule</p>

	<p>Zu Punkt 1 wurde beschlossen: Da die Gemeindevertretung sich aus dem vorgelegten Verzeichnis der Wege und Wasserläufe nicht vernehmen wird der Gemeindevorsteher beauftragt die Anfertigung einer Wegekarte zu beantragen und später darüber zu beschließen.</p> <p>Zu Punkt 2</p> <p>Wurde beschlossen auf Antrag der Landes-Bauinspektion</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) einen Theil des Pflasters in der Mitte der Provinzial-Chaussee um resp. Höher zu legen, während derjenige Straßenteil, welche in der Verlängerung des Fußweges der Provinzial-Chaussee liegt, eine zu hohe Lage hat und daher niedriger weggeräumt werden muß.</li><li>2) die beschädigte Verschlusvorrichtung am Deckel des Sielkastens auszubessern.</li><li>3) die Kosten für die Untersuchung zu tragen, ob das Verbindungsrohr von der Schlammkiste an die im Fußbankett der Chaussee liegende Sielleitung gut und sicher angeschlossen ist.</li><li>4) die unter 1-3 aufgeführten Leistungen und Lieferungen nach Anweisung und</li></ol>
--	---

	<p>Und unter Aufsicht der Chausseebeamten unverzüglich zu bewirken.</p> <p>5. für die Uebernahme und Unterhaltung sowie Reinigung des Wasserfangs mit Schlammgrube auf die Provinzialverwaltung eine einmalige Abfindungssumme von 150 M an die Landeshauptkasse in Kiel portofrei einzuzahlen. Punkt 3 wird abgelehnt.</p> <p>H. Körner I Rob. Schwartz H. Körner III</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 3. October 1904</p>
<p>Anwesend H. Körner I H. Körner III W. Bünger C. Vogelgesang J.H. Hatje J. Meyn H. Gundlach R. Schwartz</p> <p>Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 26. September 1904 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1903</li> <li>2. Antrag des Herrn Fromheim betr. Einfriedigung seines Grundstücks</li> <li>3. Vorschläge zur Reorganisation der Pflichtfeuerwehr</li> </ol>

	4. Mitteilung über die am 30. September d. Js stattgehabte Revision der Gemeindekasse.
Zu Punkt 1	<p>Die revidierte Gemeinderechnung für 1903 wird in Einnahme auf 55.804 M 79 Pf. und zwar 47.314 ordentlich und M 8500 außerordentlich, sowie zu Ausgabe auf 44.387 M 75 Pf. und zwar 38.238 M 77 Pf. [ppp].....</p> <p>Es hat sich herausgestellt, daß an Porto für die Zeit Januar bis April 10 M verausgabt sind, dieselben sollen von dem Rechnungsführer der Gemeindekasse wieder zugeführt werden.</p> <p>Die Ausgabe der Grundsteuer für die Gemeinrate von 31 M 90 Pf bleibt aufzuklären.</p> <p>Die Standesamtskosten pro Januar bis März 1904 im Betrage von 79 M 75 Pf gehören nicht wie geschehen mit zur Jahresrechnung pro 1903 sondern in derjenige pro 1904 nur bei Aufstellung der letzteren</p>

	<p>zu berücksichtigen ist.  Die von Herrn J. Meyn gezahlte Bauscheingebühr von 5 M ist nicht in Einnahme gestellt und soll nachgeholt werden. An Grundsteuer ist ein Betrag von 2 M 49 Pf. zu viel erhoben. Der Betrag kann da Aufklängen ohne viele Schwierigkeiten nicht erfolgen kann, wegen der Geringfügigkeit in der Kasse verbleiben. Dem Rechnungsführer sind hiermit Decharge erteilt.</p>
<p>Zu Punkt 2</p>	<p>Betreffend das Verlangen des Stauers Claus Fromheim in Altona vom 24. September d.J.s nach welchem die Gemeinde die in Auftrage der letzteren seiner Zeit in unrichtige Stelle ersetzte Einfriedigung seines Grundstückes an der Hafestraße, seine Einfriedigung an den richtigen Ort zu verlegen, wird beschlossen mit p. Fromheim einen Vergleich dahin anzubahnen daß die Gemeinde sich bereit erklärt, ihn wegen etwaiger Nachteile zu sichern, welche ihn aus der jetzigen Stellung der Einfriedigung erwachten können</p>

Zu Punkt 2	<p>Wird auf Vorschlag des Herrn Director Vogelgesang beschlossen, daß die Abteilung der Pflichtfeuerweht zur Branntlöschung der einzelnen Gruppen mit Abzeichen versehen werden sollen. Herr Hatje wird ersucht über die Lieferung der für diesen Zweck zu verwendenden Armbinden Offerten einzuziehen. Hierbei wird beschlossen, daß die Abzeichen für die Wasser- und Steigerabteilung weiß und mit einem Längsstrich von schwarz unterbrochen, die Abteilung zur Bedienung der Spritze rot, diejenigen für die Wassermanschaften weiß sein sollen. Sämtliche Abzeichen sollen laufend nummeriert sein.</p> <p>Die Führer dieser Gruppen sollen mit farbigen Laternen ausgestattet werden, Herr Hatje wird ersucht auch nach dieser Richtung hin Offerten einzuziehen.</p> <p>Nach Durchführung dieser Neuerung soll auch Wedel zu dieser Aenderung angeregt werden.</p>
Zu Punkt 4	<p>Macht der Vorsitzende Mitteilung, daß die am 30ten vorigen Monats stattgehabte Revision der</p>

	<p>Gemeindecasse zur Erinnerung seitens der Revisionscommission keine Veranlassung gegeben hat.</p> <p>v.g.u. H. Körner I W. Bünger Oesau</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 20. Oktober 1904</p>
<p>Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I R. Schwartz W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher und vorschriftsmäßiger Weise geladen worden. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 3. Oktober 1904 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Bericht der Eisenbahn-Commission über die mit der königl. Eisenbahn-Direction Altona gepflogenen Verhandlungen. 2. Mitteilung über hiesige Communal-Angelegenheiten</p>
<p>Zu Punkt 1</p>	<p>Nimmt die Versammlung das Referat der Eisenbahncommission durch Herrn Heinsohn entgegen. Dasselbe stimmt ein</p>



	<p>Wesentlichen überein mit einem von der Commission ausgearbeiteten und zur Anlehnung gebrachten Rundschreiben vom 18. October d.J. Die Versammlung beschließt in Anerkennung des Bedürfnisses für die Gemeinde Schulau in dem geplanten vorerst von ? aufgenommenen zu werden, daß das im Rundschreiben geplante Vorgehen der Commission nicht ihrerseits gebilligt und thunlichst bald entsprechende Vorschläge für die Verwirklichung des Projekts gemacht würden.</p>
<p>Zu Punkt 2</p>	<p>Konnte nicht erledigt werden, da der Vorsitzende die Versammlung unberechtigter Weise verließ. Infolgedessen ist eine Beschwerde an den Herrn Landrath gerichtet. v.g. u.</p> <p>W. Bünger C. Vogelgesang J.H. Hatje, H. Gundlach H. Körner I Rob. Schwartz H. Heinrich Heinsohn</p>

	Verhandelt Schulau, den 1. November 1904
Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner III R. Schwartz H. Gundlach J. Meyn J.H. Hatje H. Körner I W. Bünger C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung waren sämtliche Gemeideverordneten erschienen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung Beratung event. Beschlußfassung über einen von Herrn Gemeindevorsteher Oesau gestellten Antrag. Hierzu wurde ein Schreiben des Herrn Oesau vom 30. Oktober d.J. welches derselbe an den königl. Herrn Landrat gerichtet hat, verlesen. Herr Oesau erklärt sich bereit, sein Amt als Gemeindevorsteher niederzulegen, wenn ihm die Gemeinde eine Abfindungssumme von rund 1.000 M bewilligt und auf Erstattung der Umzugskosten verzichtet. Die Versammlung nimmt ferner Kenntnis von einem beigefügten Schreiben des Herrn Landrats. Es wurde beschlossen zunächst eine Kommission

	<p>Zu wählen, die bevollmächtigt wird, mit Herrn Oesau morgen betreffend einer Entschädigung bis zur Höchstgrenze von 1.000 M ohne Rückerstattung der Umzugskosten zu unterhandeln.</p> <p>In diese Kommission wurden gewählt die Herren H. Körner III, W. Bünger und J. Meyn</p> <p>v.g.u. H. Körner III W. Bünger J. Meyn</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 4. November 1904</p>
<p>Anwesend W. Bünger H.H. Heinsohn H. Körner I R. Schwartz H. Gundlach J.H. Hatje J. Meyn</p> <p>Und der stellvertretende Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen dringenden Sitzung ist die Gemeindevertretung in ordnungsmäßiger Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Vorlage der Genehmigungsschreiben des Herrn Landrats Wahl einer Kommission zwecks Abnahme der Amtsgeschäfte des Gemeindevor-</p>

	<p>stehers Oesau und Besprechung über event. Hinzuziehung des Gemeindevorstehers Sibbert, Blankenese.</p> <p>3. Besprechung über die Neuwahl eines Gemeindevorstehers</p>
Zu Punkt 1	<p>Der Vorsitzende gab der Vertretung Kenntnis von einem eingegangenen Schreiben des Herrn Landrat</p>
Zu Punkt 2	<p>Zur Abnahme der Amtsgeschäfte der Gemeindevorstehers wurde die Revisionskommission, sowie der Gemeindevorsteher Sibbert aus Blankenese hinzugezogen.</p>
Zu Punkt 3	<p>Wurde beschlossen die Stelle eines Gemeindevorstehers ehrenamtlich durch einen hiesigen Einwohner zu besetzen und sollen die Gemeindevorstehergeschäfte und die Kassenführung durch denselben verwaltet werden. Als Dienstaufwandsentschädigung wurde 1800 M in Aussicht genommen, sollte der Betreffende zum Standesbeamten ernannt werden, erhöht sich die Dienstaufwandsentschädigung.</p>

	auf 2000 Mark v.g.u. J. Meyn J.H. Hatje H. Körner III
--	---

	Verhandelt Schulau, den 15. November 1904
Anwesend H. Körner I R. Schwartz H. Gundlach J.H. Hatje J. Meyn W. Bünger  Und der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise am 7. November 1904 geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung: Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindevorstehers auf 6 Jahre Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung unter Bekanntgabe der auf die Wahl eines Gemeindevorstehers bezüglichen Bestimmungen. Sodann wurde in die Wahlhandlung eingetreten. Es wurde zunächst ein Wahlvorstand gebildet, bestehend aus den stellvertretenden Gemeindevorsteher Körner III und den gewählten Beisitzern W. Bünger u. J. Meyn. Ersterer wurde zum Protokollführer ernannt. Die Wähler wurden sodann in der Reihenfolge, in welcher sie in

	<p>der Wählerliste aufgeführt sind, aufgerufen. Die Aufgerufenen legten ihre Stimmzettel uneröffnet in die Wahlurne Da nach der Aufforderung keine Stimmen mehr abgegeben sind, erklärt der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen. Der Vorsitzende nahm die Stimmzettel einzeln aus der Wahlurne und verlas die darauf verzeichneten Namen, welche von dem Beisitzer J. Meyn lauf gewählt wurde. Das Resultat war Folgende: H. Körner wurde mit sämtlichen von 7 abgegebenen Stimmen gewählt. Derselbe erklärte sich bereit, die Wahl anzunehmen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger J. Meyn H. Körner III</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 17. November 1904
Anwesend J. Meyn J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I W. Bünger  Und der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner III	Zu der heutigen Sitzung waren die nebenbezeichneten Gemeindeverordneten erschienen. Dieselben waren in ortsüblicher Weise geladen, mit dem Hinweise darauf, daß die Nichterschieneenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Beschlußfassung betreffs Uebernahme der öffentlichen Wege und Gäben 2. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Die Vertretung erkennt sämtliche in dem von der königl. Specialcommission Neumünster mit Schreiben vom 12. September 1904 J. Nr. 3540 III S. 23 übersandten Zusammenstellung verzeichneten Wege und Wasserzüge als öffentlich an. Desgleichen wird die Unterhaltungspflicht aller Wege und Wasserläufe anerkannt unter der Voraussetzung, daß dieselben von den Interessenten in



	<p>ordnungsmäßigem Zustande der Gemeinde am 1. April 1905 übergeben werden und zwar gemäß der unter dem Vorsitz des Herrn Specialcommissars Dr. Rintelen<sup>61</sup> im November v. J. gefassten Beschlusses.</p>
<p>Zu Punkt 2</p>	<p>Die königl. Wasserbauinspection Glückstadt theilt in einem Schreiben vom 28. September d.J. mit, daß Schlepperdampfer, welche lediglich als solche gebaut sind, nach dem Schulauer Hafentarif unter Ziffer 12 der Bestimmungen, Hafengeld nicht zu entrichten haben.</p> <p>Die Vertretung beauftragt den Vorsitzenden, einen Tarif, falls solches im Gemeindebureau nicht vorhanden sein sollte, von der Wasserbauinspection Glückstadt kommen zu lassen. Die Vertretung wird ausserdem Stellung zu dieser Angelegenheit nehmen.</p> <p>Die königliche Specialcommission Neumünster macht die Mittheilung, dass der das Verfahren abschließende Receß noch in diesem Jahre zur Vollziehung gelangt (zu bringen) nur soll alsdann auch die Angelegenheit wegen der Heinsohn'schen Kiesentnahme gere-</p>

---

<sup>61</sup> Geheimrat Dr. Ludwig Rintelen, Neumünster

	<p>gelt werden. Daher wird aber ein Sachverständiger über diese Entschädigungsfrage gehört werden. In Folge eines an den stellvertretenden Gemeindevorsteher von dem Herrn Landrath unterm 12. Novb. d.J. gerichteten Anfrage betreffend Erledigung der hiesigen Standesamtsgeschäfte, spricht die Vertretung den Wunsch aus, daß diese Geschäfte von dem neu gewählten Gemeindevorsteher Herrn H. Körner III wahrgenommen werden. Zum Schluß wurden die drei letzten Protokolle verlesen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I H. Körner III</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 24. November 1904
Anwesend W. Bünger R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die nebenbezeichneten Gemeindeverordneten erschienen. Dieselben waren in ortsüblicher Weise geladen, mit dem Hinweise darauf, daß die Nichterschieneenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Zum Zwecke der Viehzählung 1) Bildung einer Zählungskommission 2) Abgrenzung der Zählbezirke 3) Wahl der Zähler 2. Verlesung der eingegangenen Offerten für Armbinden durch Herrn hatje 3. Antrag vom Schulkollegium Bewilligung von 160 Mark für Lehrmittel 4. Verschiedenes
	Wegen Nichtbeschlußfähigkeit konnte die Sitzung nicht abgehalten werden. Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt Schulau, den 1. Dezember 1904
Anwesend J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I J. Meyn W. Bünger Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise vom 23. November d.J. geladen. Es ist nebenbezeichneten erschienen. Dieselben waren geladen, mit dem Hinweise darauf, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung Wahl eines Stellvertreters des Gemeindevorstehers auf 6 Jahre. Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung unter Bekanntgabe der auf die Wahl eines Gemeindevorstehers bzw. dessen Stellvertreters bezüglichen Bestimmungen. Sodann wurde in die Wahlhandlung eingetreten. Es wurde zunächst ein Wahlvorstand gebildet, bestehend aus dem Gemeindevorsteher Körner III und den gewählten Beisitzern W. Bünger und J. Meyn. Ersterer wurde zum Protokollführer ernannt. Die Wähler wurden

	<p>Sodann in der Reihenfolge in welcher sie in der Wählerliste aufgeführt sind, aufgerufen. Die Aufgerufenen legten den Stimmzettel uneröffnet in die Wahlurne. Da nach der Aufforderung keine Stimme mehr abzugeben sind, erklärte der Vorsitzende die Wahl für geschlossen. Der Vorsitzende nahm die Stimmzettel einzeln aus der Wahlurne und verlas die darauf verzeichneten Namen welche von dem Beisitzer J. Meyn laut gezählt wurden. Das Resultat war folgendes. W. Bünger wurde mit sämtlichen von 7 abgegebenen Stimmen gewählt. Derselbe war anwesend und erklärte auf Befragen des Vorsitzenden, dass er die Wahl annehme.</p> <p>v.g.u. W. Bünger J. Meyn H. Körner</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 5. December 1904
Anwesend J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I J. Meyn W. Bünger  Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die nebenbezeichneten Gemeindeverordneten erschienen. Dieselben waren in ortsüblicher Weise geladen, mit dem Hinweise darauf, daß die Nichterschieneenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Verlesung der eingegangenen Offerten für Armbinden durch Herrn Hatje 2. Antrag vom Schulkollegium Bewilligung von 160 M für Lehrmittel 3. Beschlußfassung über ein Schreiben des Herren Landrats betreffend Sparkasse 4. Beschlußfassung über ein Scheiben der Landes-Bauinspection betreffs Anpflasterung der II. Schulstraße 5. Verlesung eines Schreibens des Verbandes Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Bäder und Sommerfischen 6. Wahl eines Retterabtei-

	<p>lungsführers</p> <p>7. Besprechung event. Beschlußfassung über Pflasterung der Wilhelmstraße von der Hauptstraße bis Bürgerstraße und der Bürgerstraße</p> <p>8. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	<p>Wurde beschlossen die Armbinden für die Pflichtfeuerwehr wie folgt zu beschaffen:</p> <p>300 Stück weiße</p> <p>200 Stück weiße mit einem schwarzen Längsstreifen</p> <p>50 Stück weiße mit zwei schwarzen Längsstreifen</p> <p>Die Lieferung wurde der Firma Georg C. Hansen Husum für den Preis von 2012 Pf. pro Stück übertragen. Die Binden werden in Wolle mit Baumwolle durchwirkt geliefert und zwar gemäß den eingesandten Proben.</p> <p>Außerdem sollen die Binden mit den 3 Buchstaben SCH und fortlaufenden Nummern versehen werden.</p> <p>Letztere Arbeit soll durch einen hiesigen Malermeister ausgeführt werden.</p>
Punkt 2	Der Antrag des Schulcollegiums auf Bewilligung

	Von 160 Mark zur Beschaffung von Lehrmitteln wird bewilligt.
Punkt 3	Die Vertretung beschließt diesen Punkt zurückzustellen
Punkt 4	<p>Von der Landes-Bauinspektion, Pinneberg ist folgendes Schreiben vom 19. November 1904 eingegangen.</p> <p>Nachdem der Provinzial Ausschuss das Abkommen mit der Gemeinde Schulau vom 3. August 1904 wegen veränderter Einmündung der II. Schulstraße in Station 1.0 des Provinzialchausee Wedel – Schulauer Hafen nicht genehmigt hat, werden der Gemeinde Schulau folgende Bedingungen für die nachträgliche Genehmigung der gesamten Straßeneinmündung zur Anerkennung vorgelegt.</p> <p>1. ein Theil der veränderten Pflasters in der Mitte der Provinzialchausee ist nach Anweisung und unter Aufsicht der Chausseebeamten eine resp. Höher zu legen, während derjenige einmündende</p>



	<p>Straßentheil, welcher in der Verlängerung des Fußsteiges der Provinzialchausee liegt, eine zu hohe Lage hat und daher niedriger weggerammt werden muss</p> <p>2. Die beschädigte Verschlüßvorrichtung am Deckel des Schlammfangs ist auszubessern</p> <p>3. Die Unterhaltung und Reinigung des Schlammfangs an der Straßeneinmündung verbleibt der Gemeinde Schulau und hat diese dabei die Anordnungen der Wegebauverwaltung zu befolgen</p> <p>4. hat die Gemeinde Schulau für die Duldung auf Chauseegebiet eine jährlich Nutzungsgebühr von 1 M postfrei an die Landes-Hauptkasse in Kiel einzuzahlen und zwar zum 1. April jeden Jahres.</p> <p>Die Vertretung erklärt sich bereit, den Anordnungen unter 1-3 nachzukommen, lehnt dagegen die Zahlung unter 4 gefordere Nutzungsgebühr ab.</p> <p>Die Vertretung ist der Ansicht, daß die Rammarbeiten unter 1 von den derzeitigen Unternehmern</p>
--	---

	<p>kostenlos auszuführen sind.  Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, den genannten hiermit zu beauftragen, event. anderweitig Abhülfe zu schaffen</p>
Punkte 5	<p>Die Vertretung beschließt dem Verein Verband Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Bäder und Sommerfrischen als Mitglied beizutreten. Der Jahresbetrag beträgt 10 Mark</p>
Punkt 6	<p>Zum Retterabteilungsführer bei der Pflichtfeuerwehr wird der Landmann Th. Körner und zum Stellvertreter desselben J. Meyn gewählt</p>
Punkt 7	<p>Es wird beschlossen, die Wilhelmstraße von der Hauptstraße bis zur Bürgerstraße und die Bürgerstraße selbst pflastern zu lassen mit Kopfsteinen No. 3.  Die Arbeiten sollen ausgeschrieben werden. In die Commission zur Unterhandlungen mit den Anliegern werden die Herren Körner I und H. Gundlach gewählt.</p>
Punkt 8	<p>Der Wasserbauinspector Glückstadt theilt mit, dass der</p>

	<p>Hafentarif für den Schulauer Hafen im Amtsblatt der königlichen Regierung 1901 Stück 15 veröffentlicht ist.</p> <p>Aus diesem geht ferner und zwar unter Zimmer 12 das Schleppdampfer welche lediglich als solche gebaut sind von der Zahlung von Hafengebühren befreit sind.</p> <p>Auf die Anfrage des Maklers Adolf Ramke zu Wedel soll denselben mitgetheilt werden, das das Grundstück der Gemeinde genannt Ferdinandshöhe<sup>62</sup> Parzelle 41 für 5000 M pro Hectar zu kaufen ist.</p> <p>Die Provision von 1% wird ihm bewilligt.</p> <p>Die Miethe für das Gemeindebureau bei H. Lüchau soll bis zum 1. Januar d.J. Aus der Gemeindekasse bezahlt werden.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Körner I H. Körner III</p>
--	---

---

<sup>62</sup> Gemarkungsbezeichnung des Areals zwischen Galgenberg, Tinsdaler Weg und Industriestraße – später vermutlich Herta-Ladiges-Park

	Verhandelt Schulau, den 10. December 1904
Anwesend W. Bünger J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später: E. Vogelgesang	Zu einer dringenden Sitzung waren auf heute die Gemeindeverordneten erschienen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Erschienen waren die Nebenbezeichneten. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 1904 verlesen.
	Tagesordnung 1. Besprechung über die Anlage der Mineralöl-Raffinerie der Deutschen Vacuum-Oil Company 2. Verschiedenes
Punkt 1	Die Gemeindevertretung beschließt, in dieser Sache vorläufig keine Stellung zu nehmen
Punkt 2	Das Protokolle vom 10.12.1904 betr. Verhandlung der gewählten Kommission mit den Anliegern wegen der nicht benutzten Wegeteilen, wird vorgelegt und von der Vertretung genehmigt.

	<p>Ferner wird beschlossen, die Raffineriestraße, Rollberg und Elbstraße in der Weise zu regulieren, daß die obere schlechte Schicht abgefahren wird und die Wege mit neuen Schlacken aufgewendet werden.</p> <p>Wegen Entfernung des bei dem Grundstück der Wittve von Helms in der Provinzialstraße herauswachsenden Grenzsteines wird der Gemeindevorsteher beauftragt, bei der Chausseeverwaltung vorstellig zu werden.</p> <p>v.g.u. J. Meyn H. Körner I H. Körner III</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 20. December 1904
Anwesend W. Bünger H.H. Heinsohn J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung waren die nebenbezeichneten Gemeindeverordneten erschienen. Dieselben waren in ortsüblicher Weise geladen, mit dem Hinweise darauf, daß die Nichterschieneenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Antrag von Herrn E. v. Hardt <sup>63</sup> betr. Anstellung eines Feldhüters 2. Antrag des Herrn D. Biesterfeldt betr. Befestigung des Fußsteiges in der Mühlenstraße <sup>64</sup> 3. Antrag von Herrn Th. Körner betr. Ueberbrückung des Rinnsteins und Höherlegung des Trottoir bei der Einfahrt seines Hofes 4. Vorlage des Verhandlungsprotokolls der Anlieger von der „Wilhelm“ und Bürgerstraße und Wahl einer Commission zwecks Ausbau der vorbenannten Straße 5. Verschiedenes Mitteilungen und Anträge pp.

<sup>63</sup> Kaufmann Wilhelm Ernst Walter Hardt \* 03.07.1859 + 07.11.1935 aus Blankenese. Eigentümer des Haidehofes in Wedel

<sup>64</sup> Der spätere Mühlenweg

	<p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der neugewählte, stellvertretende Gemeindevorsteher Herr W. Bürger durch den hierzu von dem Herrn Landrath beauftragten Herrn Bürgermeister Eggers in Eid genommen und in sein Amt eingeführt.</p> <p>Alsdann wurde das Protokoll der Versammlung vom 10ten December des J. verlesen.</p>
Punkt 1	<p>Der Gemeindevorsteher wird beauftragt bei Herrn Hardt anzufragen, ob derselbe geneigt ist, einen Teil der Besoldungskosten eines Feldhüters zu übernehmen</p>
Punkt 2	<p>Soll der Architekt Ohle, Wedel einen Voranschlag machen für das Setzen eines Kantsteins in der Wilhelmstraße von D. Biesterfeldt's Hofstelle und der Mühlenstraße bis zur Chaussee</p>
Punkt 3	<p>Wird abgelehnt</p>
Punkt 4	<p>Das Verhandlungsprotokoll mit dem Anliegern der Wilhelm- und Bürgerstr. wird vorgelegt und genehmigt bis auf das mit Herrn H. Körner II geschaffene Abkommen. Es soll mit dem Letzteren noch mal verhandelt werden.</p> <p>In die Kommission, welche die Ausführungsarbeiten der Pflasterung der vorgenannten Straße über-</p>

	Wachen soll, werden die Herren H. Körner I, H. Gundlach und J.H. Hatje gewählt
Punkt 5	<p>Dem Landesbauinspektor teilt mit, daß dem Beschluß der Vertretung am 26ten September d.J. vom Provinzialausschuß genehmigt ist und ersucht um Zusendung der einmaligen Abfindungssumme von 150 M an die Landes-Hauptkasse in Kiel.</p> <p>v.g.u. J. Meyn H. Körner I H. Körner III</p>



	Verhandelt Schulau, den 22. December 1904
Anwesend W. Bünger H.H. Heinsohn J.H. Hatje R. Schwartz J. Meyn H. Gundlach C. Vogelgesang H. Körner I Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die nebenbezeichneten Gemeindeverordneten. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.
	Tagesordnung 1. Nochmalige Besprechnung über die anlage der Mineral-Raffinerie der deutschen Vacuum Oil Company 2. Verschiedenes
	Zu Punkt 1 wird beschlossen, den in dieser Angelegenheit vom 10. December d.J. gefassten Beschluß, aufrecht zu erhalten. Zu Punkt 2 war nichts zu verhandeln.  v.g.u. W. Bünger H. Hinr. Heinsohn H. Körner

	Verhandelt Schulau, den 10. Januar 1905
Anwesend W. Bünger H.H. Heinsohn Th. Körner J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz C. Vogelgesang J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der auf heute anberaumten Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 20. und 22. Dezember v. Js. verlesen.
	Tagesordnung: 1. Einführung des neu gewählten Gemeindevertreters Herrn Landmann Thomas Körner 2. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Schulkollegiums für den durch Wahl zum Gemeindevertreter ausgeschiedenen Herrn Landmann Thomas Körner 3. Feststellung des Haushaltungs-Etats pro 1905/06 4. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter Thomas Körner wurde durch den Gemeindevorsteher

	Durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt
Zu Punkt 2	Als Mitglied der Schulkommission und der Zahl der Hausväter, wurde der Bierverleger Hinrich Georg Körner einstimmig gewählt
Zu Punkt 3	Zur Deckung des Bedarfs an Gemeindesteuern sollen, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, die vom Staate veranlagten Steuern und zwar: Die Staatseinkommensteuer mit 160 % Die Grundsteuer mit 170 % Die Gebäudesteuer mit 170 % Die Gewerbesteuer I u. II. Klasse mit 400 % Die Gewerbesteuer III und IV. Klasse mit 170 % Die fingierte Einkommensteuer mit 160 % herangezogen werden. Die Betriebssteuer bleibt frei
Zu Punkt 4	Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, die Stelle eines Feldhüters öffentlich auszuschreiben. Der Gemeindevorsteher legt ein von dem Verband Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Bäder und Sommerfrischen eingegangenes Schreiben vor. Die Versammlung beschließt einige photographische Platten einzusenden, die Anfertigung soll einen Photographen übertragen werden. Ferner wird beschlossen, die regelmäßigen monatlichen Sitzungstage aufzuhaben und die Versammlung nach Bedürfnis

	<p>Stattfinden zu lassen.</p> <p>v.g.u. J. Meyn C. Vogelgesang H. Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 2. Februar 1905</p>
<p>Anwesend H.H. Heinsohn H. Körner I W. Bünger R. Schwartz Th. Körner J.H. Hatje J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später H. Gundlach</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 10. V. Mts. verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verlesung eines Schreibens der königl. Spezialkommission</li> <li>2. Antrag der Deutschen Vacuum Oil Comp. betr. Abtretung eines Streifen Landes</li> <li>3. Verlesung eingegangener Offerten betr. Feldhüter</li> <li>4. Antrag von J. Lüchau sen. betr. Verbreiterung der Pulverstraße</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
Zu Punkt 1	<p>Es wurde ein Schreiben der königl. Specialkommission in</p>

	<p>Neumünster vom 16ten Januar a.e. JNo 248 I vorgelegt zu welchem die Gemeindevertretung ihr Zustimmung giebt, daß die Wege</p> <p>a) Johann Hinrich Hatje, als Besitzer der Grundstücke [pp]</p> <p>b) Johann Friedrich Lüchau als Besitzer der Grundstücke [pp]</p> <p>c) die Pulverfabrik Tindahl, als Besitzer des Grundstücks Blt. 8 No. 27 den auf der Strecke dieser Parzelle festen Elbfußsteig Blatt 8 No. 71, hinter den Pulvermagazinen, von Amtswegen gestrichen werden.</p> <p>Die Vertretung beschließt hierbei, daß die Wege in ihrer jetzigen Beschaffenheit vom 1ten April a.c. abgenommen werden sollen.</p>
Zu Punkt 2	<p>Die Deutsche Vacuum Oil Co. Nimmt Abstand von dem Ankauf eines Streifen Landes der Parzelle Plan No. 413</p> <p>Die Vertretung giebt ihre Zustimmung, das der Bahnkörper über die Wege Plan No 415, 407 und 336 geleitet wird, mit der Bedingung, daß bei den Überfahrten</p>

Im Übrigen nach der Vorschrift der Provinzial-Chaussee-Verwaltung	auf beiden Seiten eine Anpflasterung von 4 m und Zwischenpflasterung gemacht wird.
Zu Punkt 3	Für den Posten eines Feldhüters waren 2 Bewerbungen und zwar von P. Delfs, Schulau und Wilh. Mohr, Wedel eingegangen. Es wurde der Arbeiter Wilh. Mohr mit einem Jahresgehalt von 800 M für diesen Posten in Aussicht genommen. Der Gemeindevorsteher wird beauftragt bei Herrn Hardt anzufragen, welchen Beitrag er zu dem obigen Gehalt zu leisten gewillt ist.
Zu Punkt 4	Die Vertretung giebt nur denn ihr Zustimmung, wenn der Antrag von sämtlichen Anliegern gestellt wird und letztere alle bezüglichen Kosten tragen.
Zu Punkt 5	Es war ein Antrag gestellt von Anliegern des Rollbergs auf Ausbesserung der Straße und Herstellung eines festen Fußsteiges. Es wurde beschlossen, vom Hauses des Herrn König bis zur Elbstr. Kantsteine No. 2 zu setzten und soll die Lieferung und Arbeit öffentlich ausgeschrieben werden. Es am ferner ein Schreiben von der königlichen Specialkommission zur Vorlage, ob die Angelegenheit der Kiesentnahme des Gastwirth

	<p>Heinsohn geendet ist. Die Vertretung einigte sich mit Herrn Heinsohn auf Preis von 75 Pf. je Kubikmeter welches eine Summe von 45 M entspricht.</p> <p>Es wird beschlossen, die an der genehmigten Anleihe von 50000 M vom 17. November 1902 nach anzuleihender 21.500 durch Zeitungsannoncen zu beschaffen.</p> <p>v.g.u. J. Meyn J.H. Hatje H. Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 21. Februar 1905</p>
<p>Anwesend W. Bünger H. Körner I H. Gundlach Th. Körner J.H. Hatje J. Meyn R. Schwartz Und der Gemeindevorsteher</p> <p>Es erschien später H.H. Heinsohn</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 2. Februar 1905 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Wahl einer Kommission betr. Vorbesichtigung der Interessenten Wegen</p>

	<p>2. Vorlegung der Offerten betr. Anleihe</p> <p>3. Beschlußfassung betr. in 50 lfd Meter Neupflasterung in der II. Schulstraße</p> <p>4. Antrag vom Kuratorium der gewerblichen Fortbildungsschule betr. Abänderung der Unterrichtszeit</p> <p>5. Besprechung über die Dienstaufwandsentschädigung des Gemeindevorstehers</p> <p>6. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	In die Kommission zur Vorbesichtigung der Interessenten-Wegen wurden die Herren H. Körner I, H. Gundlach und J.H. Hatje gewählt
Zu Punkt 2	Es waren 4 Offerten eingegangen, jedoch wurde beschlossen zu versuchen, die Anteile von der Wedeler Sparkasse zu erhalten. Im Falle letztere das Kapital nicht beschaffen kann, soll die Offerte von Chr. Hingst, Kiel, zu 3 $\frac{3}{4}$ % berücksichtigt werden.
Zu Punkt 3	Der Architekt Ohle, Wedel, soll aufgefordert werden, sich zu äußern, in welcher Weise die besagten Uebelstände in der 2ten Schulstraße sich am besten



	beseitigen lassen
Zu Punkt 4	Es wurde beschlossen, die Unterrichtszeit in der Weise, wie bisher von 7-9 Uhr abends, bestehen zu lassen.
Zu Punkt 5	Der stellvertretende Gemeindevorsteher übernahm den Vorsitz und wurde in Abwesenheit des Gemeindevorstehers verhandelt. Die Dienstaufwandsentschädigung wurde auf Antrag desselben auf 2400 M pro Jahr festgesetzt, unter der Voraussetzung daß der Gemeindevorsteher sich bereit erklärt, die Geschäfte bis zum Ablauf seiner Amtsperiode für diese Entschädigung zu führen. Die Entschädigung für die Verwaltung des Standesamts ist hiervon ausgeschlossen. Der Gemeindevorsteher erklärte sich hiermit einverstanden.
Zu Punkt 6	Der Gemeindevorsteher macht die Mitteilung, das die Landesbauinspektion der Gemeinde das zwischen den Grundstücken der Herren J. Ladiges und H. Schümann an der Hauptstraße befindliche Gitter überlassen hat und wird der Maurermeister Hatje mit der Umsetzung desselben von der Sieleinmündung in der Teichstraße beauftragt. J. Meyn H. Körner J.H. Hatje

	Verhandelt Schulau, den 11. März 1905
Anwesend H. Körner I H. Gundlach R. Schwartz Th. Körner J.H. Hatje J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 21. Februar 1905 verlesen.
	Tagesordnung 1. Kommissionsbericht über die Vorbesichtigung der Interessenten-Wege 2. Wahl einer Baukommission 3. Gesuch um Bauerlaubnis Hinz 4. Schreiben von Herrn E. W. Hardt betr. Feldhüter 5. Vorlegung einer Offerte von Control-Uhren 6. Ablösung der Schulländereien von der Schule und Uebernahme von der Gemeinde 7. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Der Gemeindevorsteher brachte eine über die Vorbesichtigung der Interessentenwege aufgenommenes Protokoll zur Kenntniß. Es wird der Vertretung

	<p>hernach der Betrag von M 40,50 außerdem die nach vorhandenen Hauspachtgelder der Interessenten-Wege von erl. 39 M als einmalige Abfindungssumme bei Übernahme der Interessentenwege angeboten. Die Vertretung beschließt dieses Anerbieten anzunehmen.</p>
Zu Punkt 2	<p>In die Baukommission wurden die Herren J.H. Hatje, J. Diercks und Hinr. Köhler gewählt</p>
Zu Punkt 3	<p>Dem Baugesuch des H. Hinz konnte nicht stattgegeben werden, weil der Grenznachbar Wulf seine Zustimmung nicht gegeben hat.</p>
Zu Punkt 4	<p>Es lag ein Schreiben des Herren Hardt vor, wonach er zu den Kosten eines Feldhüters M 75 beitragen will. Der Gemeindevorsteher wird beauftragt nochmals mit Herrn Hardt zu verhandeln, ob er geneigt ist seinen Beitrag auf M 150 zu erhöhen.</p>
Zu Punkt 5	<p>Es wurde beschlossen eine Controll-Uhr fig. 1 mit 6 Markierfedern zu 50 M anzuschaffen, als Controllstationen wurden festgesetzt; 1 bei Ch. Langeloh, 2 bei H. Körner I, 3 bei D. Behrens, 4 bei J. Meyn, 5 bei H. von Helms Ww, 6 bei Burmeister, Wilhelmstraße</p>
Zu Punkt 6	<p>Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, die Ablösung der Schulländereien und Übernahme derselben von der Gemeinde</p>

	Bei der Königlichen Regierung zu beantragen.
Zu Punkt 7	<p>Dem Schreiber Jens wird in Vertretung des Gemeindedieners Riedemann eine Entschädigung von 15 M bewilligt.</p> <p>Ferner wird dem Gemeindevorsteher beauftragt, eine Flurkarte der Gemeinde Schulau zu beschaffen.</p> <p>Weiter wird der Gemeindevorsteher ermächtigt bei dem Hamburger Staat den Antrag zu stellen, die Ufer der Marschländereien zu befestigen und mit Loggersand aufzufüllen.</p> <p>J. Meyn J.H. Hatje H. Körner</p>
	Verhandelt Schulau, den 23. März 1905
<p>Anwesend H.H. Heinsohn W. Bünger R. Schwartz Th. Körner H. Körner I J.H. Hatje J. Meyn Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 11. März 1905 verlesen.</p>

	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlegung eines Protestes über die am Freitag den 3. D. Mts. stattgefundene Gemeindevertreterwahl</li> <li>2. Beratung über das von Herrn Architekten Ohle ausgearbeitete Projekt</li> <li>3. Besprechung betr. Gemeindediener</li> <li>4. Gutachten des Herrn Architekten Ohle betr. Entwässerung des Spielplatzes bei Schulhaus III</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
<p>Zu Punkt 1</p>	<p>Es wurde ein Protest gegen die am 3ten März a.e. stattgefundene Wahl zur Gemeindevertretung vorgelegt. Die begründenden Punkte lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei der Wahl des Vorstandes sind Zwischenrufe von Seiten anwesender Arbeiter gemacht, wodurch eine Wahlbeeinflussung stattgefunden hat.</li> <li>2. der Arbeiter Mello<sup>65</sup> ist verschiedene Male an den Wahltisch herangetreten und hat sich mit dem Beisitzer Kuchta<sup>66</sup> unterhalten, wodurch wir den Eindruck gewonnen haben, das g. Mello durch g. Kuchta über</li> </ol>

<sup>65</sup> August Heinrich Theodor Mello \* 11.02.1850 Hamburg, Arbeiter

<sup>66</sup> vermutlich Josef KUCHTA \* um 1877 in Gohle, Oberschlesien + 26.03.1915 im Krieg, Arbeiter

	<p>Die abgegebene Stimmenzahl assentiert worden ist.</p> <p>Der Mitunterzeichnete Wähler Herr Schwartz bestätigt uns diese Angabe.</p> <p>3. Bei Abgabe der Stimmen ist oft nur der Zuname Hinrichsen genannt. In Schulau giebt es verschiedene Einwohner die denselben Namen führen. Es ist somit zweifelhaft, ob der Maurer Hinrichsen<sup>67</sup> gemeint ist.</p> <p>Es wurde zuerst über den ersten Punkt abgestimmt, welcher mit 7 gegen 1 Stimme für nicht begründet erachtet wurde. Dann wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden über den ganzen Protest abgestimmt. Es wurde hiernach die Wahl mit 7 gegen 1 Stimme für ungültig erklärt.</p>
Zu Punkt 2	<p>Das von Herrn Ohle vorgelegte Projekt zum Ausbau der Bürger- und Wilhelmstraße wurde angenommen, mit der Abänderung, das eine Begradigung an Herrn H.H. Biesterfeldts Grundstück von H. Struckmeyers Grenze bis zur Bahnhofstraße stattfinden soll.</p> <p>Weiter wurde ein Voranschlag über den Ausbau eines Fußsteiges in den Straßenzügen Wilhelmstraße – Mühlenstraße und Rollberg angenommen.</p> <p>Ferner wurde beschlossen, bei Abgabe er Bedingungen eine</p>

---

<sup>67</sup> Franz Hinrich Hinrichsen, Maurermeister

	Gebühr zu erheben und genau für die Bedingungen Bürger – Wilhelmstraße M 1,50 und für die Bedingungen zur Lieferung der Kantsteine M 0,50
Punkt 3	Wurde von der Tagesordnung abgesetzt und soll in nächster Sitzung beraten werden
Punkt 4	Es wurde von Herrn Ohle vorgeschlagen, ein Siel von Schulhaus III bis zur Bahnhofstraße zu legen und soll dieser Punkt ebenfalls in nächster Sitzung wieder auf die Tagesordnung gebracht werden.
Punkt 5	Es wurde beschlossen, auf Vorschlag des Gemeindevorstehers 100 Stück Statuten für die gewerbliche Fortbildungsschule drucken zu lassen.  v.g.u. J. Meyn H.Heinr. Heinsohn H. Körner

	Verhandelt Schulau, den 10. April 1905
Anwesend H.H. Heinsohn W. Bünger H. Gundlach J.H. Hatje H. Körner I R. Schwartz Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Protokolle vom 23. März 1905 verlesen.
	Tagesordnung 1. Prüfung der Offerten betr. Pflasterung der Bürger – Wilhelmstraße und Setzen der Kantsteine in der Wilhelm-Mühlenstraße und Rollberg 2. Besprechung betr. Sielanlage in der II. Schulstraße 3. Besprechung betr. Gemeindediener 4. Antrag von Herrn Hatje betr. Bewilligung von Diplomen zu den 15-jährigen Dienstzeit der freiwilligen Feuerwehr 5. Angebot von E.W. Hardt betr. Feldhüter 6. Antrag von Herrn Molkenbuhr betr. Entwässerung der Elbstraße neben seinem



	<p>Garten.</p> <p>7. Ein Schreiben der königl. Spezialkommission betr. Zusammenlegung</p> <p>8. Verschiedenes</p>
Punkt 1	<p>Es wurden die eingegangenen Offerten geöffnet und verlesen, die Vergebung der Lieferungen und Arbeiten soll jedoch erst später, innerhalb des für die Submittenten maßgebenden Termins von 14 Tagen geschehen.</p>
Punkt 2	<p>Es wurde beschlossen in der 2ten Schulstraße eine Sielanlage mit 30 m weitere Rohre zu machen. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen öffentlich ausgeschrieben werden.</p>
Punkt 3	<p>Es soll ein Gutachten des betr. Arztes über den Gesundheitszustand des Gemeindedieners eingeholt werden</p>
Punkt 4	<p>Die Kosten für die Anschaffung von Diplomen für die freiwillige Feuerwehr werden bis zu 50 M gewilligt</p>
Punkt 5	<p>Wird vorläufig zurückgesetzt bis zur Regelung der Gemeindedienerfrage</p>
Punkt 6	<p>Der Antrag von Molkenbuhr wurde abgelehnt</p>
Punkt 7	<p>Auf ein Schreiben der königlichen Spezialkommission, Neumünster vom 4ten April 1905 wurde der Beschluß gefaßt, daß bei einer von dem Gemeindevorsteher als notwendig erachteten Verlegung</p>

	des Fußsteiges, die Pulverfabrik Tindahl den Fußsteig No 482 für 1 M pro Quadratmeter zurückkaufen kann und die Elbstraße in der alten Lage vor der Verkoppelung durch das Terrain der Pulverfabrik, gegen Zurückerhaltung des Weges No. 475, wiederherstellt in einer Breite von 10 m
Punkt 9	Für die anzupflanzende Schiller-Linde wurde der freie Platz an der Bahnhofstraße – Wilhelmstraße in Aussicht genommen  v.g.u. J. Meyn Th. Körner H. Körner
	Verhandelt Schulau, den 18. April 1905
Anwesend H.H. Heinsohn C. Vogelgesang H. Körner I R. Schwartz H. Gundlach W. Bünger J. Meyn Und der Gemeindevorsteher  Es erschien später Th. Körner J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Beginn der Tagesordnung wurden die Protokolle vom 10. April 1905 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung der Kant- und Kopfsteinlieferung für die Bürger – Wilhelmstraße und Wilhelm-Mühlenstraße und

	<p>und Rollberg, sowie die Arbeiten der benannten Straßen</p> <p>2. Verlegung des Grabens auf dem Rollberg</p> <p>3. Besprechung betr. Gemeindediener</p> <p>4. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	<p>Bei Vergebung der Steinlieferung für die Bürger-Wilhelmstraße Loos II erhält die Firma H.C. Woltmann<sup>68</sup>, Schulau den Zuschlag und zwar:</p> <p>260 lfdm Kant6steine 10-14 cm breit, 25-30 cm tief nicht unter 40 cm lang, für den lfdm M 1,90 M</p> <p>1400 qm Kopfsteine No. III 10-14 cm breit, 14-20 cm lang, 14-16 hoch zu qm M 5,90</p> <p>Die Lieferung der Kantsteine für Loos IV Wilhelmstr-Mühlenstr. und Rollberg soll noch einmal als Kantstein No. 3 nach den in den bisherigen Bedingungen angegebenen Maaßen, ausgeschrieben werden.</p> <p>Die Pflasterarbeiten und Setzen der Kantsteine in der Bürger – Wilhelmstr. Loos I werden dem Übernehmer P. Köster, Uetersen für M 4163,- übertragen</p>
Zu Punkt 2	<p>Es wurde beschlossen eine örtliche Besichtigung vorzunehmen</p>
Zu Punkt 3	<p>Es wurde beschlossen, den Gemein-</p>

<sup>68</sup> Steinhandelsfirma Kapitän Hermann Christopher Woltmann \* 10.06.1851 Spitzerdorf + 09.12.1929 Wedel

	dediener Riedemann zum nächsten Kündigungstermin zu kündigen.
Zu Punkt 4	Es wurde beschlossen, die Tagesordnung in Zukunft nicht mehr durch die Zeitung bekannt zu machen.  v.g.u. J. Meyn W. Bünger H. Körner
	Verhandelt Schulau, den 4. Mai 1905
Anwesend W. Bünger J.H. Hatje H. Hinrichsen R. Schwartz Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher  Es erschien später H. Körner I	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Beginn der Tagesordnung wurden die Protokolle vom 18. April 1905 verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung der neugewählten Gemeindevertreter Herr Hinrich Hinrichsen 2. Beschlußfassung über einen Antrag von Herrn J. Sievers 3. Beschlußfassung betr. Sielanlage in der Bürger - Wilhelmstraße

	<p>4. Vergütung der Grabennutzung an den Wegen</p> <p>5. Oertliche Besichtigung des Grabens am Rollberg</p> <p>6. Besprechung betr. Anpflanzung von Obstbäumen an den Gemeindewegen</p> <p>7. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter Herr H. Hinrichsen wurde durch den Gemeindevorsteher durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt.
Zu Punkt 2	Der Antrag des Herrn J. Sievers wurde abgelehnt.
Zu Punkt 3	Es wurde beschlossen, die Bürger- und Wilhelmstraße bis zur Bahnhofstraße mit Sielleitung von 25 cm weiteren Rohren zu versehen. Die Ausschreibung soll sofort geschehen.
Zu Punkt 4	Es wurde beschlossen, die Grasnutzung an den Wegen den Pächtern zu dem bisherigen Preis wieder zu überlassen.
Zu Punkt 6	Es wurde beschlossen, diesen Punkt bis zur nächsten Tagesordnung zurück zu setzen.
Zu Punkte 7	Es wurde die Kostenrechnung für die Unterhaltung des Schulauer Hafens für das Rechnungsjahr 1904 mit M 5196,39 vorgelegt, hiervon hat die Gemeinde M 1299,10 zu tragen. Ferner wurde beschlossen, die Elbstr. vom Anschluß an die Pflasterung

	Bis zum Schuppen des Herrn Meyn mit dem am Hafen befindlichen Geröll auszubessern
Zu Punkt 5	Nachdem die örtliche Besichtigung vorgenommen wurde beschlossen, den Graben am Rollberg aufzuheben und den Wasserlauf durch die Blücherstraße an der Westseite nach der Elbstraße zu verlegen.
Zu Punkt 7	<p>Wurde nach beschlossen, dem in der Blücherstr. wohnenden Herrn Matthiessen ein Stück von dem bei der Lehmgrube befindlichen Gemeindeland gegen eine Jährliche Pacht von 5 M zu überlassen.</p> <p>v.g.u. W. Bünger J. Meyn H. Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 4. Mai 1905
Anwesend W. Bünger J.H. Hatje J. Meyn Th. Körner R. Schwartz H. Hinrichsen Und der Gemeindevorsteher  Nach Eintritt in die Tagesordnung erschien: H. Körner I und C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Beginn der Tagesordnung wurden die Protokolle vom 4. Mai 1905 verlesen.
	Tagesordnung 1. Aufnahme des Arbeiters Lorenczak in den preußischen Untertanenverband 2. Genehmigungsschreiben der Landes-Bauinspektion 3. Beschlußfassung über ein Baugesuch von D. Meyer 4. Festsetzung eines Ortsstatuts betr. Sielanlage und Erhebung einer Gebühr für Sielanschluß 5. Besprechung betr. Anpflanzung von Obstbäumen an den Gemeindewegen+6. Besprechung betr. Kiesentnahme und Bekiesen der Fußwege

	<p>7. Oeffnen der Offerten betr. Kantseinlieferungen in der Wilhelm – Mühlenstraße und Rollberg sowie Vergabung der Lieferung</p> <p>8. Verschiedenes</p>
	<p>Es wurde beschlossen: Zu 1 Der Aufnahme des Arbeiters Lorenczak in den preußischen Untertanenverband stehen seitens der Gemeinde Schulau Bedenken nicht entgegen</p>
	<p>Zu 2 Den Bedingungen der Landes- Bauinspection in Pinneberg die wegen der veränderten Einmündung des Jahresbetrages „Wilhelmstraße“ in die Provinzial-Chaussee Wedel- Schulauer Hafen von der vorgenannten Behörde vorbehalten und wird zugestimmt.</p>
	<p>Zu 3 Das Gesuch des Herrn D. Meyer wurde abgelehnt.</p>
	<p>Zu 4 Zur Ausarbeitung eines Ortsstatus betr. die Erhebung einer Sielabgabe wird eine Comission bestehend aus dem Herren Th. Köner Meyn und Hatje gewählt. Die Commission wird in einer späteren Sitzung die Angelegenheit und einen Entwurf vorlegen</p>



	<p>Zu 5 Was die Anpflanzung von Obstbäumen an den Wegen anbetrifft, so soll der Obstbau-Wanderlehrer Lesser, Kiel darüber gehört werden, ob der hies. Boden für eine Obstbaukultur für geeignet zu erachten ist. Derselbe ist aufzufordern nach hier zu kommen um eine Untersuchung des Bodens vorzunehmen.</p>
	<p>Zu 6 Die Kiesgewinnung aus der Kiesgrube sowie das Bekieseln der Fußwege soll öffentlich ausgeschrieben werden.</p>
	<p>Zu 7 Die Kantsteinlieferung wird auf C. Woltmann, hier für den Preis von 1,90 M pro lfdm vergeben und zudem 1063 M für den Preis von 2020 das Versetzen der Kantsteine soll neu ausgeschrieben werden.</p>
	<p>Zu 8 Verschiedenes wurde von der freiwilligen Feuerwehr eine Einladung zur Stiftungsfeier verlesen. In der Revisionscommission soll der Bäckermeister Gundlach bis auf Weiteres verbleiben.</p>

	<p>Dem Nachtwächter wird gestattet in den Monaten Mai, Juni und Juli seinen Dienst um 11 Uhr abends anzutreten.</p> <p>Der Gemeindevorsteher soll mit dem Arbeiter Mausolf zwecks Ankauf eines von seinem Hause belegenen Grundstückstreifens verhandeln.</p> <p>Die Urkunde über die Schillerstiftung wurde verlesen.</p> <p>Die Ehren-Diploma für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr wurde unterschriftlich vollzogen.</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Bünger H. Körner I H. Körner</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 29. Mai 1905
<p>Anwesend Heinsohn J.H. Hatje J. Meyn R. Schwartz Th. Körner H. Hinrichsen Und der Gemeindevorsteher</p> <p>Nach Eintritt in die Tagesordnung erschien: W. Bünger H. Körner I</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Beginn der Tagesordnung wurden die Protokolle vom 18. Mai 1905 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oeffnen der Offerten in Vergeben der Arbeiten betr. Kiessieben und Bekiesen der Wege</li> <li>2. dergl. betr. Versetzen der Kantsteine</li> <li>3. dergl. wegen Sielanlage</li> <li>4. Schreiben der kgl. Spezialkommission Neumünster betr. Uebergabe der Wege.</li> </ol>

	<p>Es wurde beschlossen:</p> <p>Zu 1 Der Gemeindevorsteher soll unter Hinzuziehung der Wegecommission mit den Resultanten zunächst verhandeln und diese dann den Zuschlag erteilen.</p> <p>Zu 2 Das Versetzen der Kantsteine wird an E.H. Voß in Wedel für 18 Pfg. pro lfdm vergeben</p> <p>Zu 3 Die Vergebung der Sielbauarbeiten wird bis auf Weiteres vertagt und zwar bis zur Feststellung der neuen Sielsteuerordnung</p> <p>Zu 4 In der Commission welche die Uebergabe der Wege an die Gemeinde zu veranlassen hat werden die Herren Körner I u. Th. Körner gewählt. Diese haben im Gemeinschaft mit dem Gemeindevorsteher das Weitere zu veranlassen.</p> <p>Zu 5 Verschiedenes Nachdem Herr Obstbauwanderlehrer Lesser den hies. Boden für eine Obstkultur als ungeeignet erachtet hat, wird von einem Bepflanzen der Gemeindefeige mit Obstbäumen abgesehen.</p>
--	--

	<p>In die Commission zur Bekämpfung der Obstbauschädlinge werde die Herren H. Nagel, Aug. Langeloh, Asmussen u. Wien gewählt.</p> <p>Die Lehmabfuhr aus der Lehmgrube wird nicht gestattet.</p> <p>Über die Beschwerde des Herrn Breiger die Einfahrt von der Hafestraße in die Elbstraße anbetrifft so werden diesem Herrn die weiteren Schritte vorbehalten.</p> <p>v.g.u.</p> <p>H. Hinrich Heinsohn J. Meyn H. Körner</p>
--	---

	Verhandelt Schulau, den 10. Juni 1905
Anwesend die Herren W. Bünger J.H. Hatje H. Körner I Th. Körner R. Schwartz J. Meyn H. Hinrichsen Und der Gemeindevorsteher Nach Eintritt in die Tagesordnung erschien: Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokolle vom 29. Mai 1905 verlesen.
	Tagesordnung: 1. Oeffnen der Offerten und Vergebung betr. Einfriedigung in der Bürger-Wilhelmstraße 2. Besprechung über erst Beschlußfassung betr. Abänderung der Aufpflasterung der Elbstraße – Hafestraße 3. Festsetzung eines Ortsstatuts betr. Sielanlagen und Erhebung einer Gebühr für Sielanschluß 4. Vergebung der Sielanglage in der Bürger – Wilhelmstraße 5. Besetzung der Stelle eines Gemeindedieners 6. Verschiedenes

	<p>Es wurde beschlossen:</p> <p>Zu 1 Die Lieferung des Drathzaunes in der Wilhelm – und Bürgerstraße wird den Schmiedmeister Köhler hier für den Preis von 3,85 Mk. Für den lfdm. übertragen.</p> <p>Zu 2 Es soll mit der Landesbau-Inspection betr. Aenderung der Einfahrt verhandelt werden</p> <p>Zu 3 Die Einführung einer Sielsteuer wurde ein dahin führendes Ortsstatut erlassen, auch wurde eine Gebührenordnung, wie sie von der Commission ausgearbeitet u. vorgelegt, angenommen.</p> <p>Zu 4 Die Sielbauarbeitern wurden an den Unternehmer Köster Uetersen für den Preis von 1548 Mk 50 Pf. vergeben.</p> <p>Zu 5 Die Stelle eines Gemeindedieners soll in alter Weise ausgeschrieben werden.</p> <p>Zu 6 Verschiedenes a) Soll der Gemeindevorsteher</p>
--	--

	<p>zunächst mit dem Arbeiter Mohr wegen Uebernahme des Postens eines Feldhüters verhandeln.</p> <p>b) Für das Gemeindebureau soll ein Schapirograph<sup>69</sup> zum Preise von 17 Mk angeschafft werden.</p> <p>c) Die Baukommission soll wegen einer auf dem Gundlach'schen Grundstücks zu errichtenden Mauer der Gemeindevertretung Vorschläge machen.</p> <p>d) Was die Pflasterung der Auffahrten betrifft so soll die Baukommission der Vertretung Vorschläge machen.</p> <p>e) An Schümann sollen 3 M pro qm für Landabtretung gezahlt werden.</p> <p>f) Die Festlegung der Baufluchtlinie der Bahnhofstraße soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.</p> <p>g) Der Brandschaukommission soll Herr Hatje bis auf Weiteres angehören</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Bünger H. Körner I H. Körner</p>
--	--

---

<sup>69</sup> Bürogerät zum Vervielfältigen von Schriften



	Verhandelt Schulau, den 27. Juni 1905
Anwesend die Herren H. Körner I J. Meyn J.H. Hatje Th. Körner R. Schwartz Und der Gemeindevorsteher  Nach Eintritt in die Tagesordnung erschien: W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokolle vom 10. Juni verlesen.
	Tagesordnung: 1. Ein Schreiben der Landesbau-Inspection betr. Anschluß der Sielleitung in der II. Schulstraße an die Hauptstraße  2. Ein Schreiben der Königlichen Spezialkommission betr. Fußsteigaufhebung bei der Pulverfabrik  3. Abänderung der Baufluchtlinie in der Bahnhof- und Hafensstraße  4. Oeffnen der Offerten und Vergebung der Sielanlage in der II. Schulstraße

	<p>5. Antrag von Chr. Timm</p> <p>6. Verschiedenes</p>
	<p>Es wurde beschlossen:</p> <p>Zu 1 Die Bedingungen der I. Landes-Bauinspection die wegen Einmündung des Gemeindefußsteigs in der II. Schulstraße in das Siel der Provinzial-Chaussee gestellt sind, wird zugestimmt.</p> <p>Zu 2 Den Fußsteig bei der Pulverfabrik betr. soll der Beschluß vom 10 April d.Js. aufrecht erhalten werden.</p> <p>Zu 3 Die Baufluchtlinie der Bahnhofstraße u. Hafenstraße wurde als parallel mit der Straße liegend festgesetzt und zwar auf 16 ½ Meter.</p> <p>Zu 4 Die Ausführung der Siellegungsarbeiten wird an den Maurermeister Lüchau hier vergeben und zwar für den Preis von 571,65 M.</p> <p>Zu 5 Seitens der Gemeindevertretung sind Bedenken gegen einen v. zu erteilenden Wisgeng? an den Arbeiter Timm vor der</p>

	<p>Innehaltung der Nachbargrenze bei der Aufsicherung seines Stallgebäudes nicht zu erheben.</p> <p>Zu 6 Verschiedenes:</p> <p>a) Der Kantsteine von in de Wilhelmstraße bis zur Jägerstraße soll auf die Hecke Seite gelegt werden.</p> <p>Herr Hatje erklärt, das nach dem Bebauungsplan abzutretende Terrain unentgeltlich abtreten zu wollen.</p> <p>Es wird beabsichtigt, die Auffahrten in die Wilhelm - Bürgerstraße mit Hell'schen Chaussee Klinkern auszulegen und die Arbeiten ausgeschrieben werden.</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Bünger J. Meyn H. Körner</p>
--	--

	Verhandelt Schulau, den 27. Juni 1905
Anwesend die Herren H. Körner I J.H. Hatje C. Vogelgesang R. Schwartz Th. Körner J. Meyn W. Bünger Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokolle vom 27. Juni d. Js. verlesen.
	Tagesordnung: 1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1904 2. Oeffnen der Offerten und evt. Vergebung betr. Gemeindediener 3. Vergebung betr. Feldhüter 5. Beschlußfassung über eine Anleihe 4. Besprechung der Baukommission 6. Besprechung evt. Vergebung der Anpflasterung in der Bürger – Wilhelmstraße 7. Uebernahme der Schuldienstländereien von der Gemeinde 8. Verschiedenes

Zu Punkt 1	Die revidierte Gemeinderechnung für 1904 wird in Einnahme auf ....[pp]
Zu Punkt 2	Von den eingegangenen 4 Bewerbungen wurde C. Kähler als Gemeindediener und Vollziehungsbeamter gewählt. Er soll nur provisorisch mit einem Jahresgehalt von 550 M angestellt werden.
Zu Punkt 3	Es wurde beschlossen, den Arbeiter Mohr als Feldhüter vom 1ten August ds. J. Mit einem Gehalt von 850 M bei monatlicher Kündigung anzustellen.
Zu Punkt 4	Die Aufgabe der Baukommission wurde folgendermaßen festgelegt: der Kommission wird die Beaufsichtigung von Neubauten, Straßenneubauten, Straßenreparaturen und Sielbauten übertragen.
Zu Punkt 5	Es wird beschlossen, eine Anleihe von 50.000 M zu Straßen-

	bauten und Gemeindezwecke aufzunehmen und die Genehmigung beim Kreisausschuß nachzusuchen.
Punkt 6	Es wurde beschlossen, die Überfahrten in der Wilhelm- Bürgerstraße mit Hell´schen Chaussee Klinkern zu pflastern und Herrn J.H. Hatje die arbeiten, laut seiner Offerte zu M 3,50 pro qm zu übertragen. Der Baukommission wird es übertragen, die Überfahrten festzustellen.
Punkt 7	Soll bis aus weiteres zurück gestellt werden
Zu Punkt 8	<p>a) Es wurde ein Schreiben der Landesbauinspektion vom 14ten Juli JJ. Vorgelegt, wonach die beantragte Abänderung der Straßeneinmündung Elbstraße – Hafestraße abgelehnt wird. Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, nochmals bei der Landesbauinspektion in dieser Sache vorstellig zu werden.</p> <p>b) der Gemeindevorsteher wird bevollmächtigt, die Auflassung des von dem Arbeiter Mausolf am Rollberg abgetretene Grundstück beim Königl. Amtsgericht zu bewirken.</p> <p>c) ferner teilt die Kommission mit, daß eine Einigung mit dem Gastwirth Behrmann nicht erzielt ist.</p> <p>v.g.u. J. Meyn Th. Körner H. Körner</p>

Ende des Protokollbuches